

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



INNOVA60 B 2013
INNOVA 65-75-85-100 B 2013
INNOVA70 S 2013

AUSG. 08-2020

DEU

ORIGINAL
INSTRUCTIONS
Doc. 10029401
Ver. AD



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.

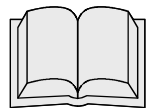
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Sich nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE.....	6
VORBEMERKUNG	6
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	6
TYPENSCHILD	6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE.....	8
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	13
VORBEREITUNG DER MASCHINE	15
1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE.....	15
2. AUSPACKEN DER MASCHINE	15
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	15
4. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführung Innova 60B)	16
5. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO).....	16
6. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführung Innova 70S)	16
7. KOMPONENTEN DER LENKSÄULE (Ausführung Innova 60B).....	17
8. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	17
9. BAUTEILE DES TRITTBRETTS.....	17
10. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE	18
11. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH	19
12. BATTERIETYP.....	19
13. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	19
14. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	20
15. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS.....	21
16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT).....	21
17. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)	22
18. BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (Ausführungen Innova 60B).....	23
19. BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	24
20. BATTERIELADESTANDANZEIGE (Ausführungen Innova 60B).....	24
21. BATTERIELADESTANDANZEIGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	24
22. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	24
23. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS MIT WASSER	25
24. REINIGUNGSLÖSUNG (AUSFÜHRUNG OHNE CDS).....	26
25. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (AUSFÜHRUNG MIT CDS)	26
26. SAUGFUSSMONTAGE (Ausführungen Innova 60B).....	28
27. SAUGFUSSMONTAGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	29
28. MONTAGE DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B).....	29
29. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 60B)	30
30. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).....	31
31. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 70S)	31
32. FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE.....	32
33. BLINKLEUCHTE (EXTRA)	32
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ.....	33
34. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ (Ausführungen ohne CDS).....	33
35. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ (Ausführungen mit CDS)	34
ARBEITSEINSATZ	37
36. INBETRIEBNAHME (Ausführungen Innova 60B)	37
37. INBETRIEBNAHME (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).....	38
38. EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS (AUSFÜHRUNG OHNE CDS).....	42
39. EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS (AUSFÜHRUNG MIT CDS)	42
40. EINSTELLUNG DER VORSCHUBGESCHWINDIGKEIT – ARBEITSEINSATZ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	44
41. WATER MANAGEMENT KIT (Ausführungen Innova 60B)	44
42. „ECO“-VORRICHTUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	45
43. EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPFGESTELL (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B)	45



44. ÜBERLAUFVORRICHTUNG (Ausführungen Innova 60B).....	46
45. ÜBERLAUFVORRICHTUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	47
BEI ARBEITSENDE	48
TÄGLICHE WARTUNG.....	50
46. ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSTERTANKS	50
47. ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)	50
48. ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 70S)	51
49. REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	52
50. REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 60B)	53
51. REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B).....	54
52. REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführungen Innova 70S)	55
53. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (Ausführungen Innova 70S)	56
54. REINIGUNG DES FILTERS DES SCHMUTZWASSTERTANKS	57
WÖCHENTLICHE WARTUNG	58
55. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSTERTANKS	58
56. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)	58
57. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 70S)	59
58. REINIGEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	60
59. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO).....	61
60. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS (Ausführungen Innova 70S)	62
61. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (Ausführungen mit CDS)	63
AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG.....	65
62. AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS (Ausführungen Innova 60B)	65
63. AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)	66
64. SAUGFUSSEINSTELLUNG (Ausführungen Innova 60B).....	67
65. SAUGFUSSEINSTELLUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)	68
66. AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTE (Ausführungen Innova 60B).....	69
67. AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B).....	69
68. AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführungen Innova 70S)	70
69. AUSTAUSCH DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)	71
70. SPÜLEN DES DOSIERSYSTEMS (AUSFÜHRUNGEN MIT CDS).....	72
BETRIEBSKONTROLLE.....	76
71. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN	76
72. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI	76
73. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT	76
74. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG.....	76
75. DER STAUBSAUGER FUNKTIONIERT NICHT	76
76. DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT (AUSFÜHRUNGEN INNOVA 60B)	77
77. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT	77
78. ANHEBEN ODER ABSENKEN DES BÜRSTENKOPFES ODER DES SAUGFUSSES NICHT MÖGLICH.....	77
79. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	77
80. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE	78
81. DAS AUTOMATISCHE WASSER/REINIGUNGSMITTEL-DOSIERSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT	78
ENTSORGUNG	79
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	80
ANMERKUNGEN	80
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	81



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

Die Innova 60B – Innova 65B – Innova 75B – Innova 85B – Innova 100B – Innova 70S – Innova 70BTO ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Scheiben- oder Zylinderbürsten, je nach gewählter Ausführung, und der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch die beste Maschine kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet wird und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten deshalb, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung des Gerätes Schwierigkeiten ergeben sollten, nochmals nachzuschlagen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

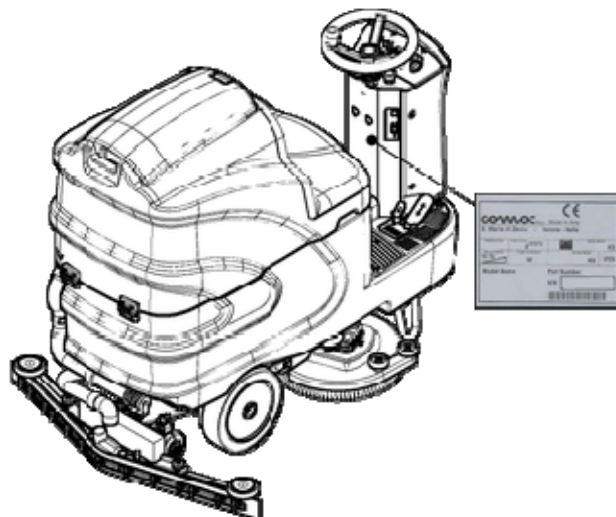
Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Assistenzanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss.

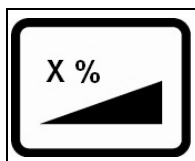




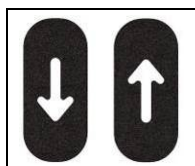
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	Innova 60B	Innova 65B	Innova 75B	Innova 85B	Innova 100B	Innova 70S	Innova 70BTO
Arbeitsbreite	mm	610	650	750	850	1010	690	710
Saugfußbreite	mm	780	970	970	1085	1085	970	970
Betriebsleistung, bis	m²/h	3660	3900	4500	5100	6000	4100	4200
Scheibenbürsten	Anz. /Ø mm	1/610	2/340	2/390	2/430	2/510		
Zylinderbürsten	Anz. /Ø mm						1/210	
Schleifpad	Nr / mm							1/710x355
Bürstenumdrehungen	U/min.	170	170	170	170	120	520	3500
Bürstenmotor	V / W	24/450	24/500	24/500	24/500	24/600	24/560	24/600
Maximaler Druck auf die Bürsten (Min/Max)	kg	30	30/60	30/60	30/60	30	20	30/60
Antriebsmotor	V / W	24/400						
Antriebsrad	Ø mm	220						
Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	0÷6						
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10						
Saugmotor	V / W	24/410						
Saugunterdruck	mbar	91						
Elastische hintere Räder	Ø mm	300						
Reinigungsmitteltank	l	110						
Schmutzwassertank	l	125						
Reinigungsmitteltank (nur CDS-Ausführung)	l	-	5					
Durchmesser Wendekreis	mm	1910						
Maschinenlänge (ohne Saugfuß)	mm	1495						
Maschinenhöhe (ohne optionalem Blinker-Kit)	mm	1320						
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	680	680	770	855	1035	805	805
Abmessungen des Batteriefachs (L x B x H)	mm	385x525x350						
Batterien-Nennspannung	V	24						
Batteriegewicht (max)	kg	136						
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	213	213	213	213	230	233	233
Gewicht der transportbereiten Maschine (Maschine + Batterien + Bürsten + Saugfuß)	kg	350	350	350	350	366	370	370
Gewicht der fahrbereiten Maschine (Maschine + Batterien + Wasser + Bürsten + Saugfuß + Bediener)	kg	420	420	420	420	436	440	440
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	<70	<70	<70	<70	<70	<70	<70
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5



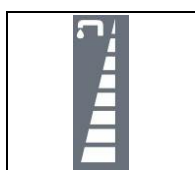
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



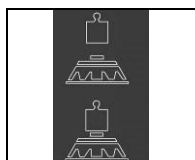
Gibt die maximal überwindbare Steigung an.



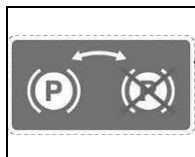
Etikett in Pedalform für die Darstellung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs der Maschine.
Wird für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet.



Symbol für die Einstellung der Wassermenge.
Wird an der Lenksäule zur Anzeige des Einstellknopfs zur Regelung der in der Wasseranlage der Maschine verteilten Wassermenge verwendet.



Symbol für den Druck auf die Bürsten.
Wird zur Anzeige des Pedals für die Erhöhung des Drucks auf die Bürsten verwendet.



Symbol für die Feststellbremse.
Wird auf der Maschine zur Anzeige des Steuerhebels für die Feststellbremse verwendet.



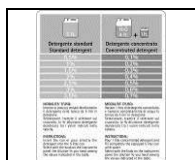
Symbol, das die Höchsttemperatur des Wassers für die Befüllung des Reinigungsmittel tanks angibt.



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Reinigungsmittel tanks angibt.



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Schmutzwassertanks angibt.



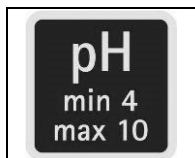
Etikett mit Hinweisen zur Verwendung von standardmäßigen oder konzentrierten Reinigungsmitteln (nur bei CDS-System).



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



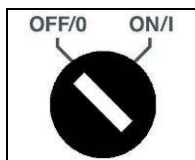
Etikett mit Beachtungshinweisen zu dem zu verwendenden Reinigungsmitteltyp (nur bei CDS-System).



Etikett mit dem Ph-Wert des zu verwendenden Reinigungsmittels (nur bei CDS-System).



Weist auf die Einklemmgefahr der Finger hin.



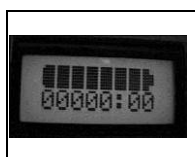
Symbol des Hauptschalters (Schlüsselschalter).
Wird am Instrumentenbrett verwendet und kennzeichnet den Schüsselschalter für das Ein- (I/ON) oder Ausschalten (0/OFF) des Maschinenbetriebs.



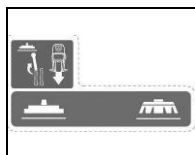
Technologieart der verwendeten Batterien (Ausführungen Innova 60B).
Wird am Steuerungsdisplay für die Anzeige des in der Steuerkarte der Maschine programmierten Batterietyps verwendet.



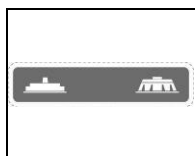
Stundenzählerart und Serviceart (Ausführungen Innova 60B).
Wird am Steuerungsdisplay in der oberen Zeile für die Anzeige des in der Steuerkarte der Maschine programmierten Betriebsstundenzählers verwendet. Die untere Zeile enthält hingegen den in der Steuerkarte der Maschine programmierten Servicetyp.



Batterieladestandanzeige und Betriebsstundenzähler (Ausführungen Innova 60B).
Wird am Steuerungsdisplay der Maschine verwendet, und zeigt in der oberen Zeile den Batterieladestand. In der unteren Zeile werden hingegen die Gesamtbetriebsstunden der Maschine angezeigt.



Bewegungssymbol Bürstenkopf/Saugfuß in Ruhestellung (Ausführungen Innova 60B).
Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet.



Bewegungssymbol Bürstenkopf/Saugfuß in Arbeitsstellung (Ausführungen Innova 60B).
Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet.



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Hupe-Symbol (Ausführungen Innova 60B).

Wird im hinteren Teil der Lenksäule zur Anzeige der Huptaste verwendet.



Betriebssymbol Bürstenkopf/Saugfuß (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird für die Angabe des Wahlschalters der I-DRIVE Lenkprogramme verwendet.



Symbol für ECO-Modus (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste, die den ECO-Modus der Maschine aktiviert.



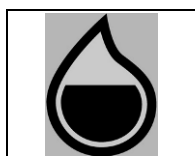
Hupe-Symbol (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird an der Bedientafel als Anzeige für die Huptaste verwendet.



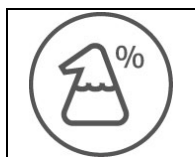
Symbol für die Einstellung der Wassermenge (nur bei CDS-System).

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Wasserstands.



Wasserstandsymbol (nur bei CDS-System).

Wird am Steuerungsdisplay zur Anzeige des im Wasserkreis der Maschine befindlichen Wasserstands verwendet.



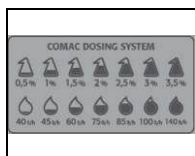
Symbol für die Einstellung des Reinigungsmittels in Prozent (nur bei CDS-System).

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des Prozentsatzes des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Reinigungsmittels.



Symbol für den Reinigungsmittelstand in Prozent (nur bei CDS-System).

Wird am Steuerungsdisplay zur Anzeige des im Wasserkreis der Maschine befindlichen Prozentsatzes an Reinigungsmittel verwendet.



Wertsymbol für die Dosierung der Reinigungslösung (nur bei CDS-System).

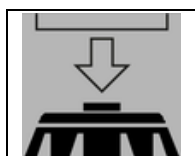
Wird an der Bedientafel zur Anzeige der Veränderung der „Wasserstand“-Symbole je nach Wasserdurchsatz im Wasserkreis der Maschine verwendet. Und zeigt die Veränderung des „Reinigungsmittelstands in Prozent“ je nach dem im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Reinigungsmittelprozentatz an.



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Bürstenentriegelungssymbol (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B).
Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste zum Entriegeln der Bürsten.



Bürstenentriegelungssymbol (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B).
Wird an der Bedientafel verwendet und zeigt an, dass die Bürsten gerade entriegelt werden.



Symbol für Geschwindigkeitsstufenregler Vorwärts- und Rückwärtsgang (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die Taste, mit der sich die Geschwindigkeitsstufe der Maschine im Vor- oder Rückwärtsgang einstellen lässt.



Symbol für Vorwärts- und Rückwärtsganggeschwindigkeit (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um die Geschwindigkeitsstufe der Maschine im Vor- oder Rückwärtsgang anzuzeigen.



Batterieladestandsymbol (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet und kennzeichnet den Batterieladestand.



Symbol für kritischen Batterieladestand (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet um anzuzeigen, dass der Batterieladestand kritisch ist und die Batterien aufgeladen werden müssen.



Symbol für Arbeitsprogramm „TROCKNEN“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „TROCKNEN“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeitet nur der Saugmotor.



Symbol für Arbeitsprogramm „TROCKNEN-ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „TROCKNEN-ECO“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeitet nur der Saugmotor im Öko-Modus.



Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).
Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor, das Magnetventil und der Saugmotor.



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN-ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN ECO“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor, das Magnetventil und der Saugmotor im Sparbetrieb.



Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN-EXTRADRUCK“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN-EXTRADRUCK“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor, das Magnetventil und der Saugmotor, jedoch mit zusätzlichem Druck auf die Bürsten.



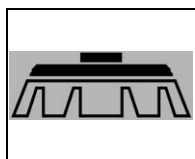
Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN-EXTRADRUCK ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-TROCKNEN-EXTRADRUCK ECO“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor, das Magnetventil und der Saugmotor im Sparbetrieb, jedoch mit zusätzlichem Druck auf die Bürsten.



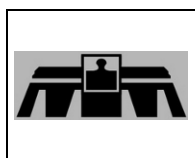
Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor und das Magnetventil.



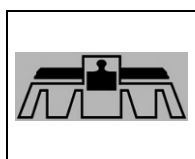
Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm "SCHRUBBEN ECO" gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor und das Magnetventil im Sparbetrieb.



Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-EXTRADRUCK“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm "SCHRUBBEN-EXTRADRUCK" gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor und das Magnetventil, jedoch mit zusätzlichem Druck auf die Bürsten.

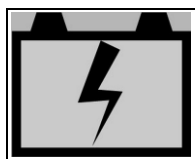


Symbol für Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-EXTRADRUCK ECO“ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet, um anzuzeigen, dass das Arbeitsprogramm „SCHRUBBEN-EXTRADRUCK ECO“ gerade aktiv ist, in diesem Fall arbeiten der Bürstenmotor und das Magnetventil im Sparbetrieb, jedoch mit zusätzlichem Druck auf die Bürsten.



Symbol Feststellbremse aktiviert (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO). Wird am Steuerungsdisplay verwendet um anzuzeigen, dass die Feststellbremse eingelegt wurde.



Symbol Batterieladegerät aktiviert (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO mit eingebautem Batterieladegerät).

Wird am Steuerungsdisplay verwendet um anzuzeigen, dass das Batterieladegerät in Betrieb ist und gerade ein Aufladezyklus stattfindet.



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

HINWEIS:

- Lesen Sie aufmerksam die an der Maschine angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn sie beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände verwenden.
- Wenden Sie sich im Falle einer festgestellten Beschädigung des Stromkabels des Batterieladegeräts unverzüglich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- Bei Gefahr in Verzug den Batterieverbinder im hinteren Teil der Maschine lösen.
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und lösen Sie den Batteriestecker und/oder ziehen Sie den Netzstecker.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Verwenden Sie nur die Bürsten, die dem Gerät beigegepackt sind oder jene, die in der Bedienungsanleitung im Absatz „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“ angeführt sind. Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.

ACHTUNG:

- Die Maschine darf nicht von Kindern und Personen mit körperlicher, geistiger und sensorischer Behinderung oder von unerfahrenen und ungeschulten Personen bedient werden.
- Das Gerät darf nicht bei Feuchtigkeit oder direkt dem Regen ausgesetzt im Freien verwendet oder aufbewahrt werden.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Die Steckdose für das Stromkabel der Maschine (E-Ausführung) oder für das Stromkabel des Batterieladegerätes (Batterieausführung) muss ordnungsgemäß geerdet sein.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Die Maschine nicht als Transportmittel verwenden.
- Die Maschine bewirkt keine schädlichen Erschütterungen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Keine entzündbaren Flüssigkeiten aufsaugen.
- Das Gerät nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver benutzen.
- Keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander mischen, sonst könnten gesundheitsschädliche Gase entstehen.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden.
- Keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine stellen.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Der Bediener muss immer über die entsprechende Schutzausrüstung verfügen (Handschuhe, Schuhe, Helm, Schutzbrille, usw.).



- Die Maschine muss die Arbeitsgänge Reinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Feuchte Bodenflächen müssen mit Hilfe geeigneter Warnschilder gekennzeichnet werden.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Bestellen Sie für den Austausch von Teilen ORIGINAL-Ersatzteile bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst.
- Stellen Sie nach jedem Wartungseingriff die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Prüfen Sie vor dem Gebrauch der Maschine, ob alle Türen und Abdeckungen so angeordnet sind, wie in der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben.
- Außer für Wartungsarbeiten dürfen keine Schutzvorrichtungen entfernt werden, die dazu Werkzeuge benötigen (siehe entsprechende Absätze)
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmittel tanks zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Verwenden Sie keine sauren oder basischen Lösungen, die der Maschine Schaden zufügen und / oder Personen gefährden können.
- Lassen Sie die Maschine jedes Jahr durch eine autorisierte Kundendienststelle kontrollieren.
- Verbrauchsmaterialien müssen unter genauer Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Wenn Ihr Gerät nach langen Jahren verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass das Gerät mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus der Maschine ausgebaut werden. Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die geltenden gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

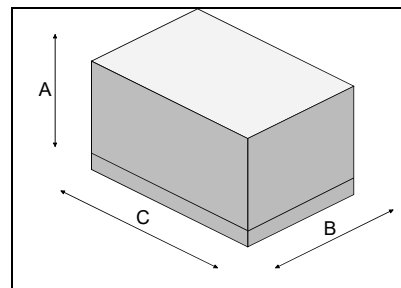
1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung auf einer Palette, die mit Gabelstaplern umgeschlagen werden kann. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden. Das Gesamtgewicht der Verpackung, Maschine ohne Batterien plus Verpackungselemente, beträgt:

Innova 60B	Innova 65B	Innova 75B	Innova 85B	Innova 100B	Innova 70S	Innova 70BTO
268kg	268kg	268kg	268kg	285kg	288kg	288kg

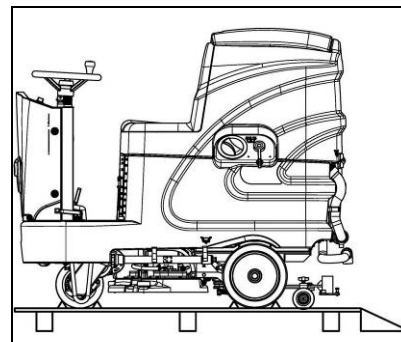
Die Abmessungen der Verpackung lauten:

Innova
A: 1635 mm
B: 730 mm
C: 1600 mm



2. AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Entfernen Sie die äußere Verpackung.
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren.
3. Entfernen Sie die Keile.
4. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer kleinen Stützrampe rückwärts von der Palette. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt „MONTAGE DES SAUGFUßES“ verwiesen.



5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf.



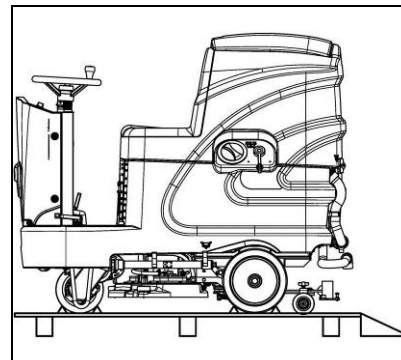
ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden

3. BEFÖRDERN DER MASCHINE

1. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette. Für diesen Arbeitsschritt müssen der hintere Saugfuß und die Bürsten ausgebaut sein.
2. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls müssen sie entleert werden.
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf „0“ steht, andernfalls sorgen Sie dafür.
4. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder.
5. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette.
6. Legen Sie die Feststellbremse ein.



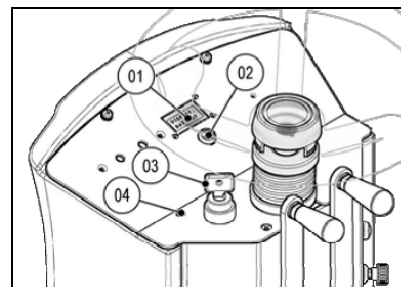


VORBEREITUNG DER MASCHINE

4. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführung Innova 60B)

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

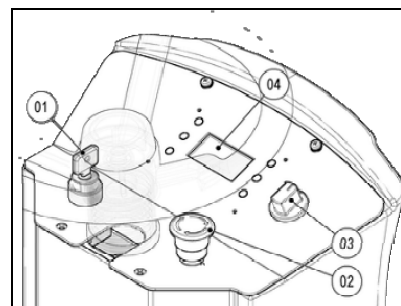
1. Display Batteriestand / Stundenzähler
2. Steuertaste für die Batteriestand- und Stundenzähleranzeige
3. Schlüsselhauptschalter
4. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass die Feststellbremse aktiviert ist



5. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)

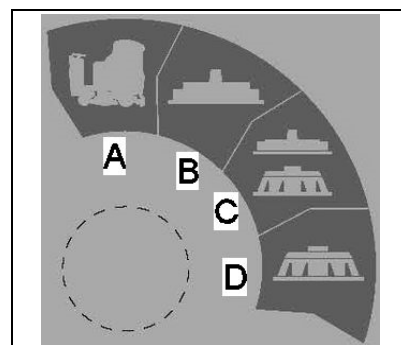
Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Schlüsselhauptschalter.
2. Notstoppschalter.
3. Umschalter für die Einstellung des Arbeitsprogramms, I-Drive Vorrichtung.
4. Bedienfeld.

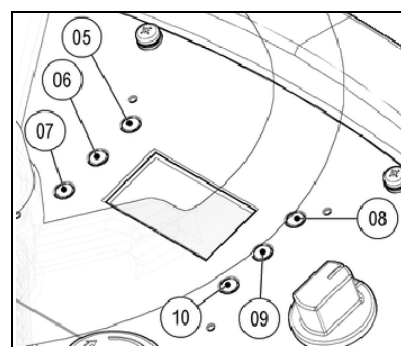


Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

- A. Überstellung: Verlagerung der Maschine ohne Arbeitseinsatz.
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes.
- C. Waschen / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes.
- D. Nur Schrubben: Nur Verwendung der Bürsten.



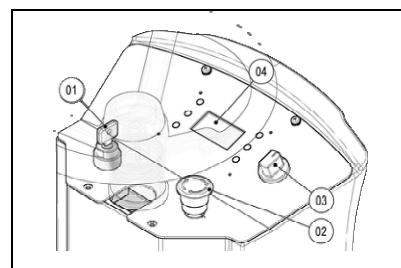
5. „ECO“-Betriebstaste.
6. Hupentaste.
7. Wahl taste für den in der Wasseranlage vorhandenen Wasserstand (nur bei CDS-System).
8. Wahl taste für die Geschwindigkeitsstufe bei Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
9. Funktionstaste „BÜRSTENENTRIEGELUNG“.
10. Wahl taste für den in der Wasseranlage vorhandenen Reinigungsmittelstand in Prozent (nur bei CDS-System).



6. KOMPONENTEN DES INSTRUMENTENBRETTS (Ausführung Innova 70S)

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Schlüsselhauptschalter.
2. Notstoppschalter.
3. Umschalter für die Einstellung des Arbeitsprogramms, I-Drive Vorrichtung.
4. Bedienfeld.

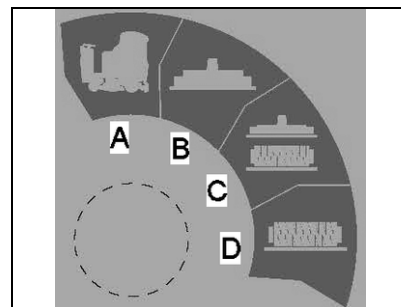




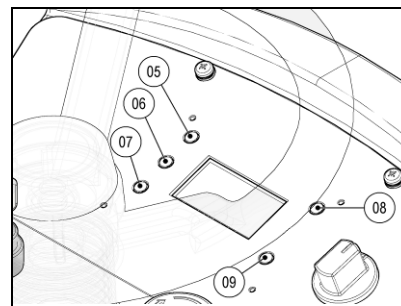
VORBEREITUNG DER MASCHINE

Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

- A. Überstellung: Verlagerung der Maschine ohne Arbeitseinsatz.
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes.
- C. Waschen / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes.
- D. Nur Schrubben: Nur Verwendung der Bürsten.



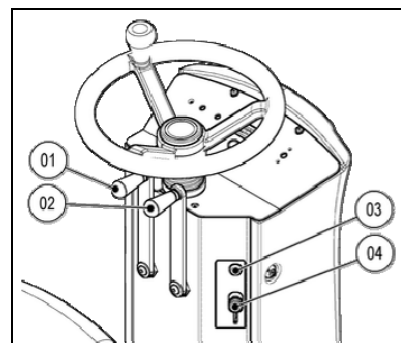
- 5. „ECO“-Betriebstaste.
- 6. Hupentaste.
- 7. Wahl taste für den in der Wasseranlage vorhandenen Wasserstand (nur bei CDS-System).
- 8. Wahl taste für die Geschwindigkeitsstufe bei Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 9. Wahl taste für den in der Wasseranlage vorhandenen Reinigungsmittelstand in Prozent (nur bei CDS-System).



7. KOMPONENTEN DER LENKSÄULE (Ausführung Innova 60B)

Die Lenksäule besteht aus folgenden Bauteilen:

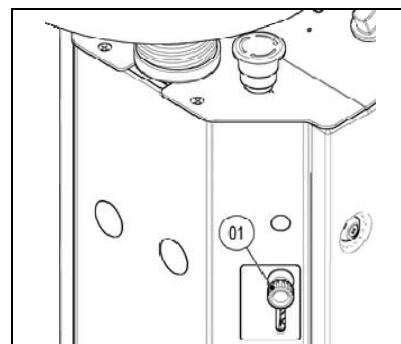
- 1. Hebel zum Anheben der Saugfußeinheit
- 2. Hebel zum Anheben der Bürstenkopfeinheit
- 3. Huptaste
- 4. Hebel zum Einstellen der Reinigungsmittellösung



8. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule besteht aus folgenden Bauteilen:

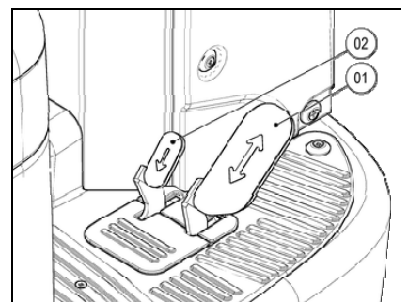
- 1. Einstellhebel für Reinigungsmittellösung (Ausführung ohne CDS) - Einstellhebel für Frischwasser (Ausführung mit CDS).



9. BAUTEILE DES TRITTBRETTS

Das Trittbrett besteht aus folgenden Bauteilen:

- 1. Gaspedal, Vorwärtsgang.
- 2. Gaspedal, Rückwärtsgang.

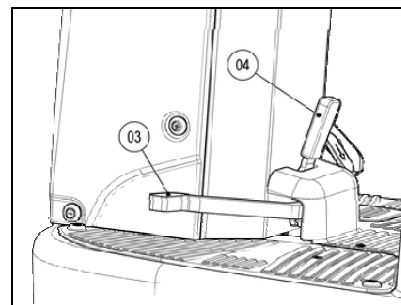


ACHTUNG: Nur wenn beide Pedale gleichzeitig gedrückt werden, kann man rückwärts fahren

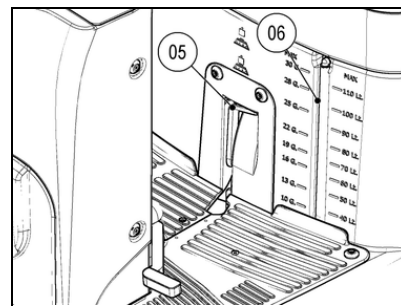


VORBEREITUNG DER MASCHINE

3. Betriebsbremspedal.
4. Feststellbremshebel.



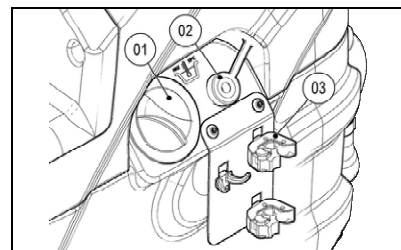
5. Pedal für Extradruck auf Bürstenkopf (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B).
6. Füllstandschlauch für Wasser (Ausführungen mit CDS) oder Füllstandschlauch für Reinigungslösung (Ausführungen ohne CDS).



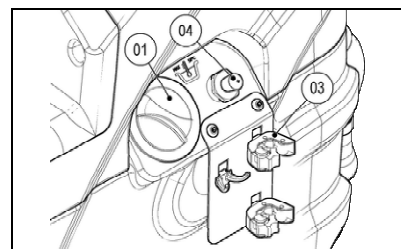
10. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE

Die seitlich an der Maschine angebrachten Bauteile sind:

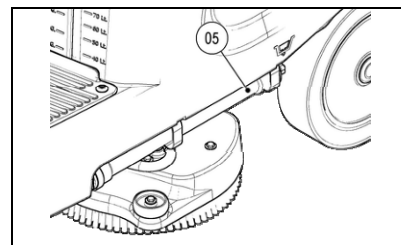
1. Füllverschluss für Wasser-Reinigungsmittel (Ausführungen ohne CDS), für Wasser (Ausführungen mit CDS).
2. Schnell-Füll-Verschluss für Wasser.
3. Optionales Halterungskit für Reinigungszubehör.



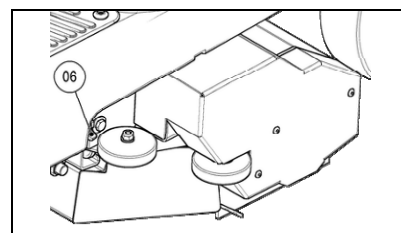
4. Optionales Schnellfüll-Kit für Wasser.



5. Ablassschlauch Reinigungsmitteltank (Ausführungen Innova 60B - Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO).



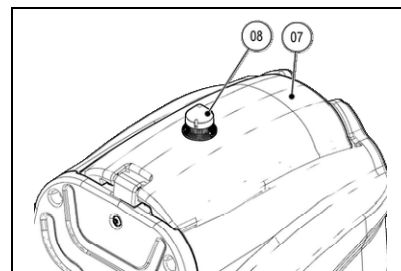
6. Ablassverschluss Reinigungsmitteltank (Ausführungen Innova 70S).





VORBEREITUNG DER MASCHINE

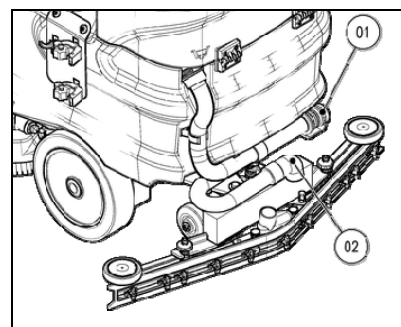
7. Saughaube.
8. Optionales Blinkleuchten-Kit.



11. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH

Im hinteren Bereich sind folgende Bauteile angeordnet:

1. Abflussschlauch für Schmutzwassertank.
2. Saugschlauch des Saugfußes.



12. BATTERIETYP

Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7) erfüllen

Im Batteriefach können 4 Batterien mit 6V oder 2 Batterien mit 12V eingesetzt werden

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von Batterien mit 210 Ah C5

13. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Batteriehersteller bereitgestellten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, das nicht im Lieferumfang inbegriffen ist. Sie muss entsprechend des Typs und der Kapazität der Batterie erfolgen.

Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und an den vorgesehenen Griffen unter Einsatz von geeignetem Hebezeug aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

14. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen im entsprechenden Fach unter dem Schmutzwassertank untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch des Anschlagsystems geeignetem Hebezeug umgesetzt werden. Sie müssen zudem den in der Norm CEI 21-5 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Abmessungen des Batteriefachs sind: 384 x 520 x H340 mm.

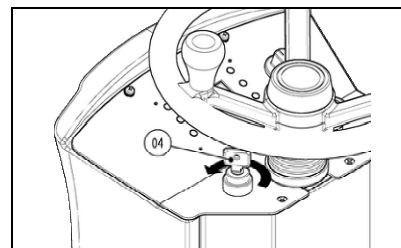
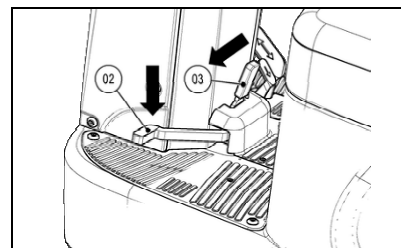
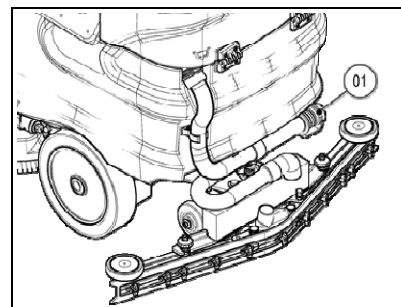


ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



ACHTUNG: Machen Sie sich mit den in dem Bestimmungsland der Maschine geltenden Unfallschutzvorschriften oder den entsprechenden Richtlinien DIN EN 50272-3 und DIN EN 50110-1 vertraut, bevor Sie mit den Batterien hantieren.

ACHTUNG: Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.



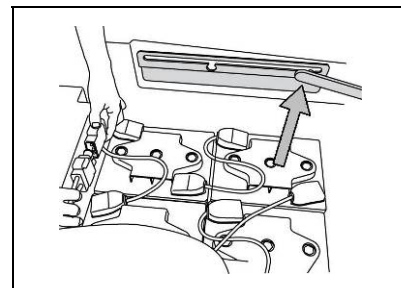
Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (01), der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (02) und arretieren Sie es mit dem Hebel (03), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf (04) auf „0“ steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links, ziehen Sie den Schlüssel vom Instrumentenbrett ab.
4. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
5. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.



ACHTUNG: Wischen Sie das Batteriefach vor dem Einsetzen der Batterie mit einem feuchten Lappen aus. Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der in den beigegepackten Kabeln vorhandenen Kontakte.

ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Eigenschaften der Batterie, die Sie verwenden wollen, für den geplanten Arbeitseinsatz geeignet sind. Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie und den Zustand der Kontakte an der Batterie.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind.

ACHTUNG: Die Hebehaken dürfen keine Sperren, Verbinder oder Kabel beschädigen.

6. Setzen Sie die Batterien in das entsprechende Batteriefach ein, achten Sie dabei darauf, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden.



ACHTUNG: Vor dem Einsetzen der Batterien in die Maschine nicht vergessen, die Klemmen ein wenig einzufetten, um sie vor externer Korrosion zu schützen.

ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

15. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

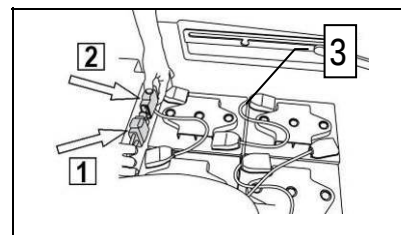
1. Schließen Sie die Batterien unter Verwendung der beige packten Brückenkabel (03) an den Plus- und Minuspol an.
2. Verbinden Sie das Batterieanschlusskabel (01) mit den '+' und '-' Polen in der Weise, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt.
3. Schließen Sie den Batteriestecker (02) an den Steckverbinder der Maschine (02) an.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom spezialisierten Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Entfernen Sie den Sicherheitsfeststeller.
5. Umfassen Sie den Griff, der sich an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindet, senken Sie den Tank bis er in der Arbeitsposition einrastet.

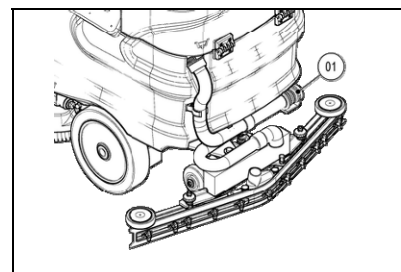


16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

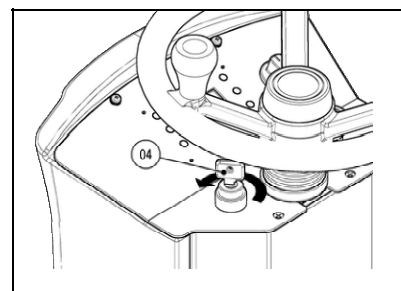
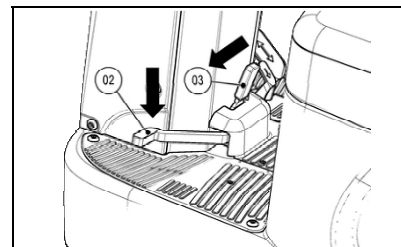


ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.



Zum Anschließen des Batterieladegeräts wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegeräts.
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (01), der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).
3. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (02) und arretieren Sie es mit dem Hebel (03), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
4. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf (04) auf „0“ steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links, ziehen Sie den Schlüssel vom Instrumentenbrett ab.
5. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
6. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.

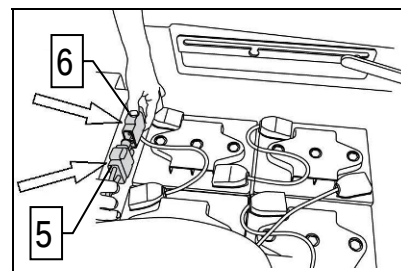


ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem witterungsgeschützten und angemessen belüfteten Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

7. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage (05) vom Batteriesteckverbinder (06).



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



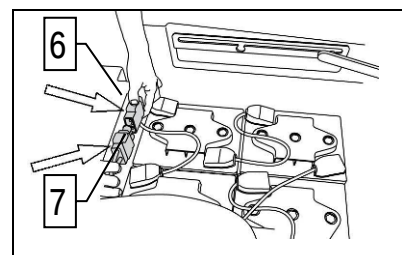


VORBEREITUNG DER MASCHINE

8. Verbinden Sie den Kabelverbinder des Batterieladegeräts (07) mit dem Batteriesteckverbinder (06).
9. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und drehen Sie den Schmutzwassertank bis die Stütze im ersten Punkt des Sicherheitsfeststellers einrastet.

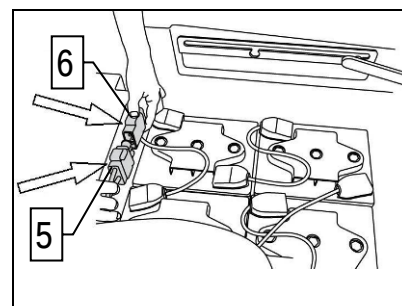


ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.
ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.



Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

10. Schließen Sie das soeben verlegte Kabel an das externe Batterieladegerät an.
11. Umfassen Sie nach Beendigung des kompletten Aufladezyklus den Griff an der rechten Seite des Schmutzwassertanks und heben Sie den Tank an, bis er im letzten Punkt des Sicherheitsfeststellers einrastet.
12. Schließen Sie den Batterieverbinder (06) an den Verbinder der Elektroanlage (05) an.
13. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und senken Sie den Schmutzwassertank bis er in der Arbeitsposition einrastet.



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

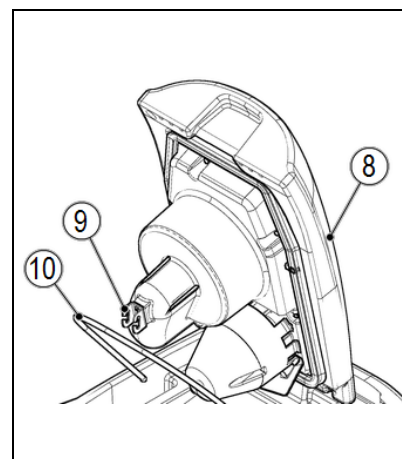
ACHTUNG: Bei jedem Batterieladezyklus empfiehlt es sich die Saugkappe (8) anzuheben, bis der Haken (9) an der Stütze (10) des Schmutzwassertanks einrastet.



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



ACHTUNG: Brandgefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

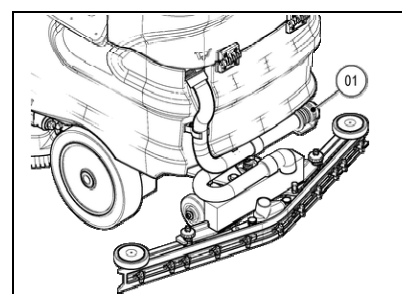


17. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

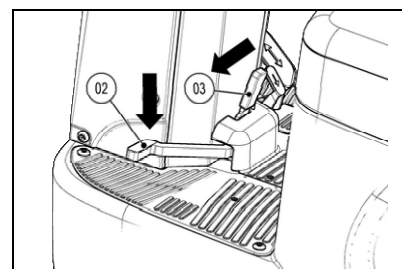


ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.



Zum Anschließen des Batterieladegeräts wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (01), der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).
3. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (02) und arretieren Sie es mit dem Hebel (03), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



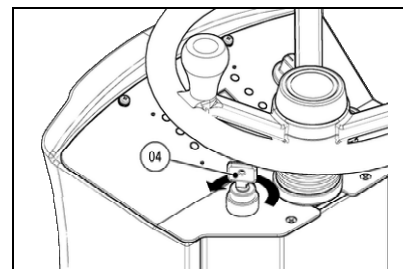


VORBEREITUNG DER MASCHINE

4. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf (04) auf „0“ steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links, ziehen Sie den Schlüssel vom Instrumentenbrett ab.
5. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
6. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.



ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem witterungsgeschützten und angemessen belüfteten Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



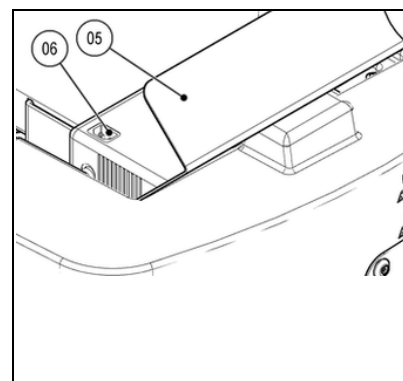
7. Entfernen Sie die Abdeckung (05) des Batterieladegerätes.
8. Schließen Sie den Verbinders des Stromkabels des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose (06) an.
9. Verbinden Sie den Netzstecker des Batterieladegerätes mit der Steckdose des Stromnetzes.
10. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und drehen Sie den Schmutzwassertank bis die Stütze im ersten Punkt des Sicherheitsfeststellers einrastet.



ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

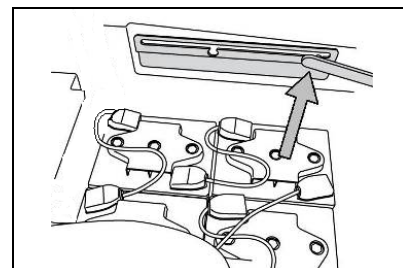
ACHTUNG: Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.



11. Umfassen Sie nach Beendigung des kompletten Aufladezyklus den Griff an der rechten Seite des Schmutzwassertanks und heben Sie den Tank an, bis er im letzten Punkt des Sicherheitsfeststellers einrastet.
12. Trennen Sie den Netzstecker des Batterieladegerätes von der Netzsteckdose.
13. Trennen Sie den Verbinders des Stromkabels des Batterieladegerätes von der im Batterieladegerät integrierten Steckdose (06).
14. Befestigen Sie die Abdeckung (05) des Batterieladegerätes.
15. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und senken Sie den Schmutzwassertank bis er in der Arbeitsposition einrastet.

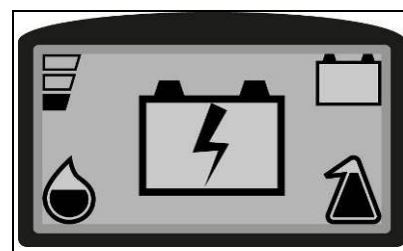


ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam das Bedienungs- und Wartungshandbuch des Batterieladegerätes, das zusammen mit dieser Anleitung in einem Plastikumschlag geliefert wird.



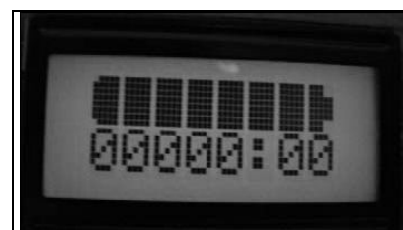
ACHTUNG: Falls der Elektroanlage der Maschine unerwartet Strom zugeführt wird, erscheint an der Bedientafel das in der nebenstehenden Abbildung gezeigte Symbol, kein Bedienelement am Lenker funktioniert, nur gültig für die Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO.

ACHTUNG: Warten Sie immer das Aufleuchten der grünen LED auf dem Batterieladegerät ab, bevor Sie die Maschine wieder verwenden.



18. BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (Ausführungen Innova 60B)

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Steuerungsdisplay. Die dritte Bildschirmmaske nach dem Einschalten der Maschine zeigt im unteren Teils des Bildschirms die Betriebsstunden und -minuten. Das Blinken des Symbols „:“ wird dadurch angezeigt, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.



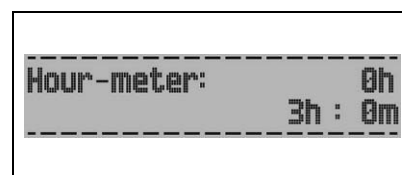
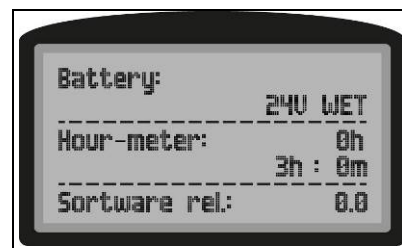


VORBEREITUNG DER MASCHINE

19. BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

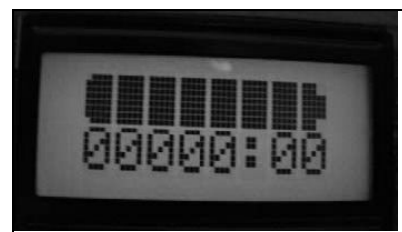
Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Steuerungsdisplay. Die dritte Bildschirmmaske nach dem Einschalten der Maschine zeigt:

1. Im ersten Abschnitt des Displays die eingestellte Betriebsspannung und den Batterietyp.
2. Im zweiten Abschnitt des Displays die Gesamtbetriebszeit (erste Ziffernfolge) und die Teilbetriebszeit (zweite Ziffernfolge) der Maschine. Die Ziffern mit nachgestelltem „h“ kennzeichnen die Stunden, jene mit nachgestelltem „m“ die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten).
3. Im dritten Abschnitt des Displays die Softwareversion der Steuerkarte.



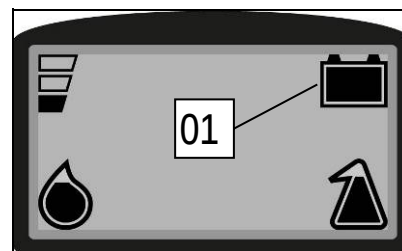
20. BATTERIELADESTANDANZEIGE (Ausführungen Innova 60B)

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Steuerungsdisplay. Die dritte Bildschirmmaske nach dem Einschalten der Maschine zeigt im oberen Teil des Bildschirms den Batterieladestand. Wenn die der Maschine beigegepackten Batterien aufgeladen sind, besteht die oberste Zeile aus 8 leuchtenden Strichen, die eine Batterie darstellen. Mit dem Entladen der Batterien erlöschen die Striche und wenn die Batterie vollständig entladen ist, blinkt nur der Umriss der Batterie.



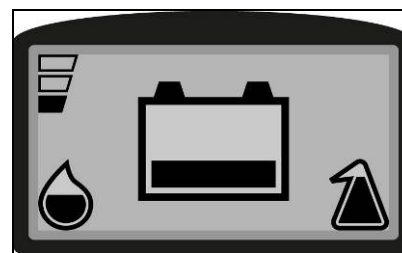
21. BATTERIELADESTANDANZEIGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Steuerungsdisplay. Oben rechts in der Arbeitsmaske befindet sich das Grafiksymbol (01), das die Batterieladestandsanzeige kennzeichnet. Die Anzeige besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20% Restladung. Bei 20% Restladung beginnt das Grafiksymbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms. In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.



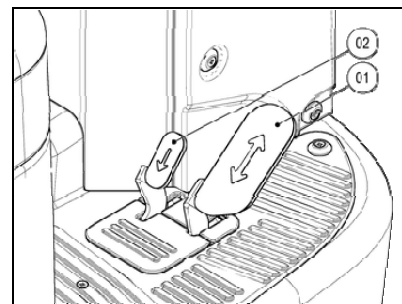
ACHTUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss.

ACHTUNG: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.



22. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum vorwärts fahren zuerst den Schlüssel auf ON drehen, dann das Gangpedal (01) drücken und die Geschwindigkeit durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals einstellen. Die Maschine beginnt sich dadurch zu bewegen. Zum Rückwärtsfahren beide Pedale (01 und 02) drücken, dadurch beginnt sich die Maschine nach rückwärts zu bewegen. Im Rückwärtsgang ertönt ein Signalton.



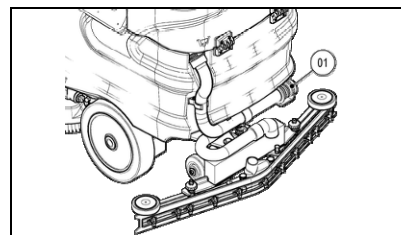


VORBEREITUNG DER MASCHINE

23. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS MIT WASSER

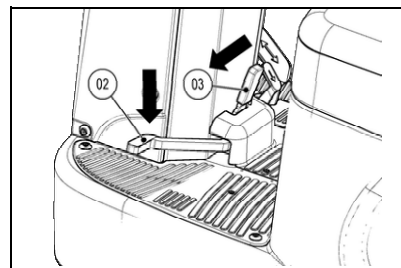
Vor dem Befüllen des Reinigungsmittelstanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungsmittelstank
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (01), der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).

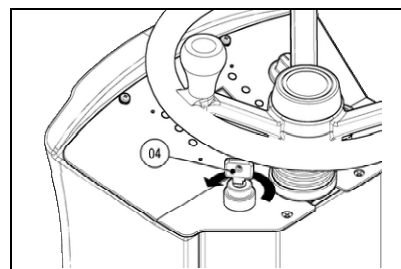


ACHTUNG: Die Entleerung der Tanks muss an dem für den Schmutzwasserablass vorgesehenen Ort durchgeführt werden.

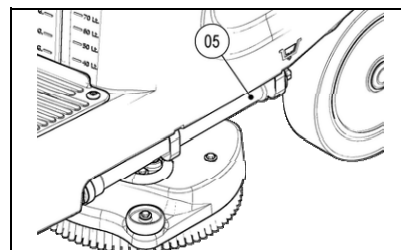
3. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (02) und arretieren Sie es mit dem Hebel (03), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



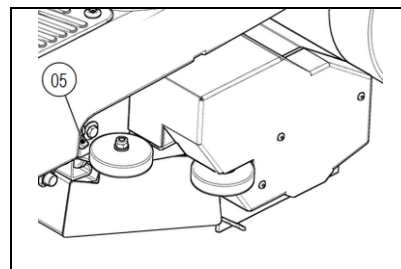
4. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (04) um eine Vierteldrehung nach links.
5. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



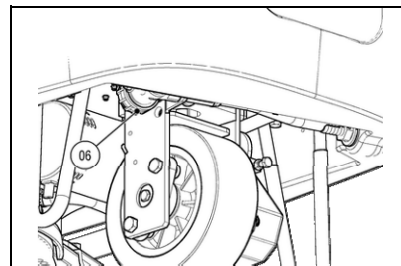
6. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abflussschlauchs des Reinigungsmittelstanks (05) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. (Ausführungen Innova 60B - Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO).



7. Prüfen Sie, ob der Ablassverschluss des Reinigungsmittelstanks (05) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. (Ausführungen Innova 70S)



8. Prüfen Sie, ob der im rechten vorderen Teil der Maschine befindliche Verschluss des Wasseranlagenfilters (06) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.





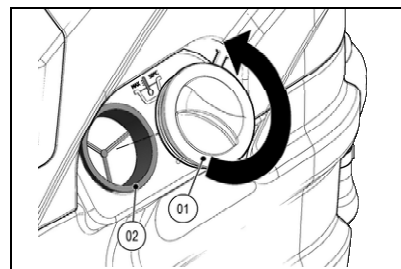
VORBEREITUNG DER MASCHINE

Der Reinigungsmitteltank lässt sich auf 3 verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

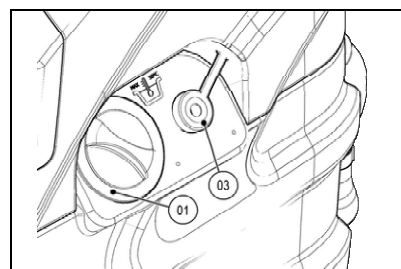
1. Durch Abschrauben des Schraubverschlusses (01) und Befüllen mit einem Gummischlauch oder Eimer.



ACHTUNG: Prüfen Sie, ob der unter dem Füllverschluss (01) angebrachte Filter (02) richtig positioniert ist, damit verhindert wird, dass Unreinheiten und Schmutz eine Störung an der Wasseranlage der Maschine bewirken können.



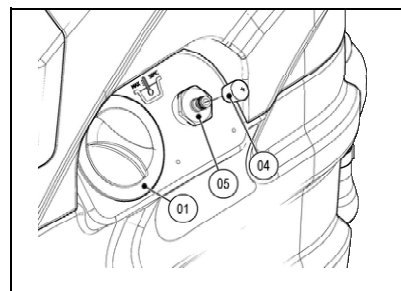
2. Durch Verwenden des Gummiverschlusses (03), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; nicht vergessen den Verschluss (01) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.



3. Durch Verwenden des optionalen, mit einem Schwimmer für die Überlaufkontrolle ausgestatteten, automatischen Frischwasserfüllsystems (05), nicht vergessen den Verschluss (01) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.



ACHTUNG: Vor dem Einsetzen des im Schnellfüll-Kit vorhandenen Buchseneinsatzes in den Stifteinsatz (05) nicht vergessen den Verschluss (04) zu entfernen.



Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschlauchs (04) kontrolliert werden, der sich im vorderen linken Teil des Sitzes befindet.

24. REINIGUNGSLÖSUNG (AUSFÜHRUNG OHNE CDS)

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

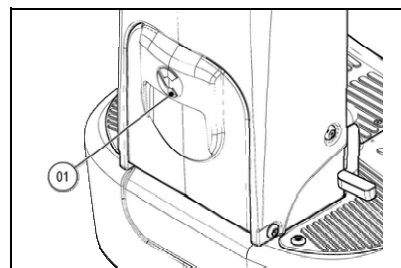


ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

25. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (AUSFÜHRUNG MIT CDS)

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

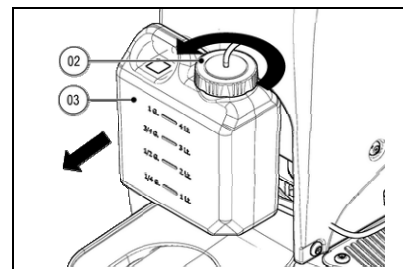
1. Öffnen Sie das Fach (01) im vorderen Teil der Lenksäule.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

2. Entfernen Sie den Verschluss (02) des Reinigungsmittelkanisters (03).



3. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (03) von der Maschine.
4. Befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett, das der Maschine beige packt ist, beschrieben.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

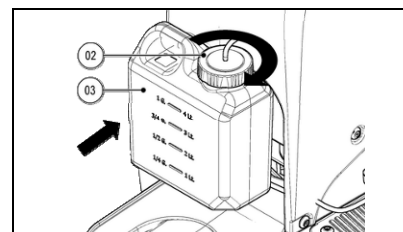


ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

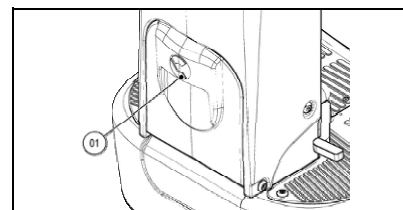


ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmitteln, die auf den an ihren Verpackungsbehältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt. Es ist auch empfehlenswert, Reinigungsmittel mit gebremster Schaumentwicklung zu verwenden. Keine reinen Säuren und keine stärkeren Lösungsmittel verwenden, als auf dem beige packten Typenschild angegeben.

5. Setzen Sie den Kanister wieder in das vorgesehene Fach in der Lenksäule ein.
6. Verschließen Sie den Verschluss (02) wieder ordnungsgemäß, um Flüssigkeitsaustritt während des Arbeitseinsatzes zu vermeiden, und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter am Kanisterboden ordnungsgemäß positioniert ist.



7. Schließen Sie wieder das vordere Fach (01) der Lenksäule.
8. Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Absätze „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS (Ausführungen mit CDS) und „EINSCHALTEN DER REINIGUNGSLÖSUNGSPUMPE“ (Ausführungen mit CDS)“.



ACHTUNG: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden: die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beige mengt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.



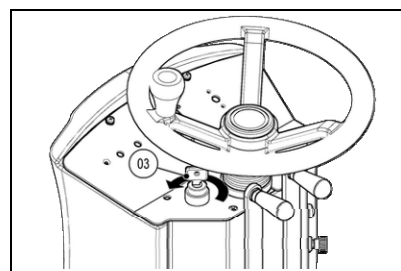
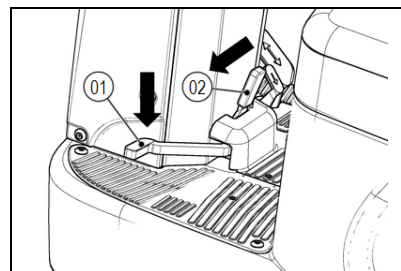


VORBEREITUNG DER MASCHINE

26. SAUGFUSSMONTAGE (Ausführungen Innova 60B)

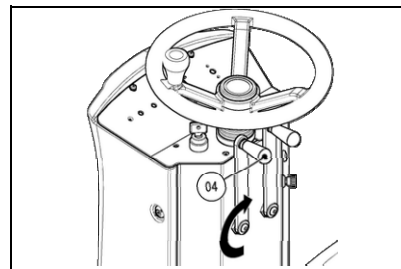
Für die Montage des Saugfußes, der aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, wie folgt vorgehen:

1. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
2. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

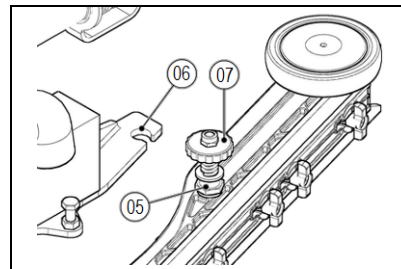
4. Prüfen Sie, ob der Saugfußanschluss vom Boden angehoben ist, andernfalls den Hebel (04) im Uhrzeigersinn drehen.



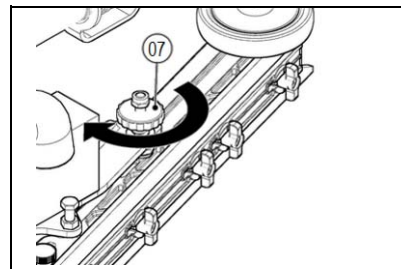
5. Stecken Sie zuerst den rechten Zapfen (05) des Saugfußes in den rechten Schlitz (06) des Saugfußanschlusses, achten Sie dabei darauf, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Saugfußanschlusses gehalten werden.



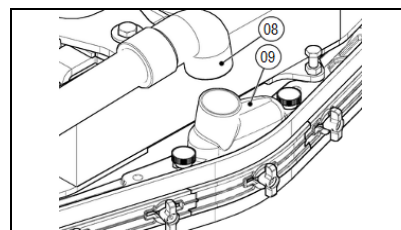
ACHTUNG: Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das am Zapfen angebrachte Handrad (07) zuvor gelockert werden.



6. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für den linken Zapfen.
7. Ziehen Sie dann die Handräder (07) fest, um die Position des Saugfußes zu arretieren.
8. Stecken Sie schließlich den Saugschlauch (08) des Saugfußes in die entsprechende Muffe (09) des Saugstutzens.



ACHTUNG: Der Saugfuß wurde werkseitig eingestellt, sollte die Einstellung dennoch geändert werden müssen lesen Sie die Absätze „EINSTELLUNG DES SAUGFUßES“ und „EINSTELLUNG DES SAUGFUßANSCHLUSSES“.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

27. SAUGFUSSMONTAGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

Für die Montage des Saugfußes, der aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Saugfußanschluss vom Boden angehoben ist, andernfalls betätigen Sie den Umschalter an der Schalttafel.
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Stecken Sie zuerst den rechten Zapfen (04) des Saugfußes in den rechten Schlitz (05) des Saugfußanschlusses, achten Sie dabei darauf, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Saugfußanschlusses gehalten werden.

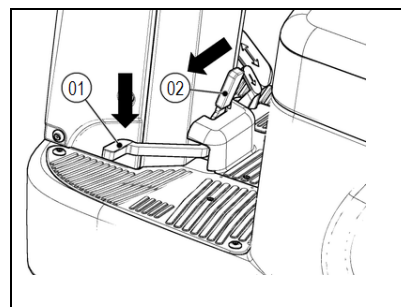
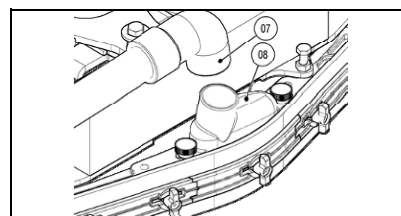
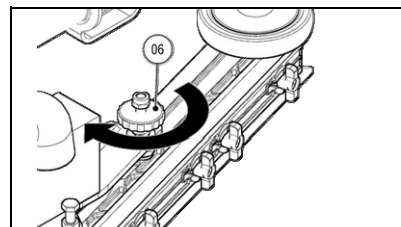
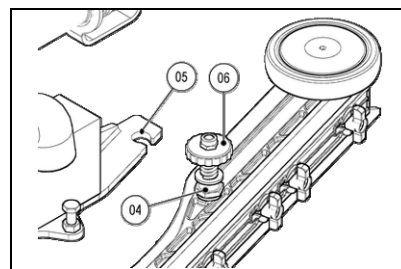
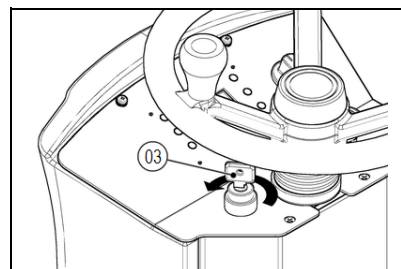
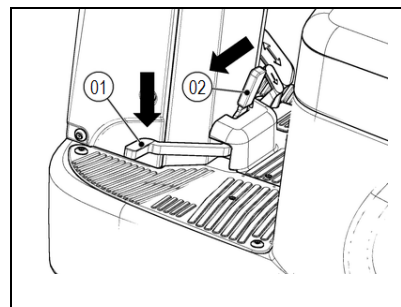


ACHTUNG: Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das am Zapfen angebrachte Handrad (06) zuvor gelockert werden.

6. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für den linken Zapfen.
7. Ziehen Sie dann die Handräder (06) fest, um die Position des Saugfußes zu arretieren.
8. Stecken Sie schließlich den Saugschlauch (07) des Saugfußes in die entsprechende Muffe (08) des Saugstutzens.



ACHTUNG: Der Saugfuß wurde werkseitig eingestellt, sollte die Einstellung dennoch geändert werden müssen lesen Sie die Absätze „EINSTELLUNG DES SAUGFUSSES“ und „EINSTELLUNG DES SAUGFUSSANSCHLUSSES“.



28. MONTAGE DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)

Die Bürstenkopfgehäuse werden aus Verpackungsgründen separat geliefert. Für deren Montage am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell am Boden aufliegt, andernfalls den Umschalter an der Schalttafel betätigen.
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

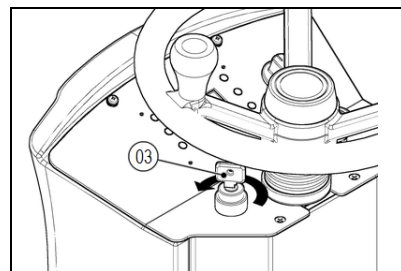


VORBEREITUNG DER MASCHINE

3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



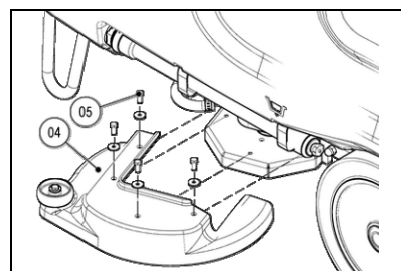
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



5. Setzen Sie das linke Gehäuse (04) am Bürstenkopfgestell ein. Verwenden Sie für die Befestigung die beigegepackten Schrauben (05).
6. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für das rechte Gehäuse.



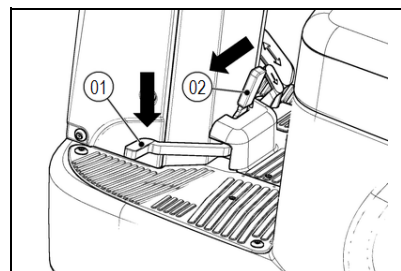
ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal mithilfe von geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss kann eine Störung der Maschine bewirken.



29. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 60B)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, an der Maschine wie folgt vorgehen:

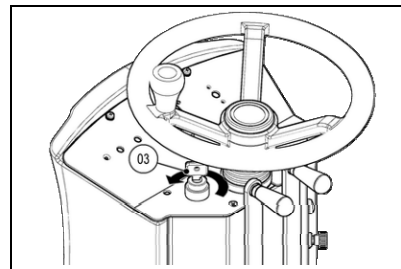
1. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



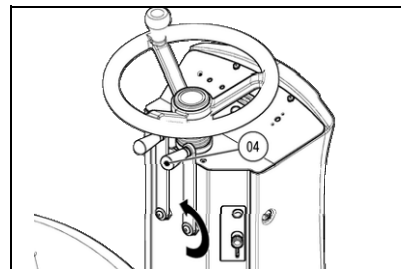
2. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



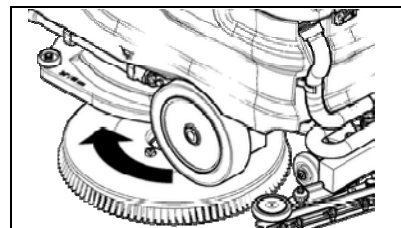
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



4. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben ist, andernfalls den Hebel (04) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



5. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

30. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

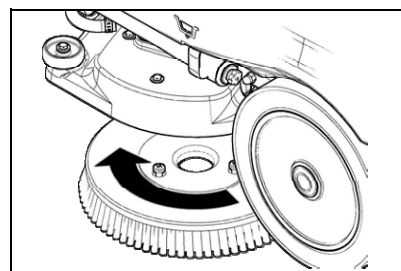
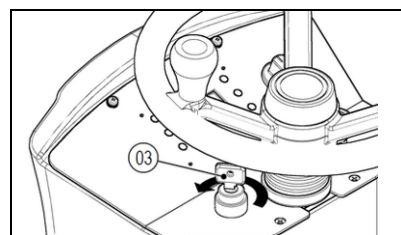
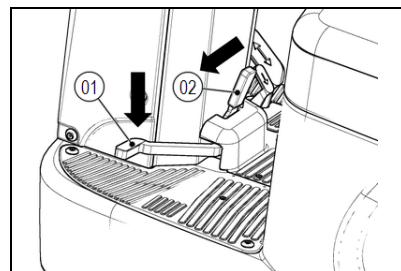
Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
2. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

4. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürsten in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden. Das Foto zeigt die Drehrichtung zum Einhaken der linken Bürste. Die rechte Bürste in die umgekehrte Richtung drehen.



31. BÜRSTENMONTAGE (Ausführungen Innova 70S)

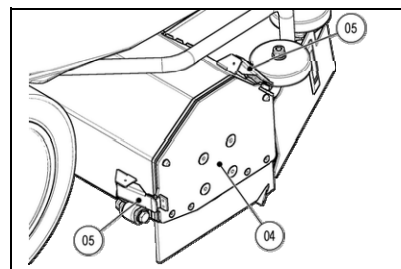
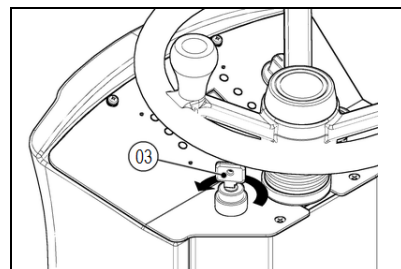
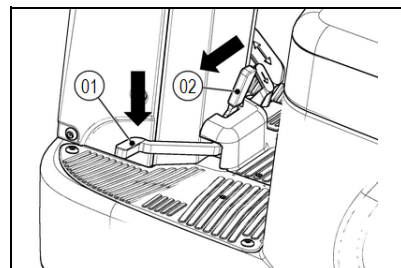
Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
2. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
3. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

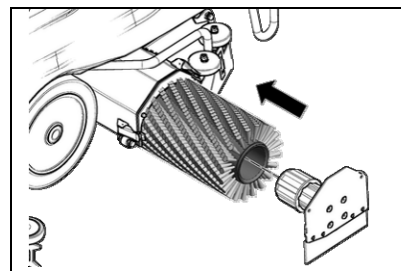
4. Entfernen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf das rechte Gehäuse (04) durch Aushaken der Feststellscharniere (05).





VORBEREITUNG DER MASCHINE

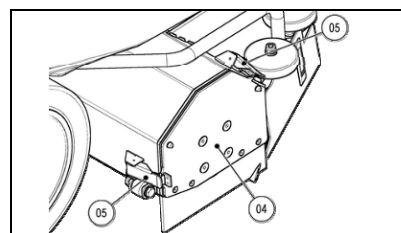
5. Stecken Sie die Bürste (Seite mit 5 Zähnen) in den Tunnel ein, bis sie in der Führungsnabe einrastet, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels befindet.



6. Stecken Sie die Losnabe des rechten Bürstenkopfgehäuses in die Bürste.
7. Befestigen Sie das rechte Gehäuse (04) mithilfe der Feststellscharniere (05) am Bürstenkopf.

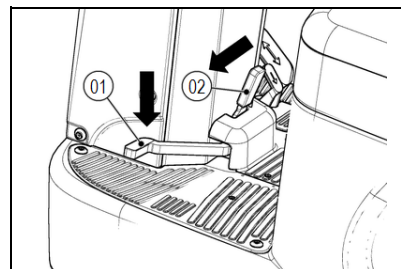


ACHTUNG: Achten Sie bei der Montage auf die Richtung der Borsten, die Spitze der Bürste von oben gesehen ist zum Vorderteil des Geräts gerichtet.



32. FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE

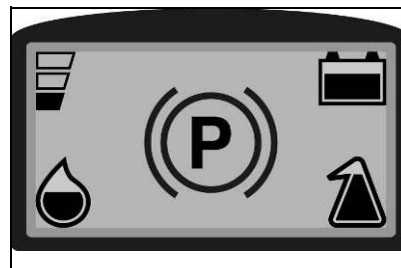
Die Maschine ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Betriebsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (01), indem Sie das Pedal nach unten drücken.



Zum Einlegen der Feststellbremse drücken Sie das Bremspedal (01) nach unten und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), indem Sie ihn nach links ziehen, bis das Pedal (01) festgespannt ist, am Steuerungsdisplay erscheint das in der Abbildung angegebene Symbol (nur bei Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO).

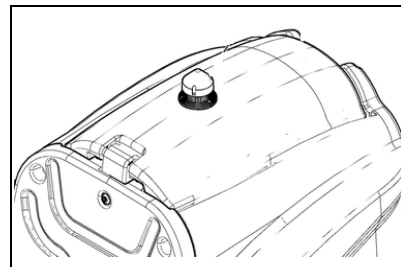


ACHTUNG: Bei eingelegter Feststellbremse ist der Antriebsmotor ausgeschaltet, nur durch Lösen der Feststellbremse kann man vor oder zurück fahren.



33. BLINKLEUCHE (EXTRA)

Die Maschine kann mit einer Blinkleuchte vorgerüstet sein, die sich automatisch einschaltet, wenn der Schlüssel des Hauptschalters gedreht wird.



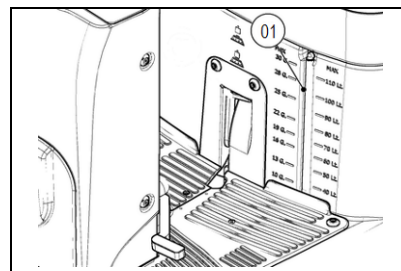


VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

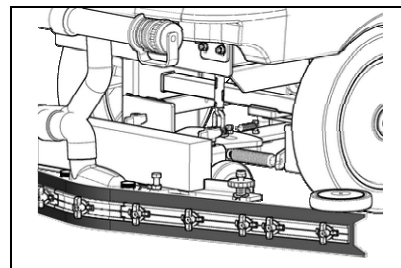
34. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ (Ausführungen ohne CDS)

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

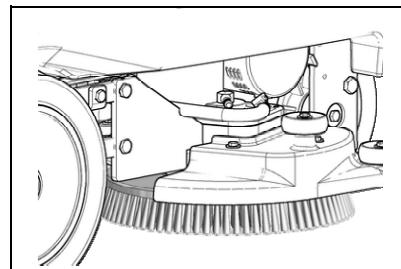
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungsmitteltank vorhandene Menge an Reinigungslösung für den gewünschten Arbeitseinsatz ausreicht, andernfalls befüllen Sie den Reinigungsmitteltank. Prüfen Sie den Füllstandschlauch (01) im linken vorderen Teil des Sitzes.



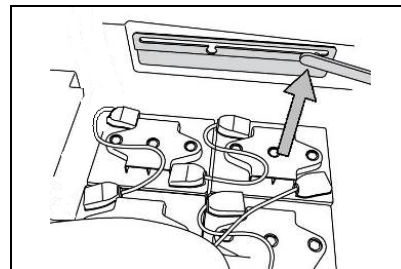
3. Prüfen Sie, ob der Zustand der Gummis am Saugfuß für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für deren Instandhaltung (siehe Absätze „REINIGUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSS“ oder „AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSS“).



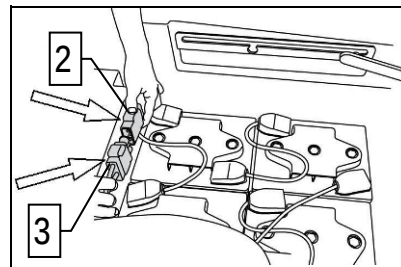
4. Prüfen Sie, ob der Zustand des/der Scheibenbürste/n (Ausführungen Innova 60-65-75-85-100 B) oder der Zylinderbürste (Ausführungen Innova70 S) für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für deren Instandhaltung (siehe Absätze „REINIGUNG DER BÜRSTE“ oder „AUSWECHSELN DER BÜRSTE“).



5. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
6. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.



7. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Hauptanlage (02) mit dem Batterieverbinder (03) verbunden ist, andernfalls muss diese Verbindung hergestellt werden.



8. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
9. Senken Sie den Schmutzwassertank bis zur Arbeitsposition.

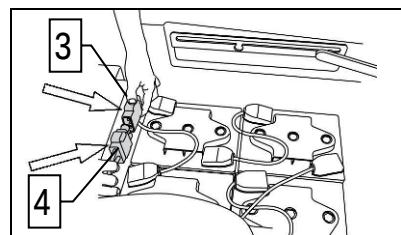
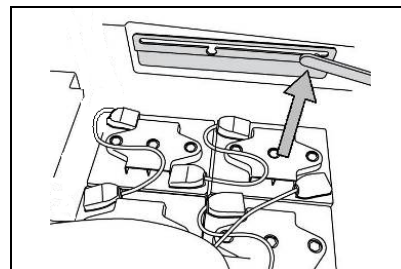
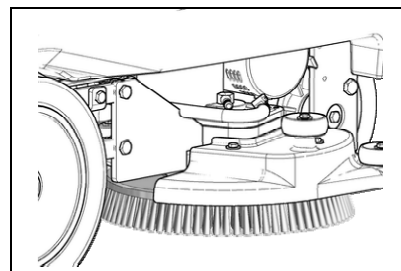
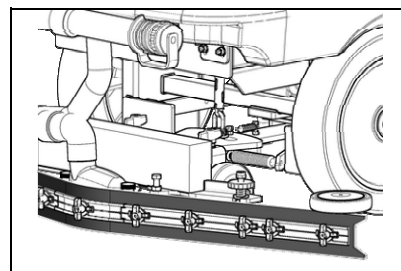
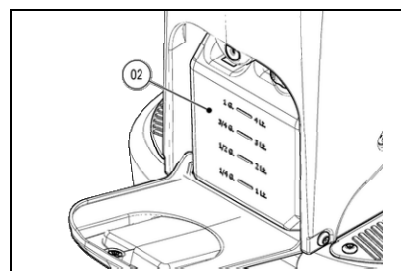
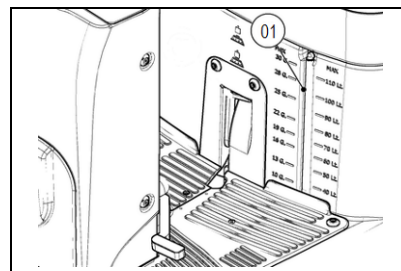


VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

35. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ (Ausführungen mit CDS)

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

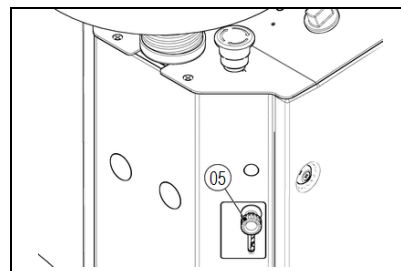
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungsmittelkanister vorhandene Wassermenge für den gewünschten Arbeitseinsatz ausreicht, andernfalls befüllen Sie den Reinigungsmittelkanister mit Frischwasser. Prüfen Sie den Füllstandsschlauch (01) im linken vorderen Teil des Sitzes.
3. Prüfen Sie, ob die im Reinigungsmittelkanister (02) vorhandene Menge an Reinigungsmittel für den gewünschten Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss der Kanister befüllt werden (siehe Absatz „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS“).
4. Prüfen Sie, ob der Zustand der Gummis am Saugfuß für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für deren Instandhaltung (siehe Absätze „REINIGUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSS“ oder „AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSS“).
5. Prüfen Sie, ob der Zustand der Scheibenbürsten (Ausführungen Innova 65-75-85-100 B) oder der Zylinderbürste (Ausführungen Innova70 S) für die Arbeit geeignet ist, andernfalls sorgen Sie für deren Instandhaltung (siehe Absätze „REINIGUNG DER BÜRSTE“ oder „AUSWECHSELN DER BÜRSTE“).
6. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
7. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.
8. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Hauptanlage (03) mit dem Batterieverbinder (04) verbunden ist, andernfalls muss diese Verbindung hergestellt werden.
9. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
10. Senken Sie den Schmutzwassertank bis zur Arbeitsposition.



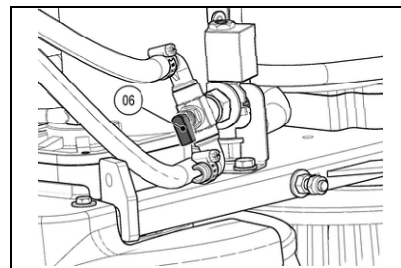


VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

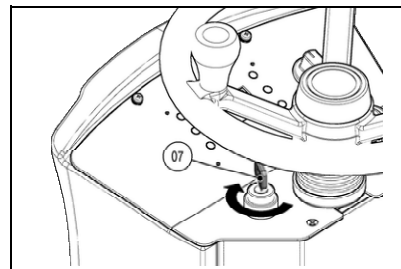
11. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn vollständig aufgedreht ist, der Knauf (05) muss ganz unten positioniert sein.



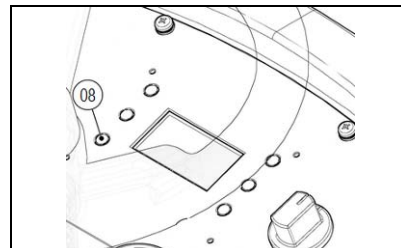
12. Prüfen Sie, ob der am Bürstenkopf angebrachte Bypass-Hahn (06) in der Position „Dosiersystem“ ist.



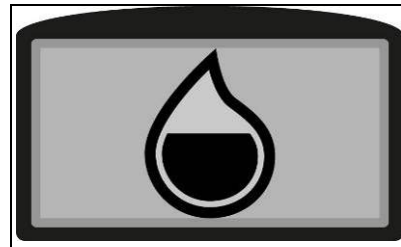
13. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel (07) um eine Vierteldrehung nach rechts.



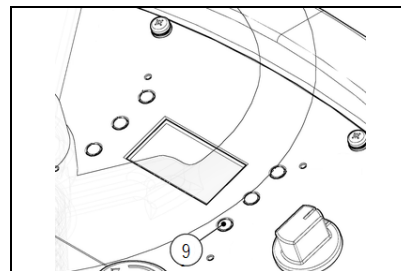
14. Sobald der Arbeitsbildschirm am Steuerungsdisplay erscheint, drücken Sie die Taste (08), die den Wasserfluss regelt.



15. Stellen Sie die Wassermenge in der Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (08), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.



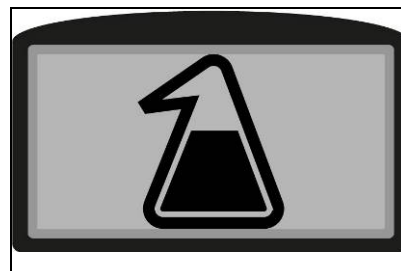
16. Nach der Einstellung des Wasserdurchsatzes in der Reinigungslösung drücken Sie die Taste (09), die den vom Dosiersystem abgegebenen Prozentsatz regelt.



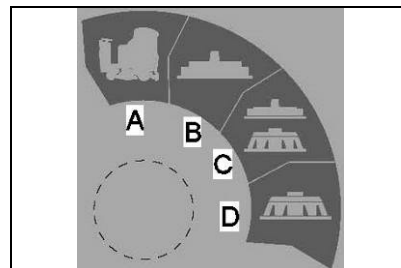


VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

17. Stellen Sie die Menge an Reinigungsmittel in der Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (09), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.



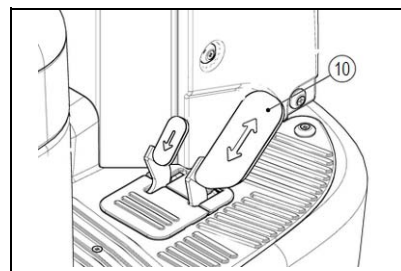
18. Wählen Sie das Arbeitsprogramm „WASCHEN / TROCKNEN“, indem Sie den Umschalter auf „C“ drehen.



19. Betätigen Sie leicht das Vorschubpedal (10), damit der Bürstenkopf und das Dosiersystem ihren Betrieb aufnehmen.



ACHTUNG: Sobald das Pedal (10) gedrückt wird, beginnt sich die Maschine zu bewegen, der Bürstenkopf und der Saugfuß kommen mit dem Fußboden in Berührung und beginnen zu arbeiten, gleichzeitig bewirken das Magnetventil und das Dosiersystem den Austritt der Reinigungslösung.



20. Warten Sie einen Augenblick und halten Sie dabei das Gaspedal leicht gedrückt (normalerweise 40 – 60 Sekunden), um das Einkuppeln des Systems zu ermöglichen.
21. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung für den normalen Reinigungsvorgang vor (siehe den Absatz „EINSTELLEN DER REINIGUNGSLÖSUNG) (Ausführungen mit CDS)“).

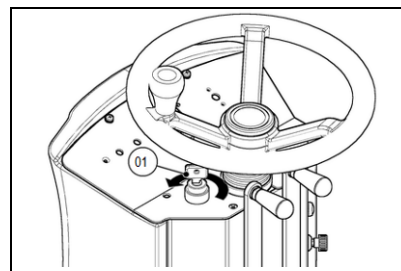


ARBEITSEINSATZ

36. INBETRIEBNAHME (Ausführungen Innova 60B)

Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

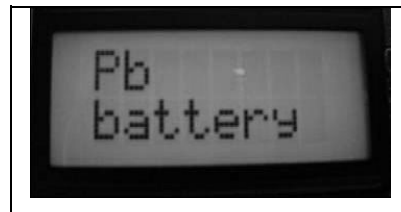
1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“ angeführt sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Führen Sie mit dem Schlüssel (01) des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn aus (auf „I“ stellen). Dadurch schaltet sich sofort das Steuerungsdisplay am Instrumentenbrett ein.



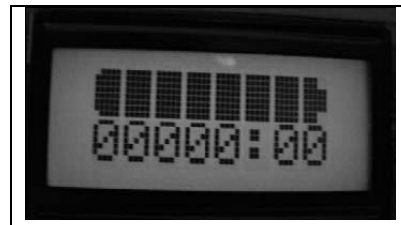
Beim Einschalten des Displays erscheinen 3 Bildschirmmasken hintereinander. Die erste angezeigte Bildschirmmaske gibt in der oberen Zeile an, welche Art von Stundenzähler eingestellt wurde, in diesem Fall ein Gesamtstundenzähler (wenn eine andere Art von Stundenzähler, zum Beispiel ein Teilstundenzähler angezeigt werden soll, wenden Sie sich an das vom COMAC Kundendienstzentrum geschulte Fachpersonal). In der unteren Zeile wird die „Service“-Einstellung angezeigt (in diesem Fall keine Einstellung).



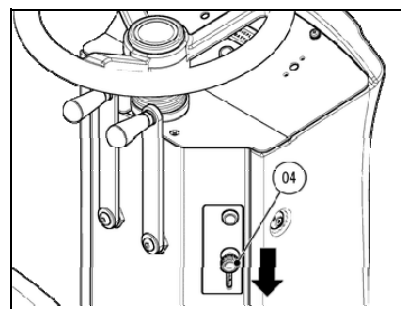
Die zweite Bildschirmmaske gibt an, welche Batterietechnologie für den Betrieb der Maschine eingestellt wurde, in diesem Fall werden Bleibatterien verwendet (wenn Sie einen anderen Batterietyp einstellen wollen, zum Beispiel Gel-Batterien, wenden Sie sich bitte an das vom COMAC Kundendienstzentrum ausgebildete Fachpersonal).



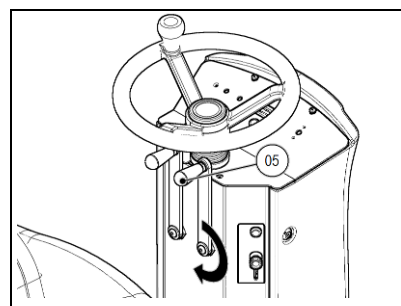
Die dritte und letzte Bildschirmmaske, genannt „Betrieb“ zeigt den Ladestand der Batterien und die Gesamtbetriebszeit an. Wenn die der Maschine beige packten Batterien aufgeladen sind, besteht die oberste Zeile aus 8 leuchtenden Strichen, die eine Batterie darstellen. Mit dem Entladen der Batterien erlöschen die Striche und wenn die Batterie vollständig entladen ist, blinkt nur der Umriss der Batterie. Die untere Zeile hingegen zeigt die Betriebszeit in Stunden und Minuten an. Das Blinken des Symbols „:“ wird dadurch angezeigt, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.



4. Ziehen Sie den Knauf (04) nach unten und stellen Sie die gewünschte Reinigungslösungsmenge ein.



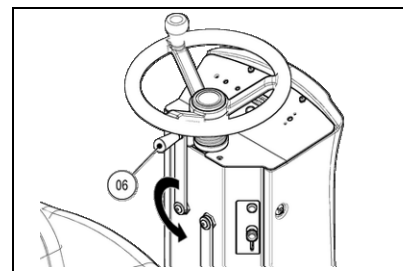
5. Senken Sie den Bürstenkopf, bis er den Boden berührt, drehen Sie dazu den Hebel (05) im Uhrzeigersinn.





ARBEITSEINSATZ

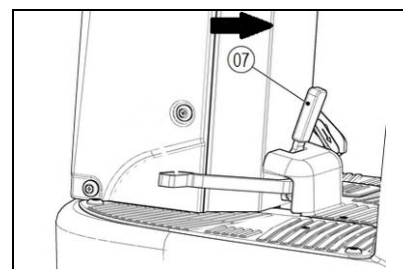
6. Senken Sie den Saugfuß, bis er den Boden berührt, drehen Sie dazu den Hebel (06) gegen den Uhrzeigersinn.



7. Lösen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (07) im Uhrzeigersinn. An der Bedientafel erlischt die rote Kontrollleuchte beim Parksymbol „P“.

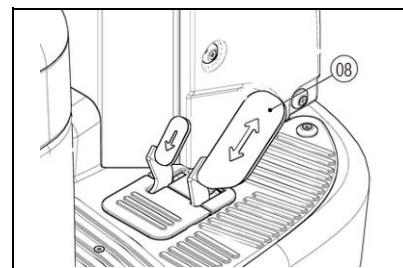


ACHTUNG: Bei dem Versuch mit eingelegter Feststellbremse loszufahren, bewegt sich die Maschine nicht, da das Antriebsrad bei aktivierter Feststellbremse nicht mit Strom versorgt wird.



8. Durch Drücken des Vorschubpedals (08) setzt sich die Maschine in Bewegung.

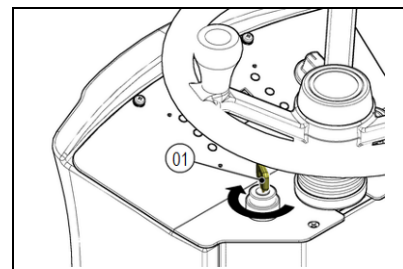
Sobald das Vorschubpedal gedrückt wird, beginnen der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch das Magnetventil zu arbeiten und auf der Bürste wird Reinigungslösung verteilt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.



37. INBETRIEBNAHME (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

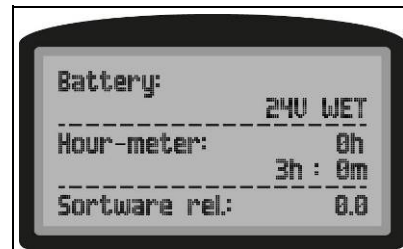
Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

9. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ“ angeführt sind.
10. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
11. Führen Sie mit dem Schlüssel (01) des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn aus (auf „I“ stellen). Dadurch schaltet sich sofort das Steuerungsdisplay am Instrumentenbrett ein.



Die erste Bildschirmmaske zeigt den Namen der Maschine.

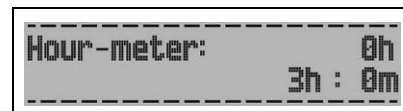
Die zweite Bildschirmmaske (nebenstehendes Bild) gibt die Programmierungseigenschaften der Maschine an.



Im oberen Teil der Bildschirmmaske wird die Einstellung des verwendeten Batterietyps angezeigt.



Im Mittelteil des Displays die Gesamtbetriebszeit (erste Ziffernfolge) und die Teilbetriebszeit (zweite Ziffernfolge) der Maschine. Die Ziffern mit nachgestelltem „h“ kennzeichnen die Stunden, jene mit nachgestelltem „m“ die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten).





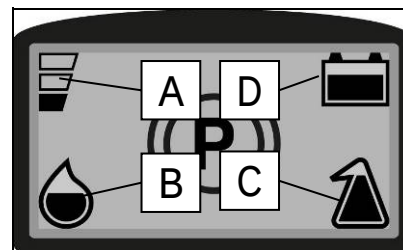
ARBEITSEINSATZ

Im unteren Teil der Bildschirmmaske wird das Release des in der Steuerkarte eingesetzten Programms angezeigt.

Software rel: 0.0

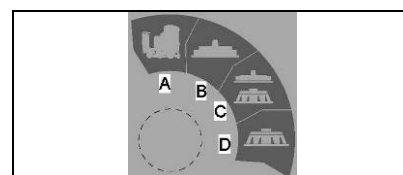
Die dritte Bildschirmmaske (nebenstehendes Bild) zeigt die Bedientafel. Die darauf dargestellten Symbole haben folgende Bedeutung:

- A. Geschwindigkeitsstufe für Arbeitseinsatz oder Überstellung.
- B. Wassermengenstand in der Wasseranlage der Maschine (Ausführungen mit CDS).
- C. Reinigungsmittelmengenstand in der Wasseranlage der Maschine (Ausführungen mit CDS).
- D. Ladestand der Batterien.

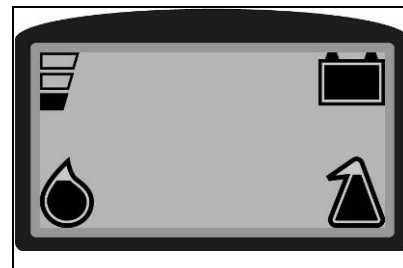


12. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

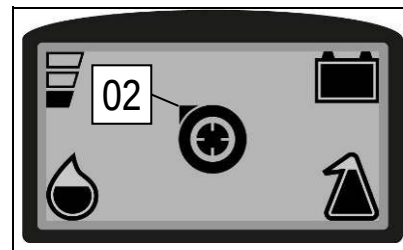
- A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
- C. Waschen / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
- D. Nur Schrubben: Nur Bürsteneinsatz



Bei Auswahl des Programms „TRANSPORT“, erscheint die Bildschirmmaske des Steuerungsdisplays wie in der nebenstehenden Abbildung. Sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugfuß sind vom Boden angehoben und nicht in Betrieb.



Bei Auswahl des Programms „TROCKNEN“, erscheint die Bildschirmmaske des Steuerungsdisplays wie in der nebenstehenden Abbildung. Der Bürstenkopf ist vom Boden angehoben und nicht in Betrieb. Der Saugfuß senkt sich auf den Fußboden, sobald das Vorschubpedal gedrückt wird, an dieser Stelle beginnt der Saugmotor zu arbeiten.



ACHTUNG: Dieses Programm darf nur zum Einsammeln der schmutzigen Lösung nach einer Vorreinigung verwendet werden. Auf keinen Fall dieses Programm als Flüssigsauger verwenden.

Falls die Maschine während des „TROCKNENS“ stehen bleibt und das Vorschubpedal losgelassen wird, bleibt der Saugfuß noch ein paar Sekunden mit dem Boden in Berührung und kehrt dann in seine Ruhestellung zurück. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Arbeitsstellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln. Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors (02), es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Arbeitsstellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist.



ACHTUNG: Durch Drücken des Vorschubpedals wird die Arbeit mit demselben Programm und denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

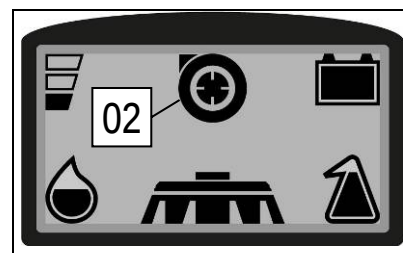
ACHTUNG: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben, der Motor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.

ACHTUNG: Durch erneutes Drücken des Vorschubpedals kehrt die Scheuersaugmaschine in ihren Normalbetrieb zurück.



ARBEITSEINSATZ

Bei Auswahl des Programms „WASCHEN – TROCKNEN“, erscheint die Bildschirmmaske des Steuerungsdisplays wie in der nebenstehenden Abbildung. Der Saugfuß und der Bürstenkopf senken sich auf den Fußboden sobald das Vorschubpedal gedrückt wird, an dieser Stelle beginnen der Bürstenmotor und der Saugmotor zu arbeiten. Auch das Magnetventil beginnt mit der Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürsten.



Falls die Maschine während des Vorgangs „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ stehen bleibt und das Vorschubpedal losgelassen wird, schalten sich der Bürstenmotor und das Magnetventil ab, wenige Sekunden danach wird der Bürstenkopf vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren. Das Saugfußgestell bleibt einige Sekunden lang mit dem Boden in Berührung, dann wird es vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Arbeitsstellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln. Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors (02), es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Arbeitsstellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist.



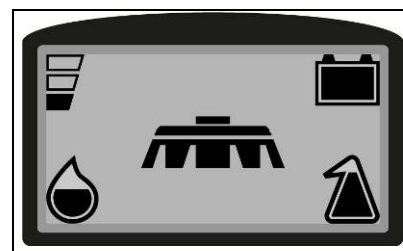
ACHTUNG: Durch Drücken des Vorschubpedals wird die Arbeit mit demselben Programm und denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

ACHTUNG: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben, der Motor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.

ACHTUNG: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, bleibt das Bürstenkopfgestell mit dem Boden in Berührung, der Motor läuft weiter, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung auf die Bürsten ab.

ACHTUNG: Durch erneutes Drücken des Vorschubpedals kehrt die Scheuersaugmaschine in ihren Normalbetrieb zurück.

Bei Auswahl des Programms „WASCHEN“, erscheint die Bildschirmmaske des Steuerungsdisplays wie in der nebenstehenden Abbildung. Der Saugfuß ist vom Boden angehoben und nicht in Betrieb. Der Bürstenkopf senkt sich auf den Fußboden, sobald das Vorschubpedal gedrückt wird, an dieser Stelle beginnt der Bürstenmotor zu arbeiten. Auch das Magnetventil beginnt mit der Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürsten.

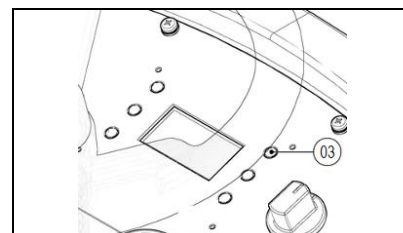


Falls die Maschine während des Vorgangs „SCHRUBBEN“ stehen bleibt und das Vorschubpedal losgelassen wird, schalten sich der Bürstenmotor und das Magnetventil ab, wenige Sekunden danach wird der Bürstenkopf vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren.



ACHTUNG: Durch Drücken des Vorschubpedals wird die Arbeit mit demselben Programm und denselben Parametern wieder aufgenommen, die vor dem Stopp eingestellt waren.

13. Wählen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit für den Maschineneinsatz durch Drücken der Steuertaste (03) an der Bedientafel.



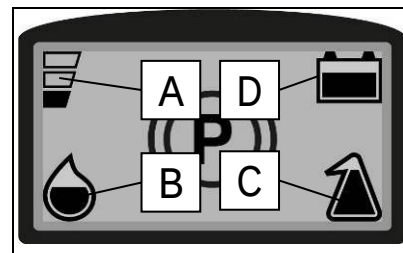


ARBEITSEINSATZ

Bei dieser Maschine lassen sich durch Drücken der Taste (03) drei verschiedene Vorschubgeschwindigkeiten einstellen, der Wechsel erfolgt stufenlos. Die Geschwindigkeitsstufe wird durch das Symbol (A) im linken oberen Teil des Steuerungsdisplay angezeigt.



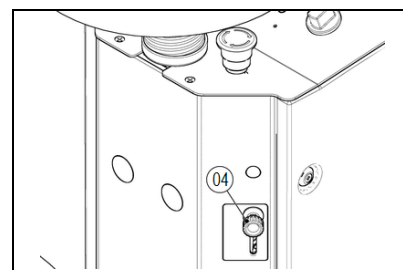
ACHTUNG: Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.



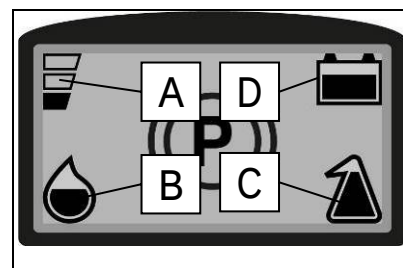
14. Bei einem Gerätemodell ohne CDS-Vorrichtung den Knauf (04) nach unten schieben und die gewünschte Menge an Reinigungsmittellösung einstellen.
15. Bei vorhandenem Dosiersystem CDS muss der Knauf (04) vollständig nach unten gestellt werden, wodurch sich der Wasserdurchfluss ganz öffnet.



ACHTUNG: Bei aktiviertem CDS-System den Knauf (04) niemals während der Arbeit benutzen. Für eine korrekte Dosierung der Reinigungslösung auf die Bürsten dürfen nur die Taste (05) und (06) betätigt werden. Siehe Absatz „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS BEI GERÄTEN MIT CDS-SYSTEM“.



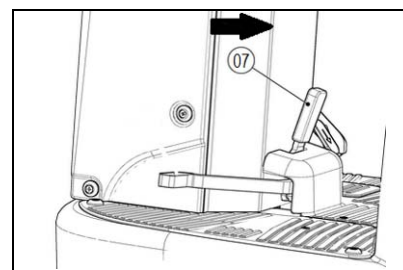
Die Füllstandanzeige der in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Wassermenge erfolgt durch das Symbol (B) im linken unteren Teil des Steuerungsdisplays.
Die Füllstandanzeige des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Reinigungsmittelprozentsatzes erfolgt durch das Symbol (C) im rechten unteren Teil des Steuerungsdisplays.



16. Lösen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (07) im Uhrzeigersinn. Am Steuerungsdisplay erlischt das Parksymbol „P“.

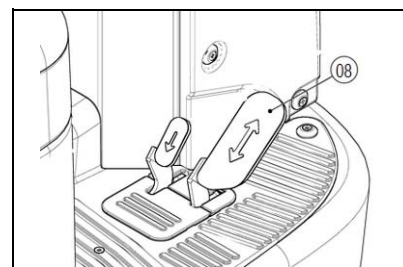


ACHTUNG: Bei dem Versuch mit eingelegter Feststellbremse loszufahren, bewegt sich die Maschine nicht, da das Antriebsrad bei aktivierter Feststellbremse nicht mit Strom versorgt wird.

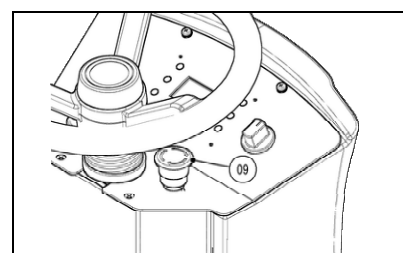


17. Durch Drücken des Vorschubpedals (08) setzt sich die Maschine in Bewegung.

Wird das Arbeitsprogramm „WASCHEN – TROCKNEN“ gewählt, senken sich der Saugfuß und der Bürstenkopf bis auf den Boden. Sobald das Vorschubpedal gedrückt wird, beginnen der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch das Magnetventil zu arbeiten und auf den Bürsten wird Reinigungslösung verteilt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.



Sollten während der Arbeit Probleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste (09) am Instrumentenbrett. Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage der Maschine führt. Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Behebung des Problems den Schlüssel auf „0“ drehen, die Taste (09) in die Standardposition bringen und den Schlüssel auf „I“ drehen.





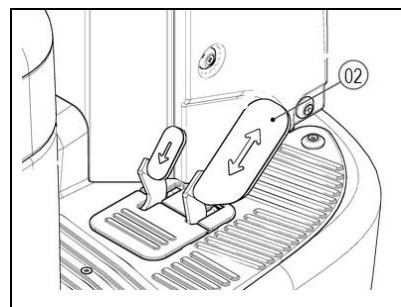
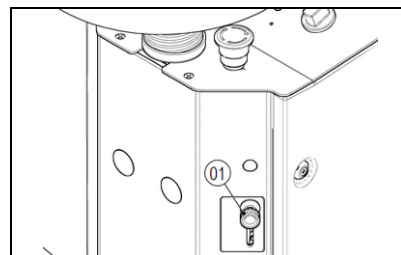
ARBEITSEINSATZ

38. EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS (AUSFÜHRUNG OHNE CDS)

Für die Einstellung der Reinigungslösung auf die Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Knauf (01), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet, nach unten. Dadurch strömt die maximale Durchflussmenge aus dem Hahn im vorderen Bereich der Maschine.
2. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung aus: „WASCHEN – TROCKNEN“ und „WASCHEN“.
3. Durch Drücken des Vorschubpedals (02) senken sich der Saugfuß und der Bürstenkopf oder nur der Bürstenkopf (je nach vorgewähltem Programm) in die Arbeitsstellung und die Maschine setzt sich in Bewegung. Sowohl der Bürstenmotor als auch der Saugmotor (je nach vorgewähltem Programm) beginnen zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.

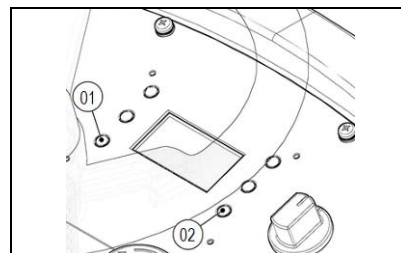
Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Fußboden nass zu machen, aber nicht so sehr, dass die Lösung aus dem Spritzschutz hervorquillt. Die Regulierung der Abgabe an Reinigungsmittel erfolgt durch Verstellen des Knaufs (01): durch Hinunterziehen erhöht sich der Fluss auf die Bürsten, durch Hochziehen verringert sich der Fluss. Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der Fahrgeschwindigkeit abhängt.



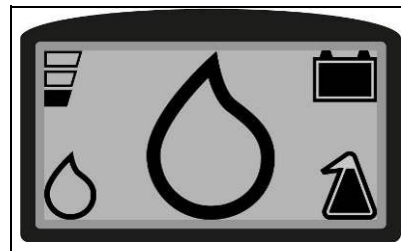
39. EINSTELLUNG DES REINIGUNGSMITTELS (AUSFÜHRUNG MIT CDS)

Für die Einstellung der Reinigungslösung auf die Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Knauf, der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet, nach unten. Dadurch strömt die maximale Durchflussmenge aus dem Hahn im vorderen Bereich der Maschine.
2. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung aus: „WASCHEN – TROCKNEN“ und „WASCHEN“.

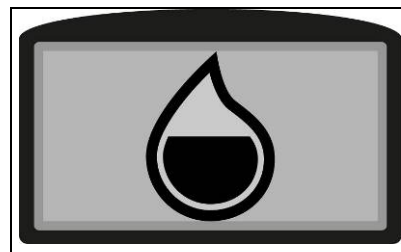


3. Durch einmaliges Drücken der Taste (01) für die Einstellung des Wassermengenstands im Kreislauf der Wasseranlage hat man die Möglichkeit, den eingestellten Füllstand zu betrachten. In der Mitte des Display erscheint das entsprechende Symbol mit dem dargestellten Füllstand (in der nebenstehenden Abbildung wird das Symbol bei abgeschalteter Wasserabgabe dargestellt).

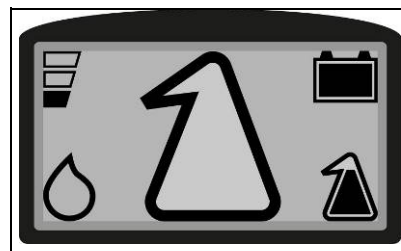


4. Durch erneutes Drücken der Taste (01) für die Einstellung des Wassermengenstands im Kreislauf der Wasseranlage lässt sich der Stand verändern.

Die Wassermenge variiert zwischen einem Minimum von 40 Litern/Stunde und einem Maximum von 140 Litern/Stunde bei 7 festgelegten Dosierstufen. Der Wasserfluss stimmt dann, wenn er auf die Stärke des am Boden vorhandenen Schmutzes proportional abgestimmt ist. Vergessen Sie auch nicht, dass die zur Verfügung stehende ununterbrochene Arbeitszeit davon abhängt, wieviel Wasser im Tank ist.



5. Durch einmaliges Drücken der Taste (02) für die Einstellung des Prozentsatzes an Reinigungsmittel im Kreislauf der Wasseranlage hat man die Möglichkeit, den eingestellten Füllstand zu betrachten. In der Mitte des Display erscheint das entsprechende Symbol mit dem Füllstand (in der nebenstehenden Abbildung wird das Symbol bei abgeschalteter Reinigungsmittelabgabe dargestellt).



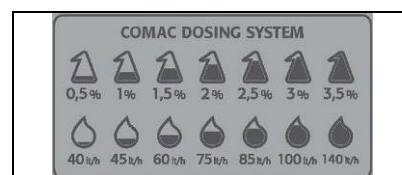
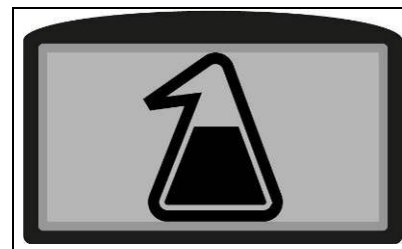


ARBEITSEINSATZ

6. Durch erneutes Drücken der Taste (02) für die Einstellung des Prozentsatzes an Reinigungsmittel im Kreislauf der Wasseranlage lässt sich der Prozentsatz verändern.

Der Prozentsatz an Reinigungsmittel variiert zwischen einem Minimum von 0,5 % und einem Maximum von 3,5 % bei 7 festgelegten Dosierstufen. Der Reinigungsmittelfluss stimmt dann, wenn er auf die Stärke des am Boden vorhandenen Schmutzes proportional abgestimmt ist. Vergessen Sie auch nicht, dass die zur Verfügung stehende ununterbrochene Arbeitszeit davon abhängt, wieviel Reinigungsmittel im Kanister ist.

Zum bequemen Einstellen der Parameter am Instrumentenbrett (siehe nebenstehende Abbildung) gibt es eine Tabelle mit den Werten und der Veränderung der Symbole sowohl für den Wassergehalt als auch für den Prozentsatz an Reinigungsmittel.

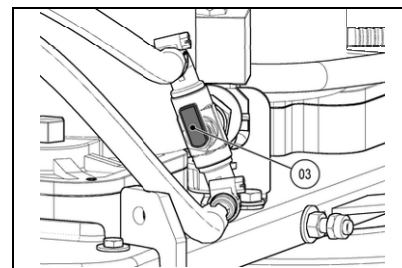


7. Durch Drücken des Vorschubpedals senken sich der Saugfuß und der Bürstenkopf oder nur der Bürstenkopf (je nach vorgewähltem Programm) in die Arbeitsstellung und die Maschine setzt sich in Bewegung. Sowohl der Bürstenmotor als auch der Saugmotor (oder nur der Bürstenkopf, je nach vorgewähltem Programm) beginnen zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.

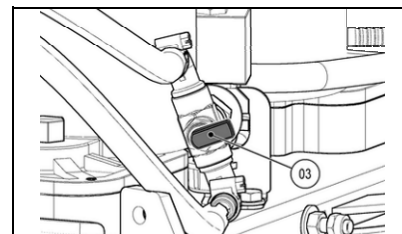
Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt. Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der

Wenn das CDS-System nicht funktioniert oder wenn man ohne diese Vorrichtung arbeiten will, kann man den Hahnhebel (03) betätigen, der am Bürstenkopf nahe dem Motor montiert ist. Drücken Sie die Tasten (01) und (02) bis die Abgabestufen für Wasser und Reinigungsmittelprozentatz auf 0 gestellt sind.

Durch Verstellen des Hahnhebels (03) auf diese Weise wird das Dosiersystem CDS aktiviert.



Durch Verstellen des Hahnhebels (03) auf diese Weise tritt keinerlei Reinigungsmittellösung auf die Bürsten aus. Drücken Sie die Tasten (01) und (02) bis die Abgabestufen für Wasser und Reinigungsmittelprozentatz auf 0 gestellt sind.

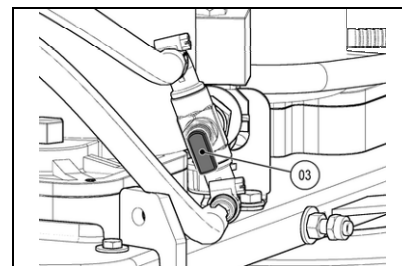


Durch Verstellen des Hebels vom Hahn auf diese Weise, wird das Dosiersystem CDS ausgeschlossen und die Reinigungsmittellösung fließt durch die Schwerkraft auf die Bürsten. Drücken Sie die Tasten (01) und (02) bis die Abgabestufen für Wasser und Reinigungsmittelprozentatz auf 0 gestellt sind.



ACHTUNG: Prüfen Sie vor der Regelung der Reinigungsmittellösung, dass Reinigungsmittel im entsprechenden Behälter vorhanden ist und das seitliche Wasserventil geöffnet ist.

ACHTUNG: Zur Behebung eventueller Störungen des CDS-Systems wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.





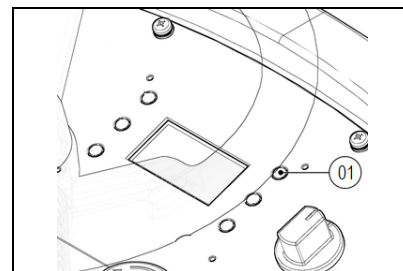
ARBEITSEINSATZ

40. EINSTELLUNG DER VORSCHUBGESCHWINDIGKEIT – ARBEITSEINSATZ (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

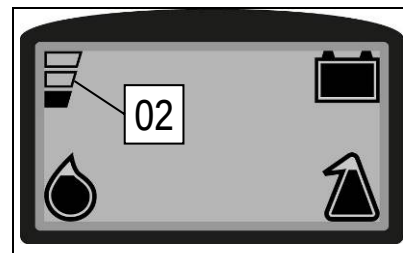
Über die Taste (01) am Instrumentenbrett kann man bei dieser Maschine drei verschiedene Vorschubgeschwindigkeiten wählen. Die Regulierung erfolgt durchgehend, durch Drücken der Taste wechselt man von einer Stufe zur nächsten.



HINWEIS! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.



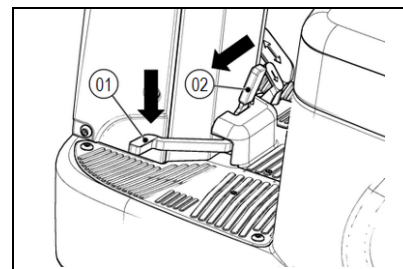
Die eingestellte Geschwindigkeitsstufe erkennt man am Symbol (02) am Steuerungsdisplay.



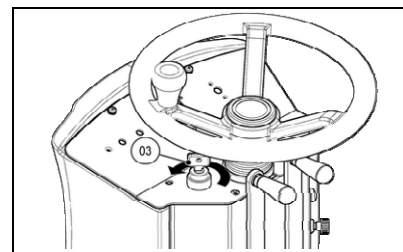
41. WATER MANAGEMENT KIT (Ausführungen Innova 60B)

Wenn die Arbeitskapazität der Maschine erhöht werden soll, kann die am Elektroventil vorhandene Drosselbuchse für die Reinigungslösung (Extra) gegen eine geeignetere aus dem Wasserbehandlungsset (Water Management Kit) getauscht werden. Dazu wie folgt vorgehen:

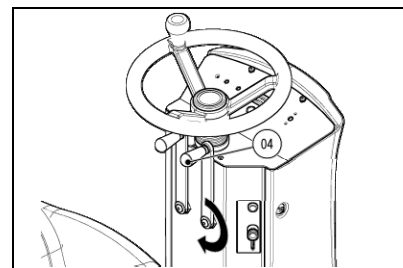
1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



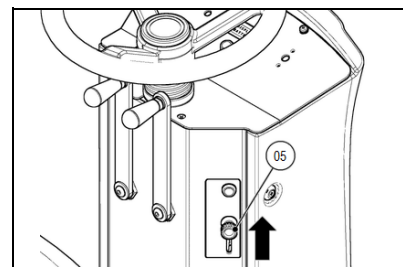
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



5. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell den Fußboden berührt, andernfalls senken Sie es ab, indem Sie den Hebel (04) im hinteren Teil der Lenksäule im Uhrzeigersinn drehen.



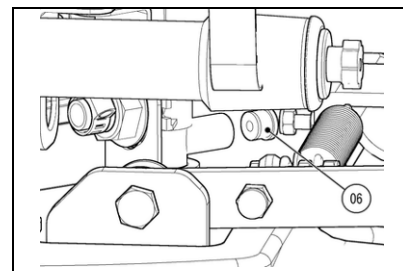
6. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS“).
7. Prüfen Sie, ob der Hahn für die Einstellung der Reinigungslösung geschlossen ist, andernfalls schließen Sie ihn, indem Sie den Knauf (05) im hinteren Teil der Lenksäule nach oben schieben.





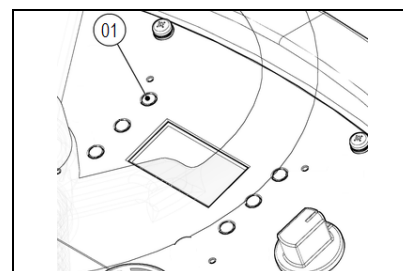
ARBEITSEINSATZ

8. Entfernen Sie die Kunststoffschelle, die den Schlauch für die Verteilung der Reinigungslösung mit dem Magnetventil verbindet
9. Ziehen Sie den Schlauch für die Verteilung der Reinigungslösung vom Elektroventil ab
10. Falls die Drosselbuchse für die Reinigungslösung (06) vorhanden ist, diese entfernen und gegen eine geeignetere tauschen oder die für die zu erreichende Arbeitsleistung am besten geeignete Drosselbuchse einsetzen (die Drosselbuchsen befinden sich im Water Management Kit)
11. Bauen Sie alle Teile wieder ein

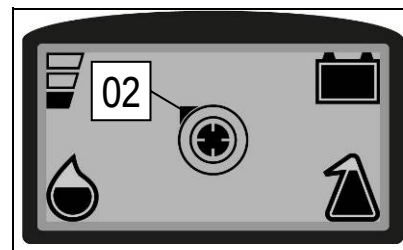


42. „ECO“-VORRICHTUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

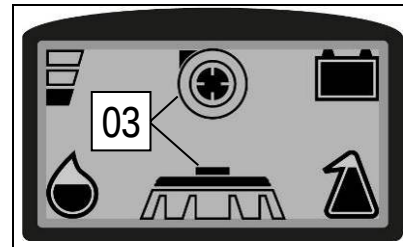
Bei Aktivierung des „ECO“-Modus über die entsprechende Taste (01) am Instrumentenbrett verringert sich durch Verringerung der Leistung des Bürsten- und des Saugmotors der Energieverbrauch der Maschine. Zum Abschalten der Funktion „ECO-MODUS“ einfach die am Instrumentenbrett angebrachte Taste (01) drücken.



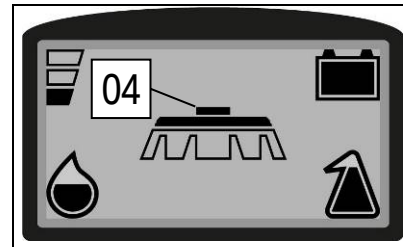
Wird während des Arbeitsgangs „TROCKNEN“ die Taste für die Funktion „ECO-MODUS“ gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (02).



Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ die Taste für die Funktion „ECO-MODUS“ gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (03).



Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN“ die Taste für die Funktion „ECO-MODUS“ gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (04).

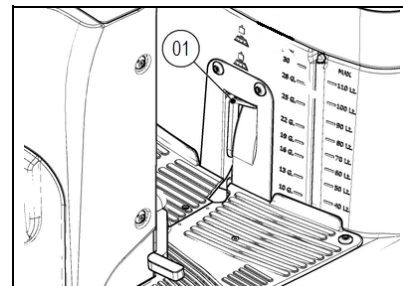


43. EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPFGESTELL (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B)

Diese Maschine bietet die Möglichkeit, den Druck auf die Bürsten (01) über das im linken vorderen Sitzbereich angebrachte Pedal zu erhöhen. Dies ist nur möglich, wenn der Bürstenkopf den Boden berührt.



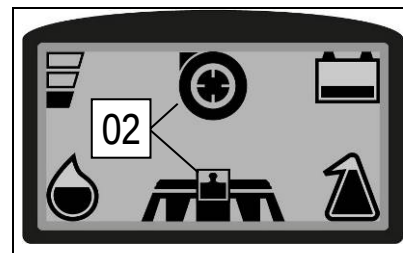
HINWEIS! Der Extradruck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke zugeschaltet werden. Eine Erhöhung des Drucks hat eine stärkere Abnutzung der Bürsten und einen höheren Energieverbrauch zur Folge.



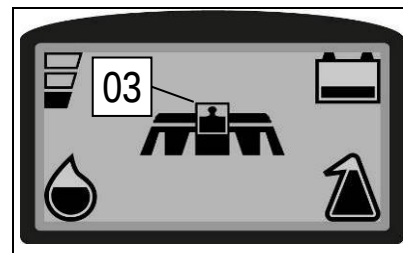


ARBEITSEINSATZ

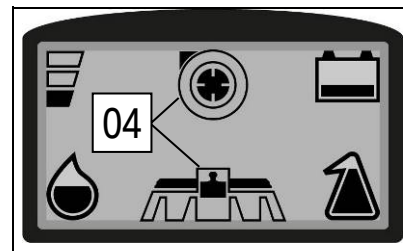
Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ das Pedal für den Extradruck gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (02).



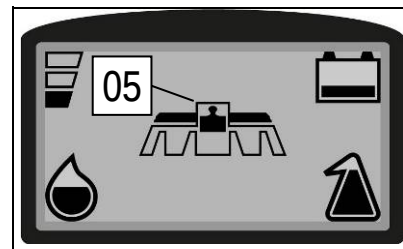
Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN“ das Pedal für den Extradruck gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (03).



Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ das Pedal für den Extradruck gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (04).



Wird während des Arbeitsgangs „SCHRUBBEN im ECO-MODUS“ das Pedal für den Extradruck gedrückt, verändert sich das Steuerungsdisplay entsprechend dem nebenstehenden Bild (05).



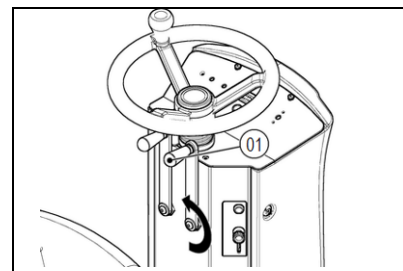
HINWEIS! Lässt der Bediener während des Maschineneinsatzes mit Extradruck das Vorschubpedal los, wird der Bürstenkopf nicht vom Boden angehoben, um schwere Schäden an der Maschine zu vermeiden.

44. ÜBERLAUFVORRICHTUNG (Ausführungen Innova 60B)

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

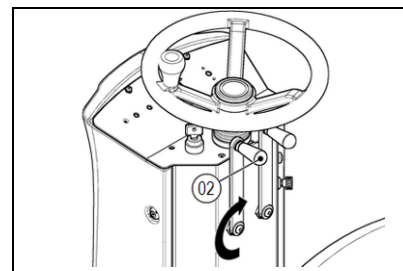
1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des Hebels (01) entgegen dem Uhrzeigersinn vom Boden an. Sobald der Bürstenkopf in die Ruhestellung kommt, stellt er seinen Betrieb ein.



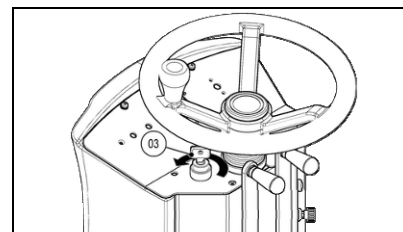


ARBEITSEINSATZ

2. Heben Sie den Saugfuß durch Drehen des Hebels (02) im Uhrzeigersinn vom Boden an.



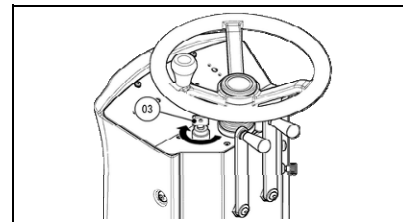
3. Drehen sie nach ca. 15-25 Sekunden den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links, auf diese Weise schaltet sich die Maschine ab.



4. Zum Einschalten den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach rechts drehen.



ACHTUNG: Beim Einschalten der Maschine das Gaspedal nicht gedrückt halten.



5. Bringen Sie die Maschine an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).



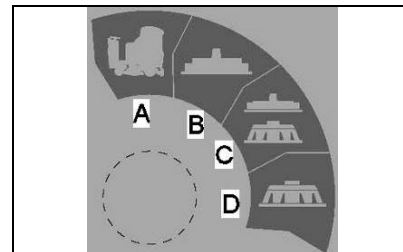
HINWEIS! Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittelanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablassschlauch zu entleeren.

45. ÜBERLAUFVORRICHTUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmittelanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Wählen Sie mithilfe des Umschalters am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A). Auf diese Weise werden der Bürsten- und Magnetventilmotor abgeschaltet, nach wenigen Sekunden wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Ein paar Sekunden nachdem sich der Saugfuß in die Ruhestellung begeben hat, schaltet sich der Saugmotor ab. Dadurch kann die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch noch abgesaugt werden.



2. Bringen Sie die Maschine an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).



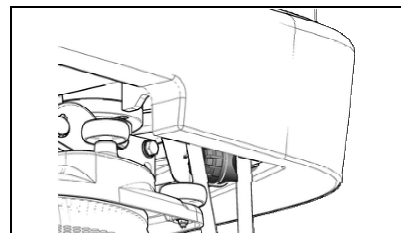
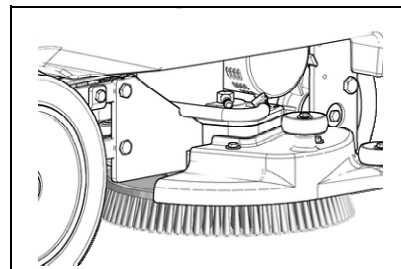
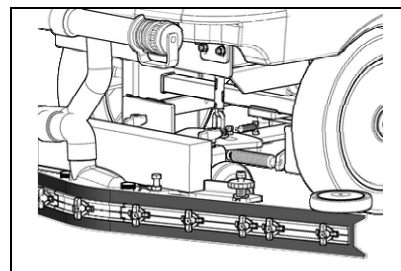
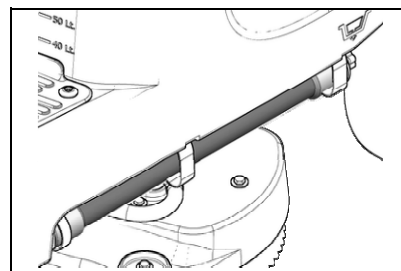
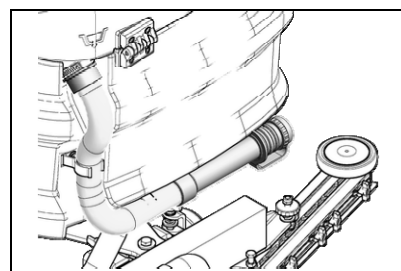
HINWEIS! Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittelanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablassschlauch zu entleeren.



BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

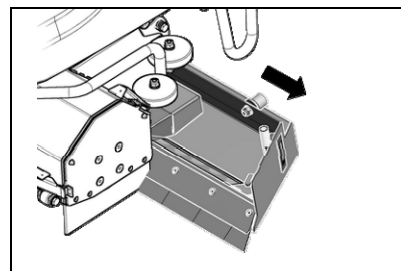
1. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
2. Stellen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel am Instrumentenbrett um eine Vierteldrehung nach links.
3. Legen Sie die Feststellbremse ein, drehen Sie dazu den Hebel im hinteren Teil der Lenksäule gegen den Uhrzeigersinn.
4. Entleeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“).
5. Entleeren Sie den Reinigungsmitteltank (siehe Absatz „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS“). In der nebenstehenden Abbildung ist der Abflussschlauch für die Ausführungen Innova 60-65-75-85-100 B dargestellt.
6. Nehmen Sie das Saugfußgestell ab und entfernen Sie jeglichen Schmutz (siehe Absatz „REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS“).
7. Entfernen Sie die Bürsten und säubern Sie sie von vorhandenen Unreinheiten (siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)“ oder „REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 60B)“ oder „REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführungen Innova 70S)“). Die nebenstehende Abbildung zeigt eine Scheibenbürste für die Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B.
8. Bauen Sie den Wasseranlagenfilter aus und entfernen Sie jeglichen Schmutz (siehe Absatz „REINIGEN DES WASSERANLAGENFILTERS“).





BEI ARBEITSENDE

9. Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn von den vorhandenen Unreinheiten (siehe Absatz „REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (Ausführungen Innova 70S)“).



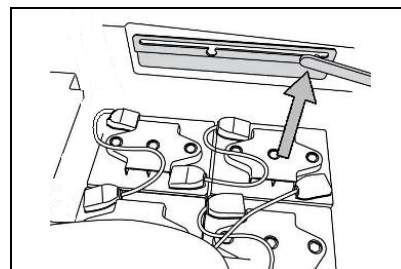
10. Lösen Sie die Feststellbremse, drehen Sie dazu den Hebel im hinteren Teil der Lenksäule im Uhrzeigersinn.
11. Stellen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel am Instrumentenbrett um eine Vierteldrehung nach rechts.
12. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.



ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

13. Stellen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel am Instrumentenbrett um eine Vierteldrehung nach links.
14. Ziehen Sie den Schlüssel vom Instrumentenbrett ab.
15. Legen Sie die Feststellbremse ein, drehen Sie dazu den Hebel im hinteren Teil der Lenksäule gegen den Uhrzeigersinn.

16. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
17. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.

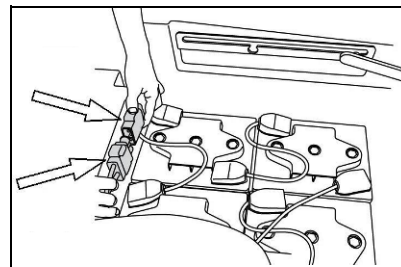


18. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder.

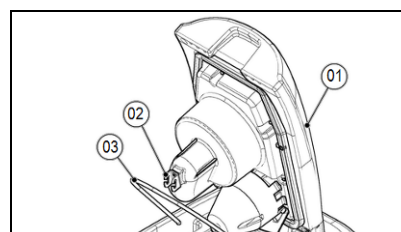


ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

19. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und senken Sie den Schmutzwassertank bis er in der Arbeitsposition einrastet.



ACHTUNG: Bei Arbeitsende empfiehlt es sich die Saugkappe (01) anzuheben, bis der Haken (02) an der Stütze (03) des Schmutzwassertanks einrastet.





TÄGLICHE WARTUNG

FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

46. ENTLEREEN DES SCHMUTZWASSTANKS

Zum Entleeren des Reinigungslösungstanks wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Entfernen Sie den Abflussschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil der Maschine befindet, von den Feststellern.

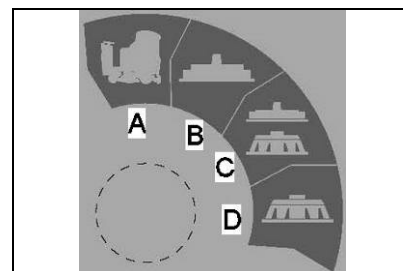
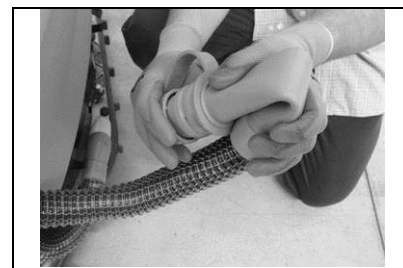
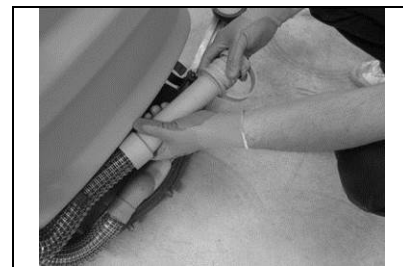
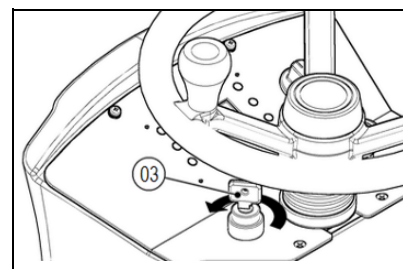
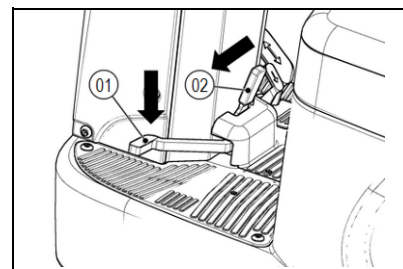
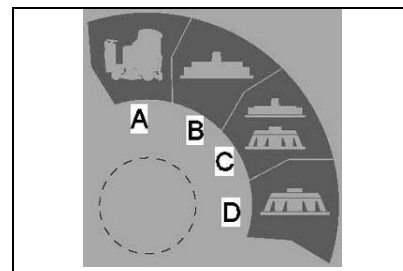


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

47. ENTLEREEN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)

Zum Entleeren des Reinigungslösungstanks wie folgt vorgehen:

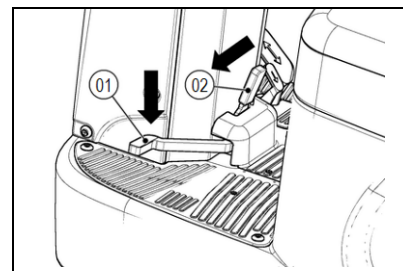
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



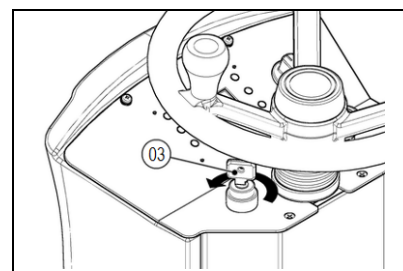


TÄGLICHE WARTUNG

- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

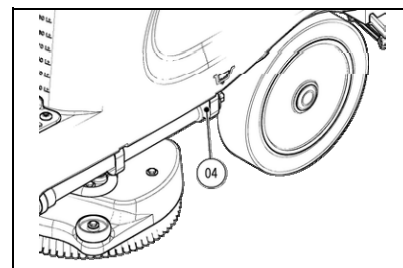


- Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

- Entfernen Sie den Abflussschlauch (04) des Reinigungsmittel tanks, der sich im linken Seitenteil der Maschine befindet, von den Feststellern.
- Positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und schrauben Sie den Verschluss ab.



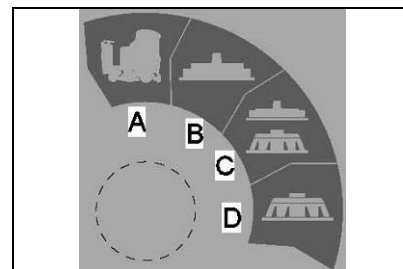
ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsschritte für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

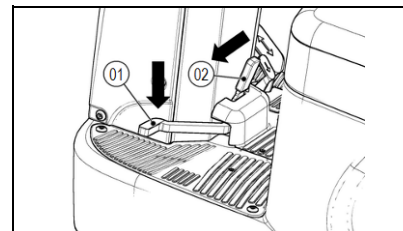
48. ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 70S)

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

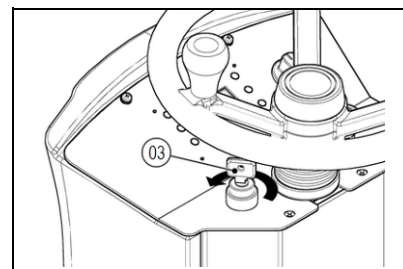
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



- Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



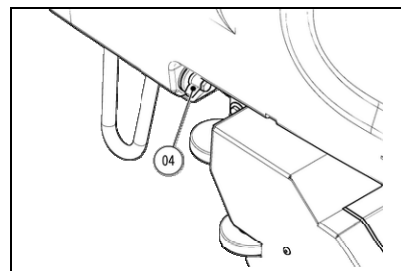
TÄGLICHE WARTUNG

5. Entfernen Sie den Ablassverschluss (04) des Reinigungsmitteltanks, der sich im linken Seitenteil der Maschine befindet.



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

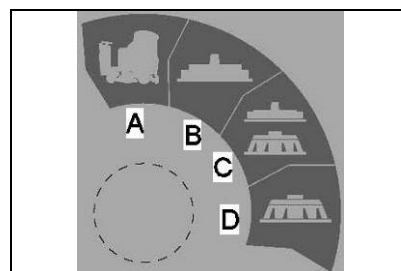
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



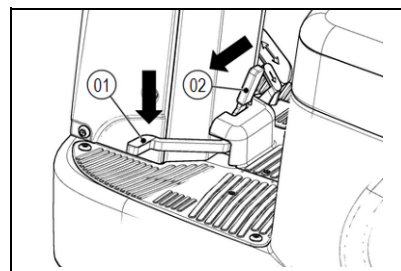
49. REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

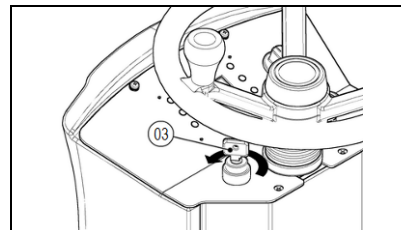
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

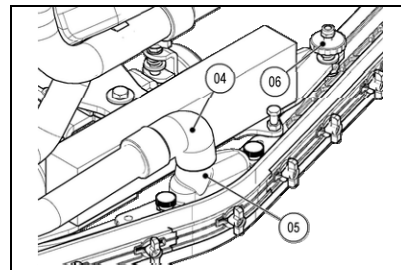


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

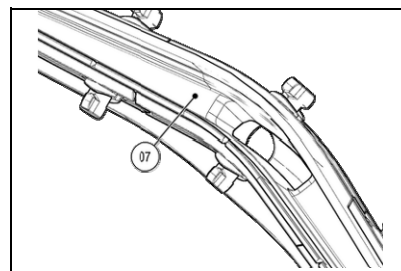
5. Ziehen Sie den Saugschlauch (04) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (05).
6. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (06).



7. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitten im Saugfußanschluss.
8. Reinigen Sie die Saugkammer (07) des Saugfußgestells zuerst mit Wasserstrahl und anschließend mit einem feuchten Lappen.



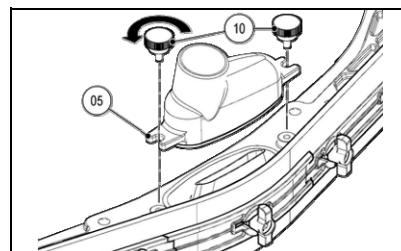
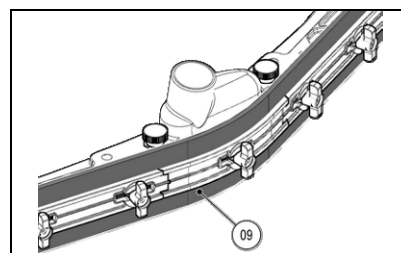
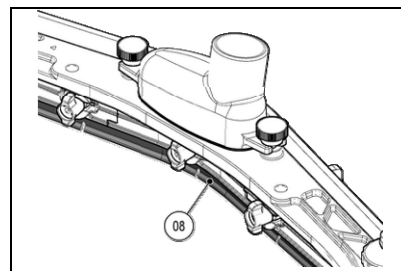
ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.





TÄGLICHE WARTUNG

9. Reinigen Sie den vorderen Gummi (08) des Saugfußgestells zuerst mit Wasserstrahl und anschließend mit einem feuchten Lappen.
10. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (08) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz „ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“.
11. Reinigen Sie den hinteren Gummi (09) des Saugfußgestells zuerst mit Wasserstrahl und anschließend mit einem feuchten Lappen.
12. Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (09) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss der Gummi ausgetauscht werden, lesen Sie dazu den Absatz „AUSWECHSELN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS“. Der Gummi lässt sich auf jeden Fall auf den 4 Kanten drehen.
13. Lösen Sie die Knäufe (10), mit denen der Saugstutzen (05) am Saugfußgestell befestigt ist.
14. Reinigen Sie den Saugstutzen (05) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen. Reinigen Sie außerdem die Auflagefläche am Saugfußgestell.
15. Positionieren Sie den Saugstutzen (05) am Saugfußgestell und arretieren Sie ihn mit den Knäufen (10).
16. Für den Wiedereinbau die Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wiederholen



50. REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 60B)

Die gründliche Reinigung der Bürsten garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

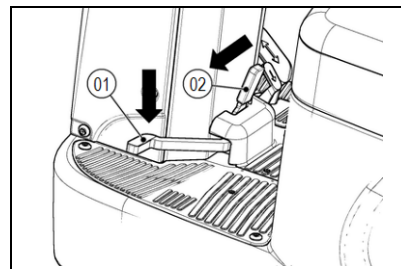


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

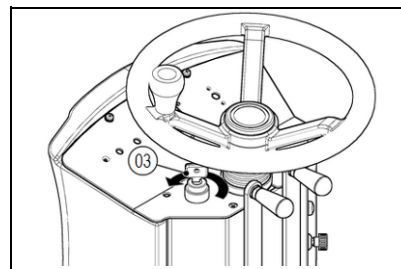
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



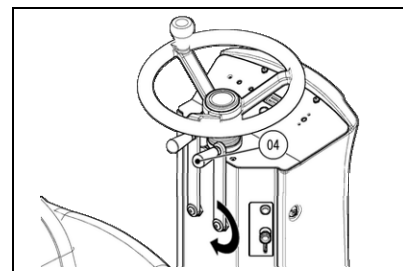
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



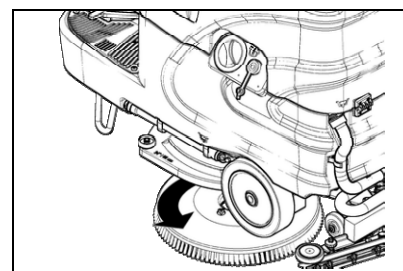


TÄGLICHE WARTUNG

5. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf vom Boden angehoben ist, andernfalls den Hebel (04) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Sobald der Bürstenkopf in die Ruhestellung kommt, stellt er seinen Betrieb ein.



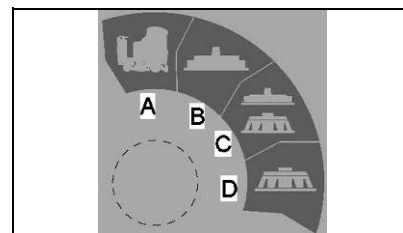
6. Drehen Sie die Bürste, bis sie aus dem Sitz der Bürstentellers austrastet.
7. Reinigen Sie die Bürste unter fließendem Wasser und entfernen Sie mögliche Verunreinigungen, die an den Borsten haften geblieben sind. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Lesen Sie zum Auswechseln der Bürste den Absatz „AUSWECHSELN DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführung Innova60 B)“.
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



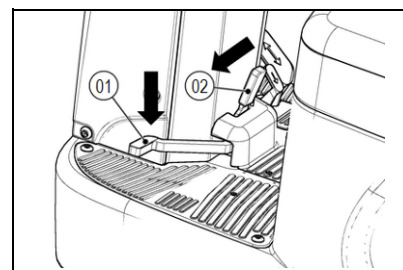
51. REINIGUNG DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)

Die gründliche Reinigung der Bürsten garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



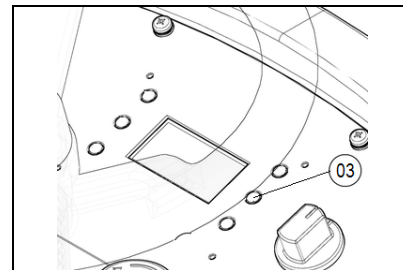
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



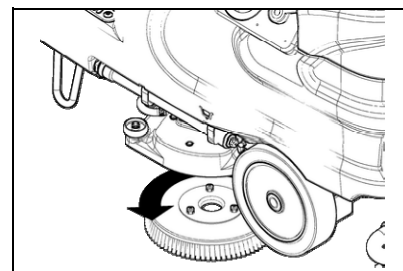
3. Drücken Sie die Bürstenentriegelungstaste (03) am Instrumentenbrett. Sofort danach erscheint die Bildschirmmaske „ENTRIEGELN?“. Zum Bestätigen drücken Sie die Entriegelungstaste (03) der Bürste am Lenkrad



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



4. Reinigen Sie die Bürste unter fließendem Wasser und entfernen Sie mögliche Verunreinigungen, die an den Borsten haften geblieben sind. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Für den Austausch der Bürsten siehe den Absatz „AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)“.
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.





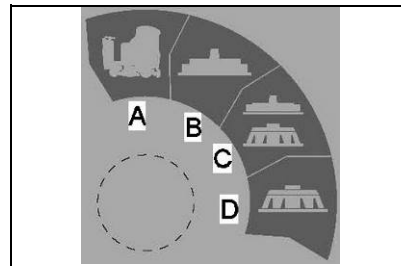
TÄGLICHE WARTUNG

Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.

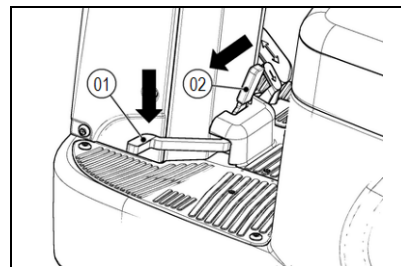
52. REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführungen Innova 70S)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Reinigen der Bürste wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).

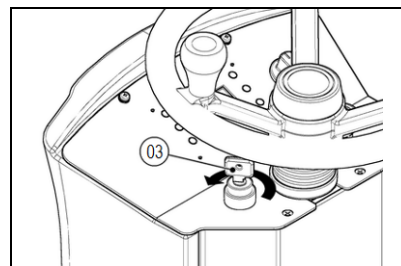


2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

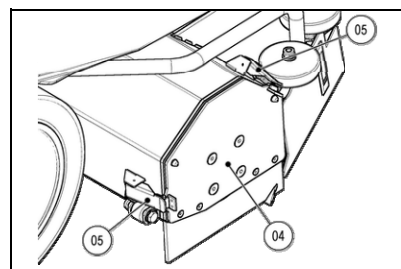
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



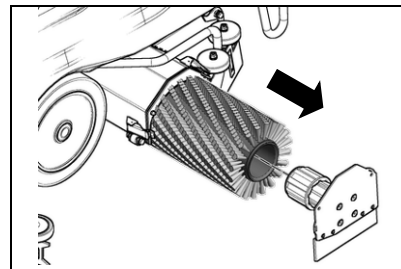
5. Entfernen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf das rechte Gehäuse (04) durch Aushaken der Feststellscharniere (05).



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



6. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel.
7. Reinigen Sie die Bürste unter fließendem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Unreinheiten aus den Borsten der Bürste.



Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Für den Austausch der Bürste siehe den Absatz „AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführung Innova 70S)“.



TÄGLICHE WARTUNG

8. Reinigen Sie mit einem feuchten Lappen sorgfältig den Spritzschutzgummi, der sich an der linken Seite des Bürstenkopfgestells und im rechten Gehäuse befindet.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

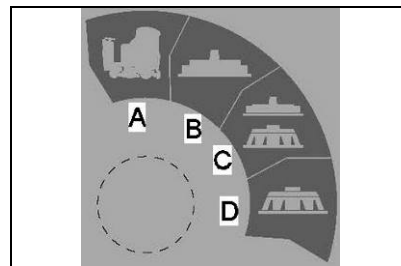


ACHTUNG: Die Bürste ist richtig montiert, wenn ihre Spitze Richtung Maschinenvorderseite zeigt.

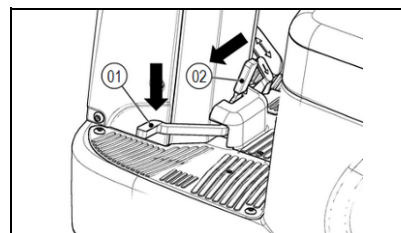
53. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (Ausführungen Innova 70S)

Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).

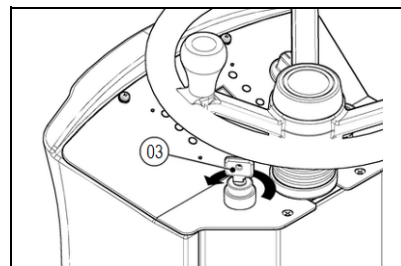


2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

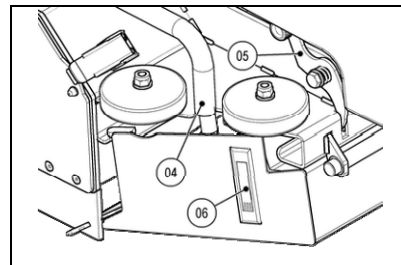


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

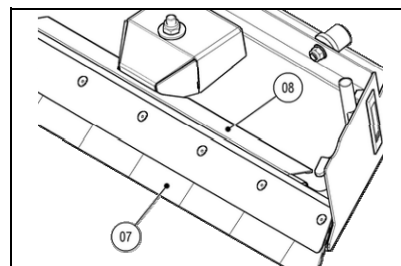


5. Lösen Sie den Saugschlauch vom Behälter (04).
6. Drehen Sie den Knauf (05) gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Kehrgutbehälter frei bewegen lässt.
7. Ziehen Sie mithilfe des versenkbaren Griffs (06) den Kehrgutbehälter heraus und entleeren Sie ihn.



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

8. Prüfen Sie den Abnutzungszustand des Gummis (07) und reinigen Sie den Gummi zuerst unter fließendem Wasser, dann mit einem feuchten Lappen.
9. Drehen Sie den Saugfilter des Behälter (08) entgegen dem Uhrzeigersinn, verschieben Sie ihn zum Saugrohr und ziehen Sie ihn aus dem Arretierbolzen.
10. Reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser und prüfen Sie seine Funktionstüchtigkeit.
11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.





TÄGLICHE WARTUNG

54. REINIGUNG DES FILTERS DES SCHMUTZWASSTERTANKS

Die gründliche Reinigung des Filters des Schmutzwassertanks garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Filters des Schmutzwassertanks wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

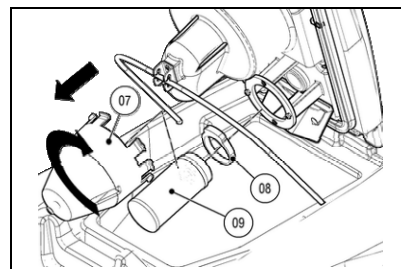
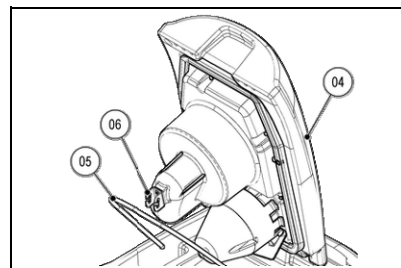
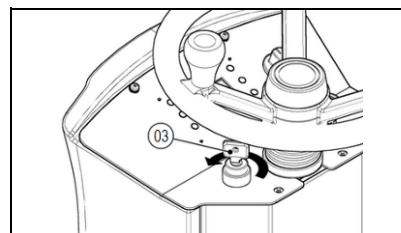
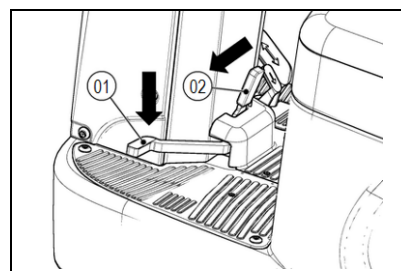
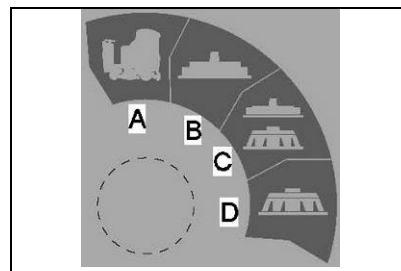
5. Heben Sie die Saugkappe (04) an, bis der Haken (05) an der Stütze (06) des Schmutzwassertanks einrastet.

6. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (07) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus.
7. Haken Sie die Schnappschelle (08) aus.

8. Ziehen Sie den Saugfilter (09) aus seinem Sitz, reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters unter fließendem Wasser und entfernen Sie die Unreinheiten, die sich daran angeheftet haben.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



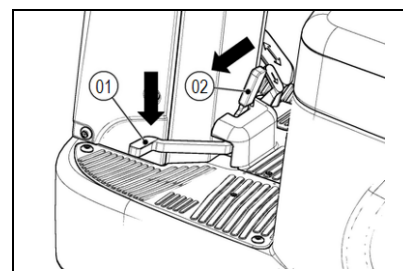
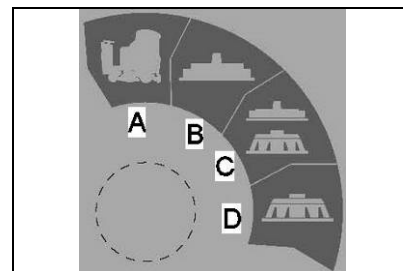


WÖCHENTLICHE WARTUNG

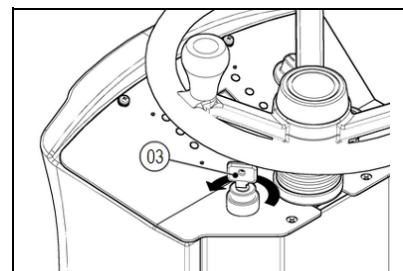
55. REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

Eine gründliche Reinigung des Schmutzwassertanks garantiert eine längere Nutzungsdauer der Maschine. Zum Reinigen des Schmutzwassertanks wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

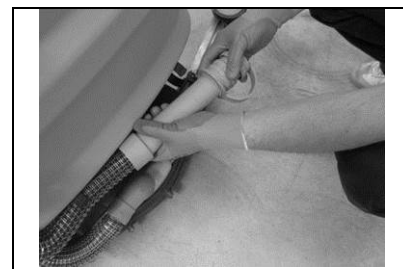


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

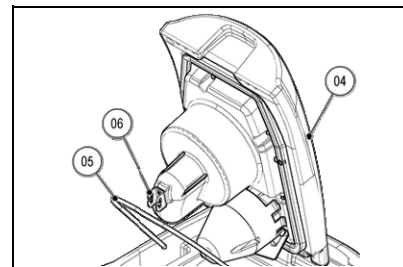
5. Entfernen Sie den Abflussschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil der Maschine befindet, schrauben Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf den Boden.
6. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
7. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller am ersten Punkt eingehakt werden kann.



8. Heben Sie die Saugkappe (04) an, bis der Haken (05) an der Stütze (06) des Schmutzwassertanks einrastet.
9. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



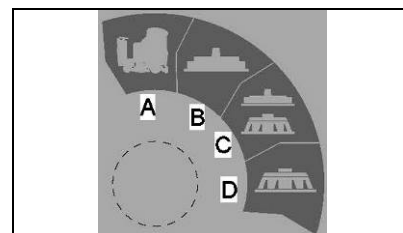
ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



56. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 65B – Innova 75B – Innova 85B – Innova 100B – Innova 70BTO)

Eine gründliche Reinigung des Reinigungsmittelstanks garantiert eine längere Nutzungsdauer der Maschine. Zum Reinigen des Reinigungsmittelstanks wie folgt vorgehen:

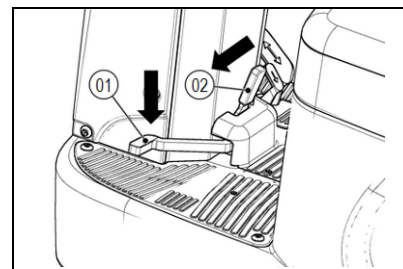
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



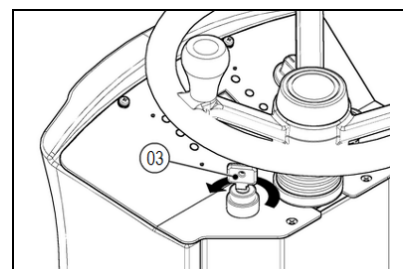


WÖCHENTLICHE WARTUNG

2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

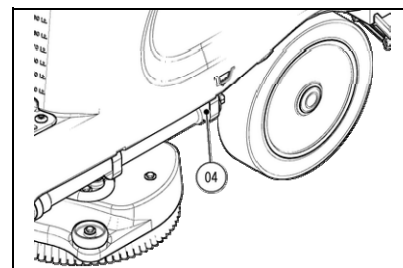


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

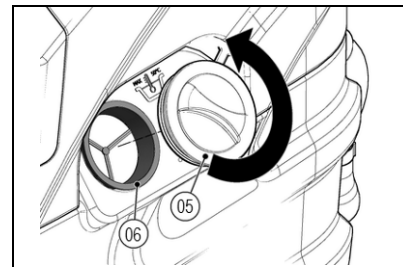


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Entfernen Sie den Abflussschlauch (04) des Reinigungsmittel tanks, der sich im linken Seitenteil der Maschine befindet, schrauben Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf den Boden.



6. Entfernen Sie den Füllverschluss (05) und den Filter (06), die sich im linken Seitenteil der Maschine befinden. Reinigen Sie den Filter (06) unter fließendem Wasser und entfernen Sie eventuell vorhandene Unreinheiten.



7. Setzen Sie die Reinigung unter fließendem Wasser an der Innenseite des Reinigungsmittel tanks fort.
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

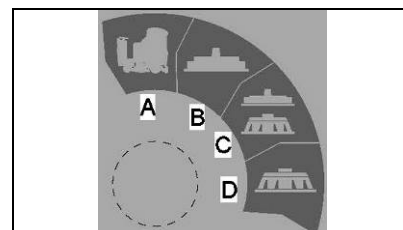


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

57. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELSTANKS (Ausführungen Innova 70S)

Eine gründliche Reinigung des Reinigungsmittel tanks garantiert eine längere Nutzungsdauer der Maschine. Zum Reinigen des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

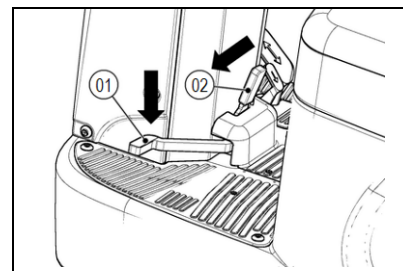
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



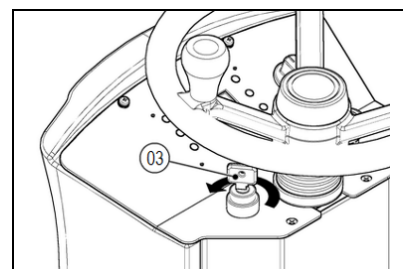


WÖCHENTLICHE WARTUNG

2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

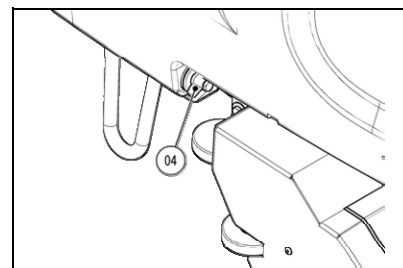


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

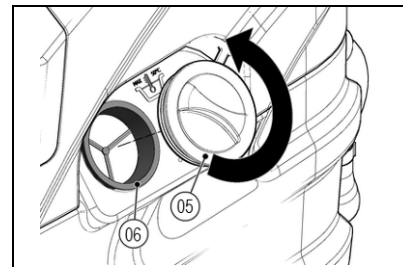


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Lösen Sie den Ablassverschluss (04) des Reinigungsmitteltanks, der sich im linken Seitenteil der Maschine befindet.



6. Entfernen Sie den Füllverschluss (05) und den Filter (06), die sich im linken Seitenteil der Maschine befinden. Reinigen Sie den Filter (06) unter fließendem Wasser und entfernen Sie eventuell vorhandene Unreinheiten.



7. Setzen Sie die Reinigung unter fließendem Wasser an der Innenseite des Reinigungsmitteltanks fort.
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

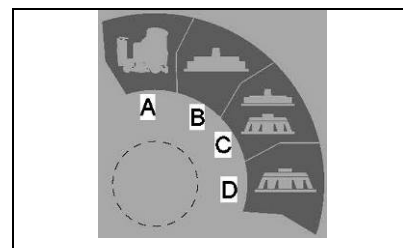


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

58. REINIGEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Die gründliche Reinigung des Wasseranlagenfilters garantiert eine effizientere Reinigung des Bodens und eine längere Haltbarkeit aller Elemente, aus denen die Wasseranlage besteht. Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

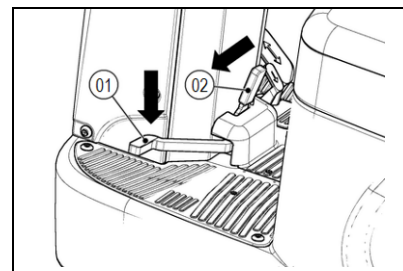
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



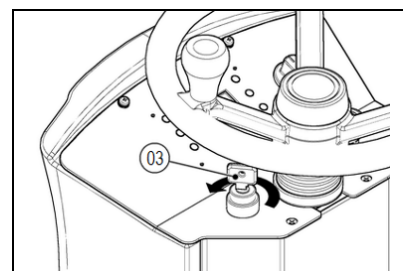


WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

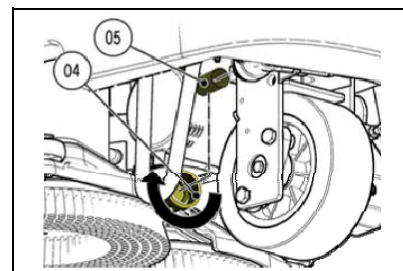


- Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
- Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

- Lösen Sie den Verschluss (04) des Wasseranlagenfilters, der sich im vorderen Teil der Maschine befindet.
- Entfernen Sie die Filterpatrone (05) und reinigen Sie diese unter Fließwasserstrahl, entfernen Sie eventuelle Unreinheiten, die sich eventuell daran angehaftet haben.
- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

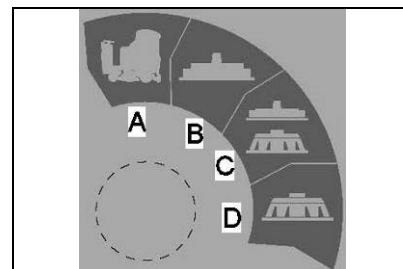


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

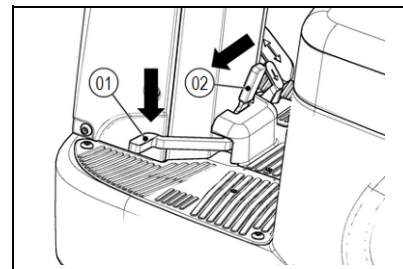
59. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Reinigungsmitteltanks wie folgt vorgehen:

- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).

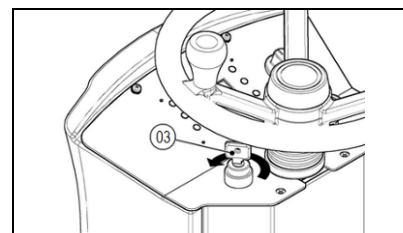


- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

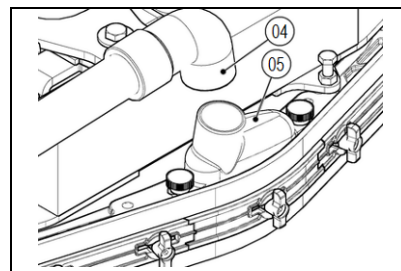
- Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



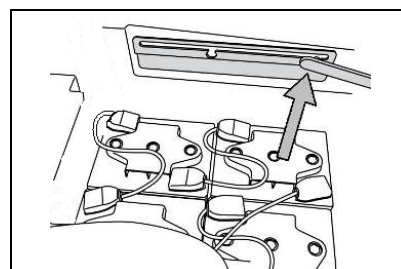


WÖCHENTLICHE WARTUNG

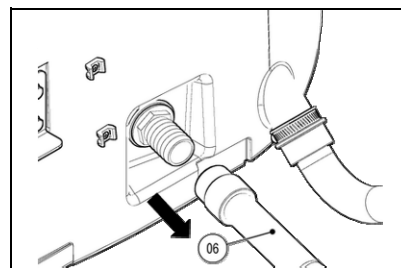
5. Trennen Sie den Saugschlauch (04) von dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (05).



6. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
7. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.



8. Entfernen Sie den Saugschlauch (06) vom Schmutzwassertank.
9. Reinigen Sie die Innenseite unter fließendem Wasser, stecken Sie dazu den Schlauch in den Teil des Stützens, der am Schmutzwassertank befestigt war.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

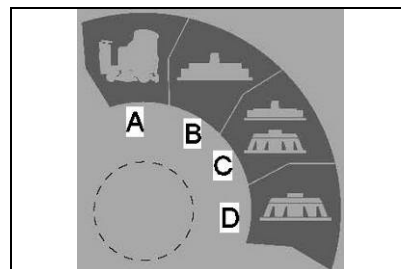


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

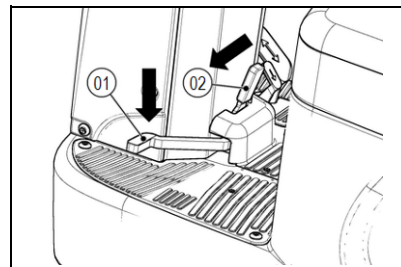
60. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS (Ausführungen Innova 70S)

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Reinigungsmitteltanks wie folgt vorgehen:

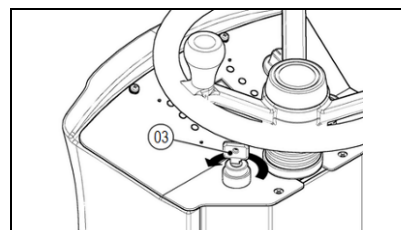
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



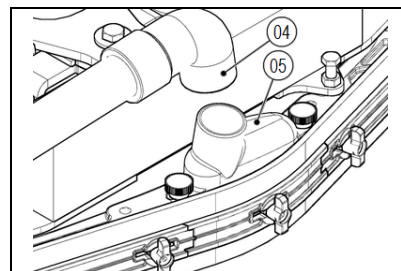
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



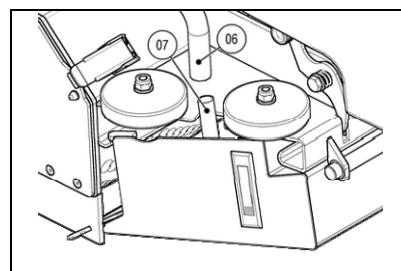


WÖCHENTLICHE WARTUNG

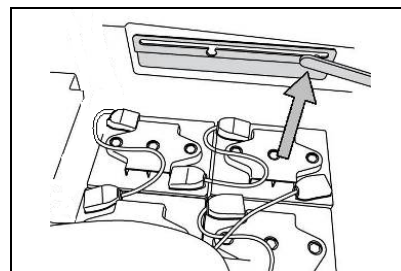
5. Trennen Sie den Saugschlauch (04) von dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (05).



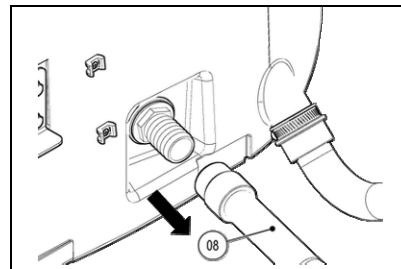
6. Trennen Sie den Saugschlauch (06) des Kehrgutbehälters von dem im Bürstenkopfgestell vorhandenen Stutzen (07).



7. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
8. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.



9. Entfernen Sie den Saugschlauch (08) vom Schmutzwassertank.
10. Reinigen Sie die Innenseite unter fließendem Wasser, stecken Sie dazu den Schlauch in den Teil des Stutzens, der am Schmutzwassertank befestigt war.
11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

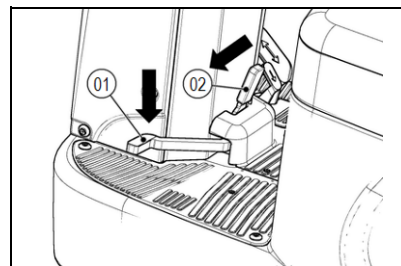
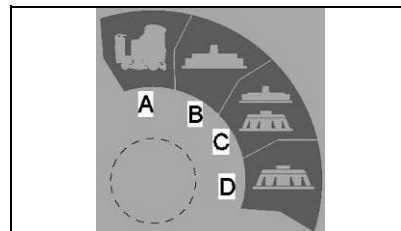


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

61. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (Ausführungen mit CDS)

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Reinigungsmittelkanisters wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

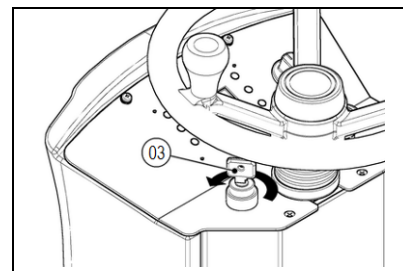


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

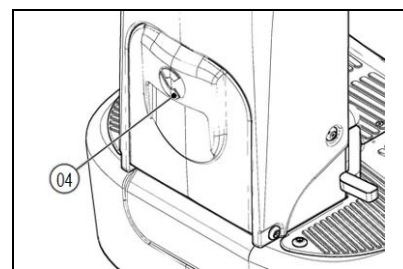


WÖCHENTLICHE WARTUNG

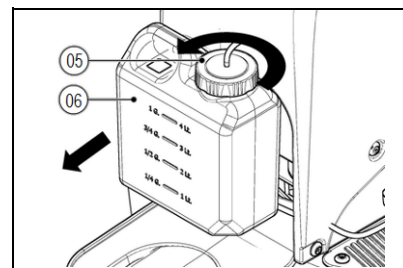
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



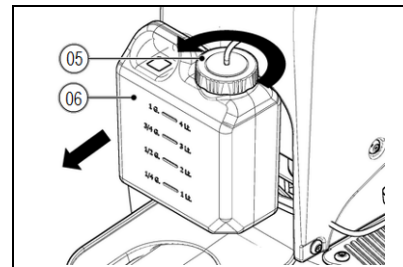
5. Öffnen Sie das Fach (04) im vorderen Teil der Lenksäule.



6. Entfernen Sie den Verschluss (05) des Reinigungsmittelkanisters (06).



7. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (06) von der Maschine.
8. Entfernen Sie eventuelle Reste des Reinigungsmittels.
9. Reinigen Sie die Innenseite des Kanisters unter fließendem Wasser.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.



ACHTUNG: Schütten Sie das Reinigungsmittel nicht direkt in die Kanalisation, sondern beachten Sie die geltenden Umweltschutzrichtlinien.

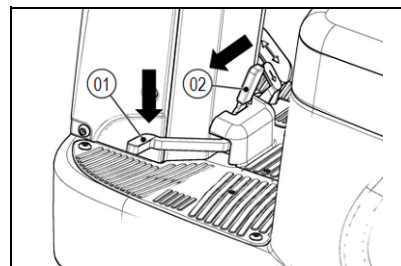


AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

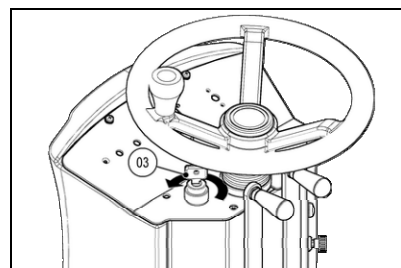
62. AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS (Ausführungen Innova 60B)

Ein ordnungsgemäßer Zustand der am Saugfuß angebrachten Gummis garantiert eine bessere Trocknung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis am Saugfuß wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

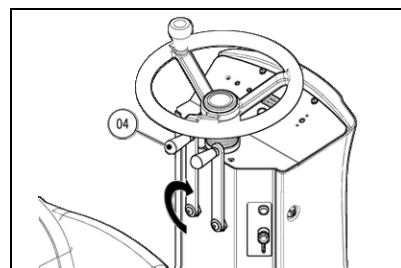


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.

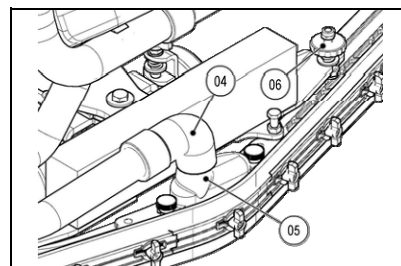


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Prüfen Sie, ob der Saugfuß vom Boden angehoben ist, andernfalls den Hebel (04) im Uhrzeigersinn drehen.

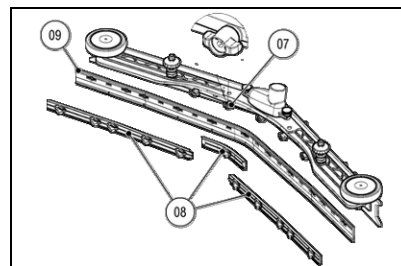


6. Ziehen Sie den Saugschlauch (04) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (05).
7. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (06).
8. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitten im Saugfußanschluss.



Zum Auswechseln des vorderen Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Flügelmutter (07) waagrecht stellen.
2. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (08).
3. Den Gummistreifen (09) abnehmen und tauschen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

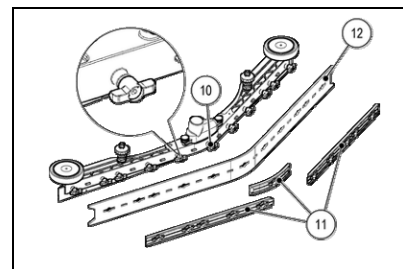




AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

Zum Auswechseln des hinteren Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

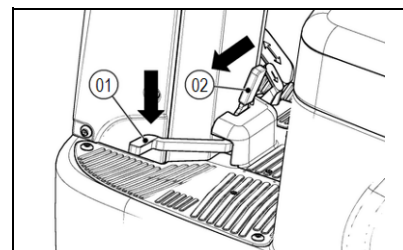
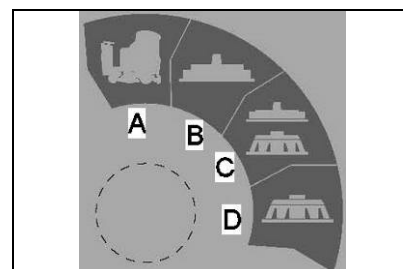
1. Die Flügelmuttern (10) waagrecht stellen.
2. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (11).
3. Den Gummistreifen (12) abnehmen und tauschen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



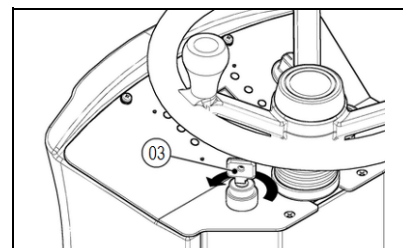
63. AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70BTO)

Ein ordnungsgemäßer Zustand der am Saugfuß angebrachten Gummis garantiert eine bessere Trocknung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis am Saugfuß wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).

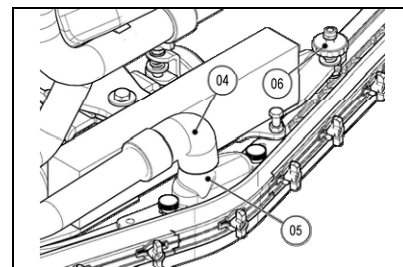


3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



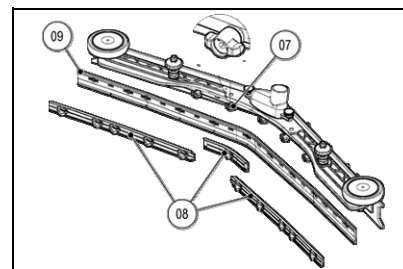
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Ziehen Sie den Saugschlauch (04) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (05).
6. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (06).
7. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitten im Saugfußanschluss.



Zum Auswechseln des vorderen Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Flügelmuttern (07) waagrecht stellen.
2. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (08).
3. Den Gummistreifen (09) abnehmen und tauschen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

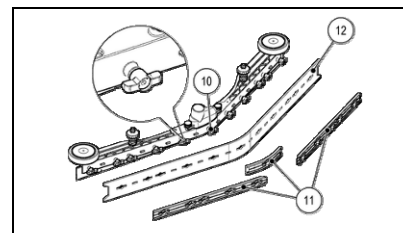




AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

Zum Auswechseln des hinteren Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

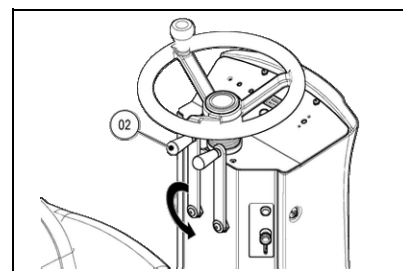
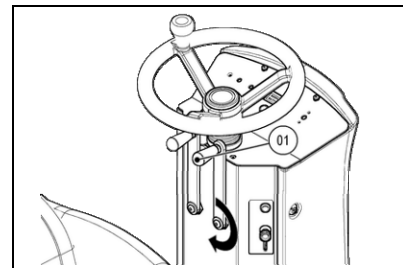
1. Die Flügelmuttern (10) waagrecht stellen.
2. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (11).
3. Den Gummistreifen (12) abnehmen und tauschen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



64. SAUGFUSSEINSTELLUNG (Ausführungen Innova 60B)

Eine ordnungsgemäßer Abstand zwischen der am Saugfuß angebrachten Gummis und dem Boden garantiert eine bessere Trocknung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für die Einstellung der Gummis am Saugfuß wie folgt vorgehen:

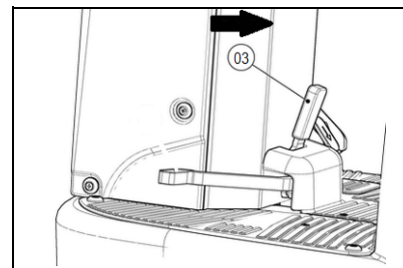
1. Senken Sie das Bürstenkopfgestell auf den Boden ab, drehen Sie dazu den im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Hebel (01) im Uhrzeigersinn.
2. Senken Sie den Saugfuß auf den Boden ab, drehen Sie dazu den im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Hebel (02) gegen den Uhrzeigersinn.



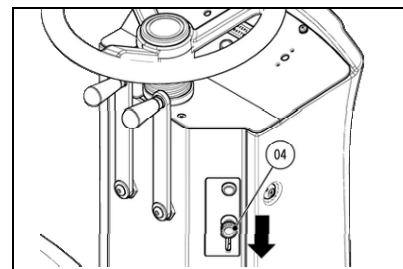
3. Lösen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (03) im Uhrzeigersinn. An der Bedientafel erlischt die rote Kontrollleuchte beim Parksymbol „P“.



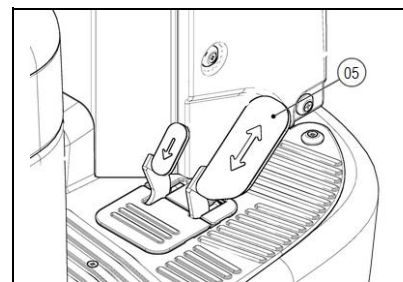
ACHTUNG: Bei dem Versuch mit eingelegter Feststellbremse loszufahren, bewegt sich die Maschine nicht, da das Antriebsrad bei aktivierter Feststellbremse nicht mit Strom versorgt wird.



4. Regulieren Sie den Austrittsfluss des Reinigungsmittels durch Betätigen des Knaufs (04) im hinteren Teil der Lenksäule.



5. Durch Drücken des Vorschubpedals (05) nehmen die Bürsten und der Saugmotor den Betrieb auf und die Maschine setzt sich in Bewegung.

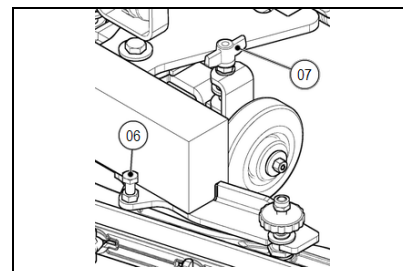




AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

Falls es erforderlich sein sollte die Neigung des Gummis im Mittelteil zu vergrößern, muss die Schraube (06) eingedreht werden, zum Verringern die Schraube (06) ausdrehen.

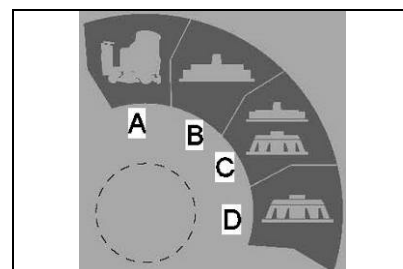
Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 30° - 45° leicht nach hinten gebogen sein. Damit dies möglich ist, muss der Saugfuß in der Höhe reguliert werden, drehen Sie dazu den Knauf (07) (in der Abbildung ist nur der rechte Knauf dargestellt, auf der linken Seite gibt es noch einen) gegen den Uhrzeigersinn, um den Saugfuß zu heben und im Uhrzeigersinn, um ihn abzusenken.



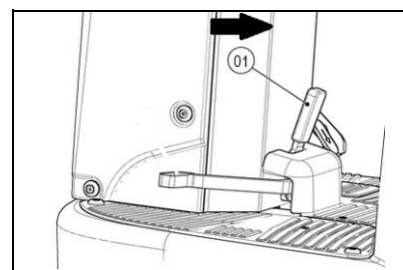
65. SAUGFUSSEINSTELLUNG (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO)

Eine ordnungsgemäßer Abstand zwischen der am Saugfuß angebrachten Gummis und dem Boden garantiert eine bessere Trocknung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für die Einstellung der Gummis am Saugfuß wie folgt vorgehen:

1. Wählen Sie mithilfe des Umschalters am Instrumentenbrett das Programm „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ (C).

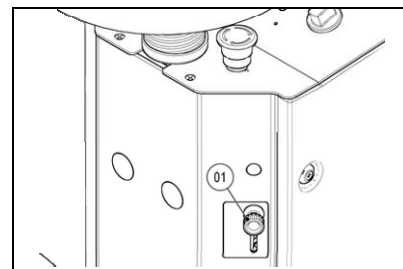


2. Lösen Sie die Feststellbremse durch Drehen des Hebels (01) im Uhrzeigersinn. Am Steuerungsdisplay erlischt das Parksymbol „P“.

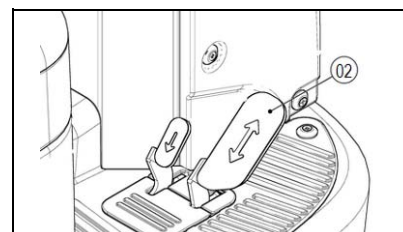


ACHTUNG: Bei dem Versuch mit eingelegter Feststellbremse loszufahren, bewegt sich die Maschine nicht, da das Antriebsrad bei aktivierter Feststellbremse nicht mit Strom versorgt wird.

3. Regulieren Sie den Austrittsfluss des Reinigungsmittels durch Betätigen des Knaufs (01) im hinteren Teil der Lenksäule.



4. Durch Drücken des Vorschubpedals (02) nehmen die Bürsten und der Saugmotor den Betrieb auf und die Maschine setzt sich in Bewegung.

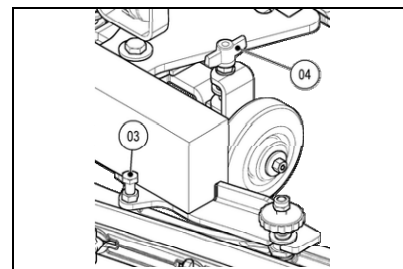


Falls es erforderlich sein sollte die Neigung des Gummis im Mittelteil zu vergrößern, muss die Schraube (03) eingedreht werden, zum Verringern die Schraube (03) in die entgegengesetzte Richtung drehen.

Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 30° - 45° leicht nach hinten gebogen sein. Damit dies möglich ist, muss der Saugfuß in der Höhe reguliert werden, drehen Sie dazu den Knauf (04) (in der Abbildung ist nur der rechte Knauf dargestellt) gegen den



ACHTUNG: Die Drehungen nach rechts und links müssen gleich erfolgen, so dass der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.





AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

66. AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTE (Ausführungen Innova 60B)

Die ordnungsgemäße Zustand der Bürsten garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Austauschen des Gehäuses wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort.

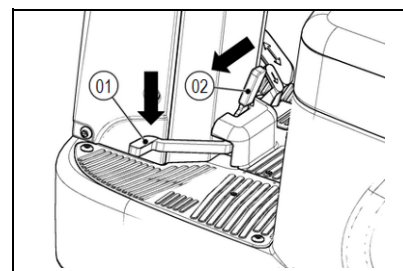


ACHTUNG: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

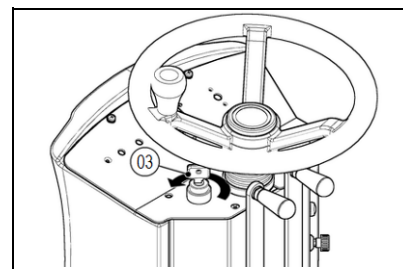
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



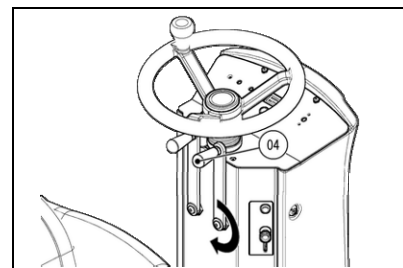
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



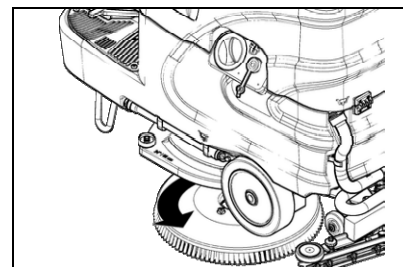
3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



5. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf vom Boden angehoben ist, andernfalls den Hebel (04) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Sobald der Bürstenkopf in die Ruhestellung kommt, stellt er seinen Betrieb ein.



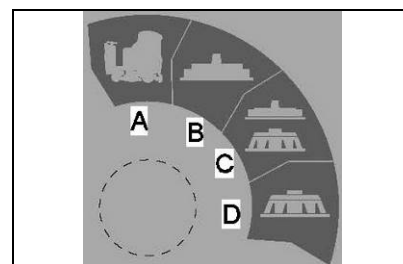
6. Drehen Sie die Bürste, bis sie aus dem Sitz der Bürstentellers austrastet.
7. Wechseln Sie die alte Bürste gegen die neue aus



67. AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTEN (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)

Die ordnungsgemäße Zustand der Bürsten garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Austauschen der Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



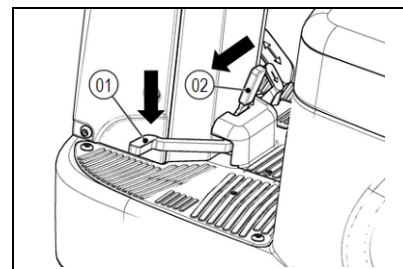


AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

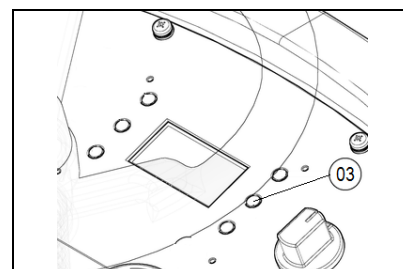
- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



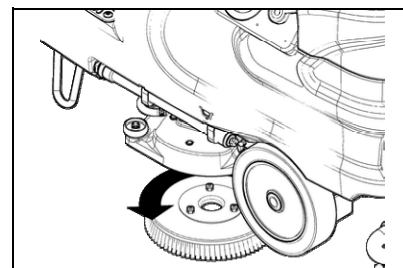
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



- Drücken Sie die Bürstenentriegelungstaste (03) am Instrumentenbrett. Sofort danach erscheint die Bildschirmmaske „ENTRIEGELN?“. Zum Bestätigen drücken Sie die Bürstenentriegelungstaste (03) am Lenker.



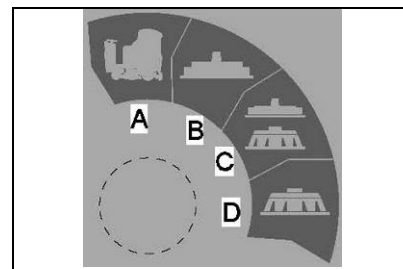
- Wechseln Sie die alte Bürste gegen die neue aus.



68. AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE (Ausführungen Innova 70S)

Die ordnungsgemäße Zustand der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Austauschen des Gehäuses wie folgt vorgehen:

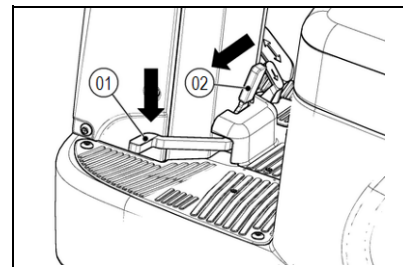
- Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).



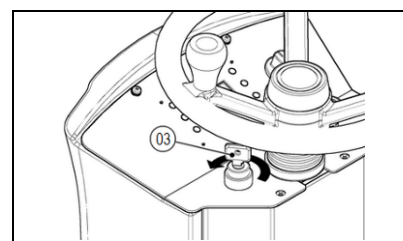
- Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



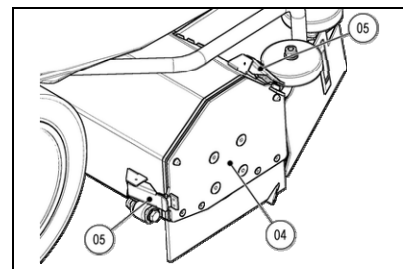
- Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
- Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.





AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

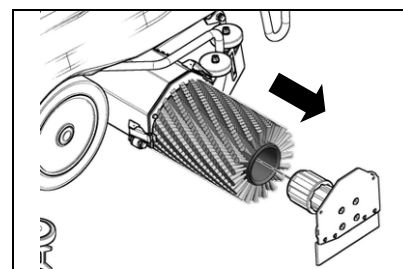
5. Entfernen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf das rechte Gehäuse (04) durch Aushaken der Feststellscharniere (05).



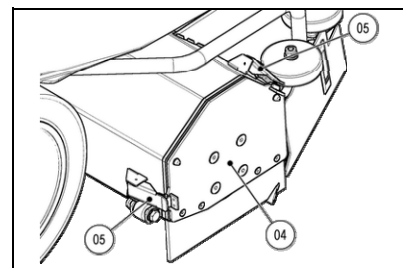
6. Ziehen Sie die auszuwechselnde Bürste aus dem Tunnel.
7. Stecken Sie die Bürste (Seite mit 5 Zähnen) in den Tunnel ein, bis sie in der Führungsnabe einrastet, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels befindet.



ACHTUNG: Achten Sie bei der Montage auf die Richtung der Borsten, die Spitze der Bürste von oben gesehen ist zum Vorderteil des Geräts gerichtet.



8. Stecken Sie die Losnabe des rechten Bürstenkopfgehäuses in die Bürste.
9. Befestigen Sie das rechte Gehäuse (04) mithilfe der Feststellscharniere (05) am Bürstenkopf.
10. Reinigen Sie mit einem feuchten Lappen sorgfältig den Spritzschutzgummi, der sich an der linken Seite des Bürstenkopfgestells und im rechten Gehäuse befindet.
11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

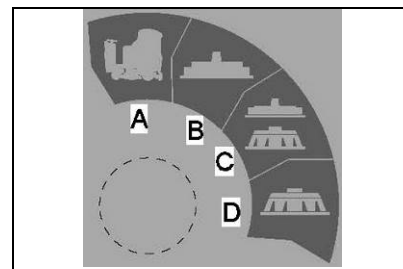


Prüfen Sie die Abnutzung des seitlichen Spritzschutzgummis und tauschen Sie diesen bei zu starker Abnutzung aus. Lesen Sie zum Auswechseln des Spritzschutzgummis den Absatz „AUSWECHSELN DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZGUMMIS (Ausführung Innova70 S)“.

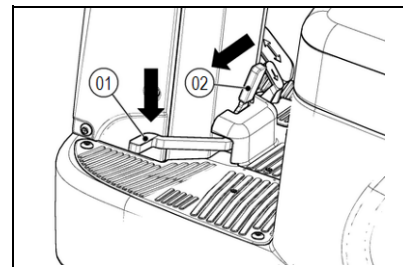
69. AUSTAUSCH DES BÜRSTENKOPFGESTELLS (Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B)

Die ordnungsgemäße Zustand der Bürstenkopfgehäuse garantiert einen besseren Zustand der Scheibenbürsten und daher eine effizientere Reinigung des Bodens sowie eine längere Nutzungsdauer des Bürstenmotors. Zum Austauschen des Gehäuses wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz, wählen Sie dazu über den Umschalter am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



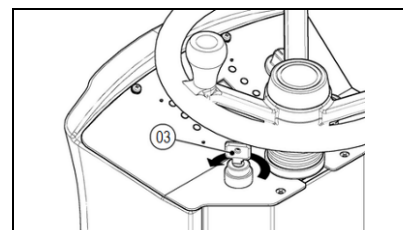
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



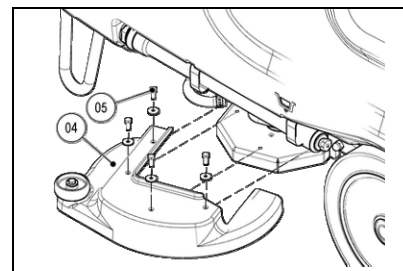
ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal mithilfe von geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss kann eine Störung der Maschine bewirken.





AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

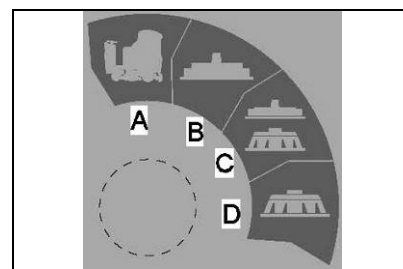
7. Lösen Sie die Schrauben (05), um das Gehäuse (04), das ersetzt werden soll, vom Bürstenkopfgestell zu lösen. in der nebenstehenden Abbildung ist das linke Gehäuse dargestellt.
8. Befestigen Sie das neue Gehäuse am Bürstenkopfgestell (siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTENKOPFGEHÄUSE“).
9. Wiederholen Sie den Vorgang auch für das Gehäuse auf der gegenüberliegenden Seite.



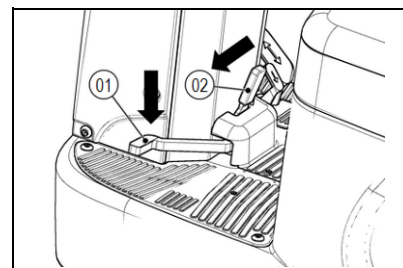
70. SPÜLEN DES DOSIERSYSTEMS (AUSFÜHRUNGEN MIT CDS)

Bei langem Stillstand der Maschine (länger als 48 Stunden) ist es ratsam das Dosiersystem zu reinigen, dazu wie folgt vorgehen:

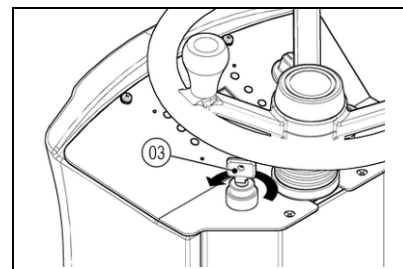
1. Verbringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort. Wählen Sie bei den Ausführungen Innova 65-75-85-100 B und bei den Ausführungen Innova70 S mithilfe des Umschalters am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (A).
2. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



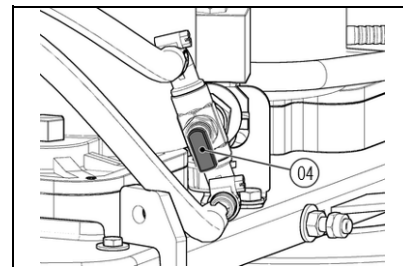
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



3. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.



5. Prüfen Sie, ob der Bypass-Hahn (04) in der Position „Dosiersystem“ ist, andernfalls positionieren Sie ihn wie aus der Abbildung ersichtlich.

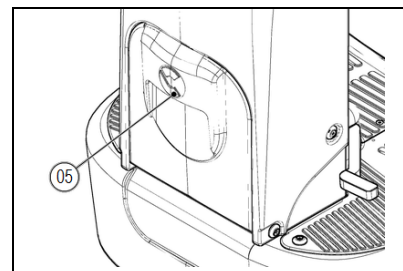


6. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank voll ist, andernfalls befüllen Sie ihn (siehe Absatz „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELSTANKS MIT WASSER“).
7. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“).

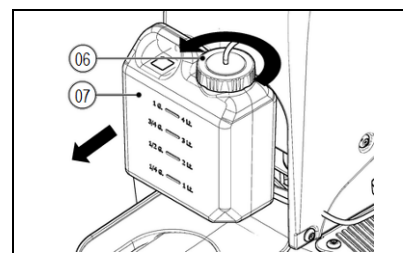


AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

8. Öffnen Sie das Fach (05) im vorderen Teil der Lenksäule.



9. Lösen Sie den Verschluss (06) des Reinigungsmittelkanisters (07).

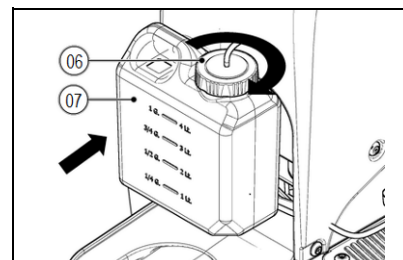


10. Entfernen Sie den Reinigungsmittelkanister (07) von der Maschine.
11. Befüllen Sie den Tank mit Frischwasser.

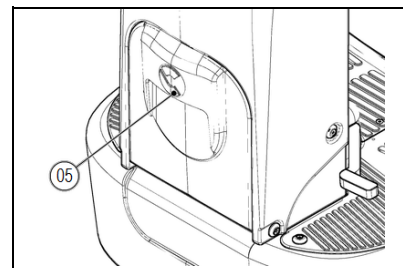


ACHTUNG: Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist.

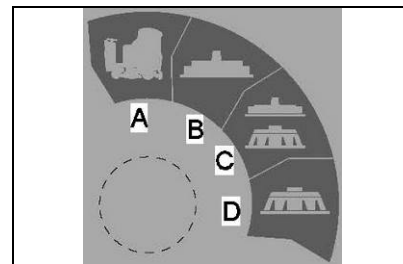
12. Positionieren Sie den Reinigungsmittelkanister (07) wieder in der Maschine.
13. Schrauben Sie den Verschluss (06) des Reinigungsmittelkanisters (07) ein, achten Sie darauf, dass der Reinigungsmittelfilter richtig am Tankboden positioniert ist.



14. Schließen Sie das Fach (05) im vorderen Teil der Lenksäule.
15. Lösen Sie die Feststellbremse, drehen Sie dazu den Hebel im hinteren Teil der Lenksäule im Uhrzeigersinn.



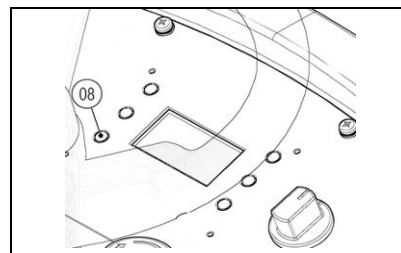
16. Wählen Sie mithilfe des Umschalters am Instrumentenbrett das Programm „SCHRUBBEN – TROCKNEN“ (C).



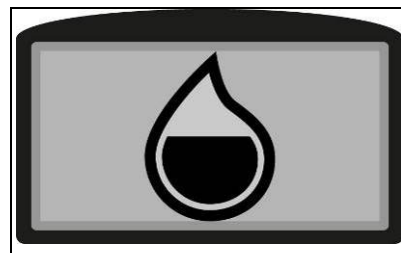


AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

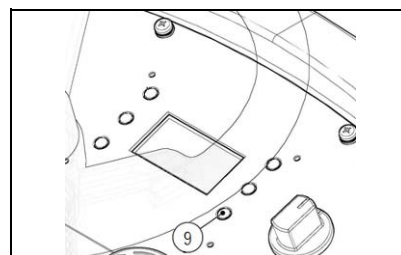
17. Drehen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) um eine Vierteldrehung nach rechts.
18. Sobald der Arbeitsbildschirm am Steuerungsdisplay erscheint, die Taste (08) drücken.



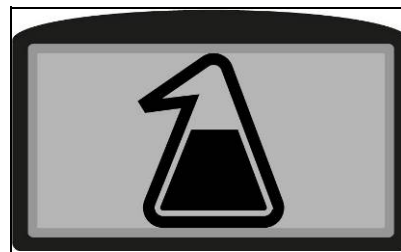
19. Stellen Sie die Wassermenge in der Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (08), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.



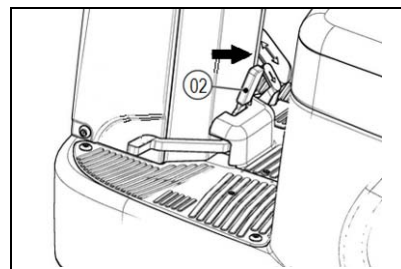
20. Nach der Einstellung des Wasserdurchsatzes in der Reinigungslösung die Taste (09) drücken.



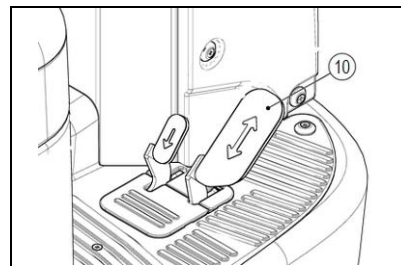
21. Stellen Sie die Menge an Reinigungsmittel in der Reinigungslösung auf das Maximum ein, drücken Sie dazu die Taste (09), bis das nebenstehende Symbol vollständig gefüllt ist.



22. Lösen Sie die Feststellbremse, drehen sie dazu den Hebel (02) im hinteren Teil der Lenksäule nach rechts (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



23. Betätigen Sie leicht das Gaspedal (10), um den Betrieb des Bürstenkopfes und des Dosiersystems zu gestatten.





AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

24. Warten Sie ein paar Minuten, in der Regel 2-4 Minuten, damit das Dosiersystem gereinigt werden kann.
25. Leeren Sie den Reinigungsmitteltank und den Reinigungsmittelkanister vollständig.

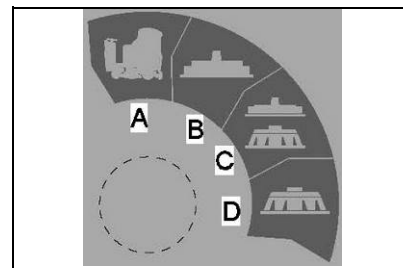


ACHTUNG: Während dieses Vorgangs gibt die Maschine Reinigungslösung ab

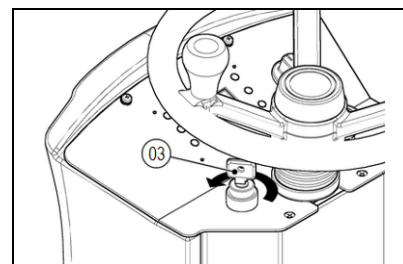
26. Wählen Sie mithilfe des Umschalters am Instrumentenbrett das Programm „TRANSPORT“ (C).
27. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.



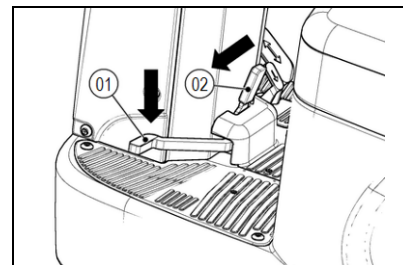
ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



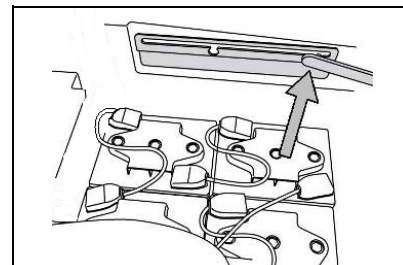
28. Stellen Sie den Hauptschalter der Maschine auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (03) am Instrumentenbrett um eine Vierteldrehung nach links.
29. Ziehen Sie den Schlüssel (03) vom Instrumentenbrett ab.



30. Arretieren Sie die Maschine durch Einlegen der Feststellbremse, drücken Sie das Pedal (01) und arretieren Sie es mit dem Hebel (02), der sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (siehe Absatz „FESTSTELL- UND BETRIEBSBREMSE“).



31. Umfassen Sie den an der rechten Seite des Schmutzwassertanks befindlichen Griff.
32. Heben Sie den Schmutzwassertank an, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann.

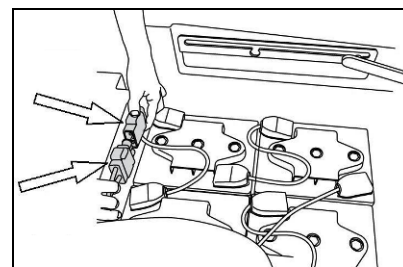


33. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

34. Umfassen Sie den Griff im Sicherheitsfeststeller und senken Sie den Schmutzwassertank bis er in der Arbeitsposition einrastet.

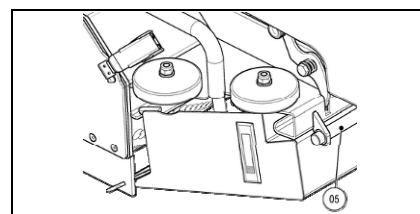
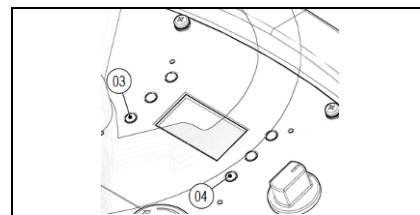
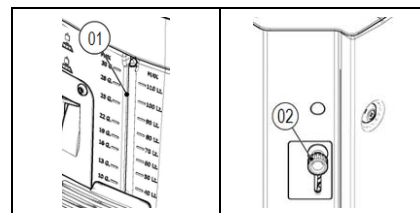




BETRIEBSKONTROLLE

71. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Prüfen Sie, ob sich Wasser im Reinigungsmitteltank befindet. Die Menge, die im Tank enthalten ist, kann mit Hilfe des Füllstands Schlauchs (01) kontrolliert werden, der sich im vorderen linken Teil des Sitzes befindet.
2. Prüfen Sie, ob der Hahn der Reinigungslösung offen ist, prüfen Sie, ob der Knauf (02) im hinteren Teil der Lenksäule komplett abgesenkt ist.
3. Prüfen Sie, ob der Wasserdurchsatz in der Wasseranlage nicht Null ist, zum Anzeigen der Abgabestufe bei laufender Maschine einmal die Taste (03) drücken. (Ausführungen mit CDS)
4. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteldurchsatz in der Wasseranlage nicht Null ist, zum Anzeigen der Abgabestufe bei laufender Maschine einmal die Taste (04) drücken. (Ausführungen mit CDS)
5. Säubern Sie den Reinigungslösungsfilter, der im vorderen Teil der Maschine angebracht ist.
6. Prüfen Sie, ob der Schlauch für die Wasserverteilung (05) (Ausführungen S) verstopft ist.
7. Prüfen Sie bei den Ausführungen Innova60 B mit „WATER MANAGEMENT KIT“, ob die Drosselbuchse verstopft ist.



72. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist.
2. Prüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe Absatz „EINSTELLUNG DES SAUGFUßES“).
3. Reinigen Sie die gesamte Sauggruppe (siehe die Absätze in den Kapiteln „TÄGLICHE WARTUNG“ und „WÖCHENTLICHE WARTUNG“).
4. Tauschen Sie die Gummis, falls sie abgenutzt sind (siehe Absatz „AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUß“).
5. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abflussschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt geschlossen ist.

73. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Überprüfen Sie den Verschleißgrad der Bürsten und wechseln Sie diese gegebenenfalls aus. Ein Bürstenwechsel ist erforderlich, wenn die Borsten etwa 15 mm lang sind. Für ihren Austausch siehe den Absatz „AUSTAUSCH DER SCHEIBENBÜRSTE“ bei den Ausführungen Innova 65-75-85-100 B und den Absatz „AUSTAUSCH DER ZYLINDERBÜRSTE“ bei der Ausführung Innova 70 S. Ein Betrieb mit zu sehr abgenutzten Bürsten kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).

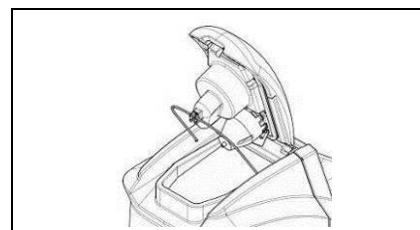
74. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.

75. DER STAUBSAUGER FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwasserbehälter voll ist und entleeren Sie ihn gegebenenfalls.
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughaube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe Absatz „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ und „REINIGUNG DES FILTERS DES SCHMUTZWSSERTANKS“).



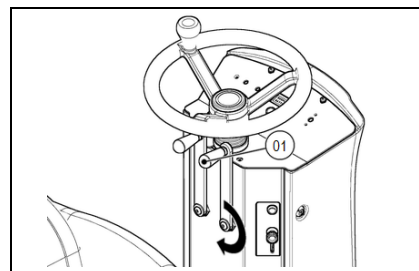


BETRIEBSKONTROLLE

76. DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT (AUSFÜHRUNGEN INNOVA 60B)

ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorrücken der Maschine ein.

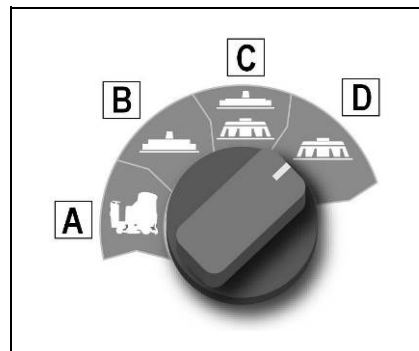
1. Prüfen Sie anhand des im Uhrzeigersinn gedrehten rechten Hebels (01), ob der Bürstenkopf beim Fahren im Vorwärtsgang abgesenkt ist.
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen.
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
4. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet,



77. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorrücken der Maschine ein.

1. Prüfen Sie während der Fahrt im Vorwärtsgang, ob der Bürstenkopf abgesenkt ist.
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen.
3. Prüfen Sie, ob der I-DRIVE Wahlschalter auf „C“ oder „D“ (Arbeitsfunktion der Bürsten) steht, nur gültig für Ausführungen Innova 65B - Innova 75B - Innova 85B - Innova 100B - Innova 70S - Innova 70BTO.
4. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
5. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.

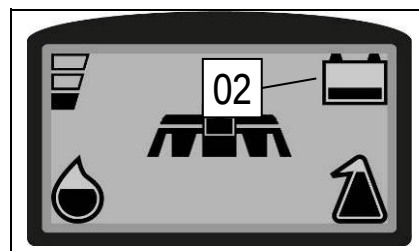
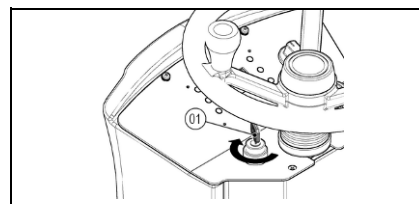
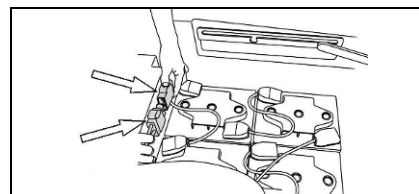


78. ANHEBEN ODER ABSENKEN DES BÜRSTENKOPFES ODER DES SAUGFUSSES NICHT MÖGLICH

Die Maschine ist mit elektrischen Schutzvorrichtungen ausgestattet, welche die Getriebemotoren für das Anheben und Absenken des Bürstenkopfes und des Saugfußes steuern. Im Falle einer Überladung unterbrechen die Sicherungen die Stromversorgung. Nachdem die Ursache eines solchen Problems erkannt und behoben wurde, genügt zum Wiederherstellen ihrer Funktion das Aus- und Einschalten der Maschine. Wenn das Problem bestehen bleibt, bitte den technischen Kundenservice benachrichtigen.

79. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen, ob der Verbinder an die Batterien angeschlossen ist.
2. Überprüfen ob der Schlüsselschalter (01) eingeschaltet ist („I“).
3. Prüfen Sie, ob die Batterien aufgeladen sind, prüfen Sie das Symbol (02) am Steuerungsdisplay.





BETRIEBSKONTROLLE

80. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

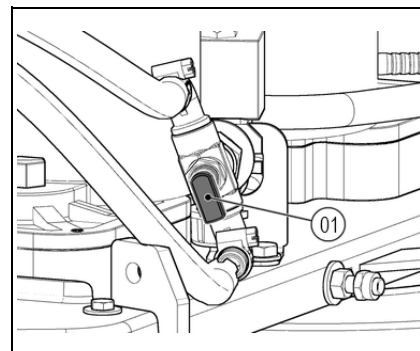
Die Maschine verfügt neben der 80 Ampere Hauptsicherung über automatisch rückstellende Sicherungen, die sich auf den Platinen in der Elektroanlage befinden. Sie unterbrechen die Stromzufuhr des Bürstenmotors und des Saugmotors, wenn die Maschine die vorab festgelegte Ladung überschreitet. Um die Stromzufuhr zum Motor wieder zuzuschalten, muss die Maschine ausgeschaltet und abgewartet werden, bis sich die Sicherungen abkühlen (etwa 40 Sekunden). Unterbricht der Schalter die Stromzufuhr mehrmals nacheinander, muss der spezialisierte Kundendienst verständigt werden.

81. DAS AUTOMATISCHE WASSER/REINIGUNGSMITTEL-DOSIERSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT

Die automatische Wasser/Reinigungsmittel-Dosierungsvorrichtung wurde nach Maßstäben höchster Robustheit und Zuverlässigkeit ausgelegt. Sollte das System trotzdem nicht funktionieren, wurde ein Umleitungssystem vorgesehen, wodurch die Maschine auch benutzt werden kann, wenn diese Vorrichtung außer Betrieb ist.

Für die automatische Umleitung des Wasser/Reinigungsmittelsystems muss der Hebel des Hahns (01), der im hinteren mittleren Teil des Bürstenkopfs angebracht ist, nach unten gedreht werden, dadurch kann man weiter arbeiten, auch wenn das System außer Betrieb ist, man muss aber darauf achten, in den Reinigungsmitteltank nicht nur Wasser einzufüllen, sondern die richtige Mischung aus Wasser und Reinigungsmittel. Wenn das Dosierungssystem außer Betrieb ist, wird der Wasserfluss über den an der Lenksäule angebrachten Hahn gesteuert.

Für Reparaturzwecke wenden Sie sich bitte an einen Autorisierten COMAC Kundendienst.





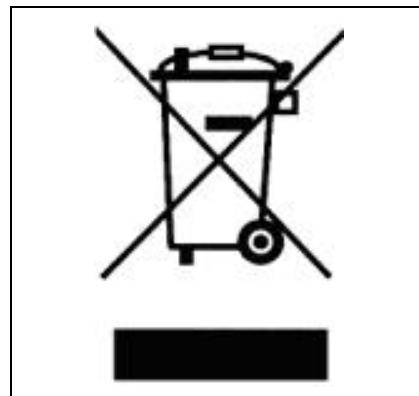
ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebiets.





WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60°C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Art von Mitnahmescheibe eignet sich vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz.° Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste	Länge	Anmerkungen
Innova 60B	1	404627 405630 405629 405628 405627 405519	PPL PPL PPL SCHLEIFEND NYLON	0.3 0.6 0.9 0.9	610 610 610 610 610 585		TREIBTELLER
Innova 65B	2	422189 422971 422972 422981 422973	PPL PPL PPL SCHLEIFEND	0.3 0.6 0.9	340 340 340 340 330		TREIBTELLER
Innova 75B	2	427715 427716 427717 427719 427718	PPL PPL PPL SCHLEIFEND	0.3 0.6 0.9	390 390 390 390 380		TREIBTELLER
Innova 85B	2	430696 430697 430698 430699 431122	PPL PPL PPL SCHLEIFEND	0.3 0.6 0.9	430 430 430 430 410		TREIBTELLER
Innova 100B	2	436310 436311 436312 436314 436316	PPL PPL PPL SCHLEIFEND	0.3 0.6 0.9	510 510 510 510 490		TREIBTELLER
Innova 70S	1	431774 432423 432425	PPL PPL SCHLEIFEND MISCHSTAHL	0.8 1 0.6 + 1	210	690	
Innova 70BTO	1	442663 442664 443713 443714					GRÜNES PAD 711X355 SCHWARZES PAD 711X355 WEISSES PAD 711X355 BRAUNES PAD 711X355



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.

Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

Innova 60 B CB; Innova 65 B CB; Innova 75 B CB; Innova 85 B CB; Innova 100 B CB; Innova 70 S CB; Innova 70 BTO CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.

2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.

2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

EN 60335-1:2012/A11:2014

EN 60335-2-72:2012

EN 12100:2010

EN 60335-2-29:2004/A2:2010

EN 61000-6-2:2005/AC:2005

EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011

EN 55014-2:2015

EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/08/2020

Comac S.p.A.
Geschäftsführer

Giancarlo Ruffo



Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

Innova 60 B; Innova 65 B; Innova 75 B; Innova 85 B; Innova 100 B; Innova 70 S; Innova 70 BTO

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.

2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

EN 60335-1:2012/A11:2014

EN 60335-2-72:2012

EN 12100:2010

EN 61000-6-2:2005/AC:2005

EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012

EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/08/2020

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



COMAC Spa
Via Maestri del Lavoro, 13 - 37059 S.Maria di Zevio (Verona) Italien
Tel. +39 045 8774222 r.a. - Fax +39 045 8750303 - E-Mail:comac@comac.it - www.comac.it